



University of Applied Sciences

**APOLLON** Hochschule  
der Gesundheitswirtschaft

# JAHRESBERICHT 2023





# INHALT

Vorwort der Präsidentin	3
Jahresrückblick 2023	4
Aus den Fachbereichen	22
Fachbereich Gesundheitswirtschaft	22
Fachbereich Public Health und Umweltgesundheit	24
Fachbereich Pflege, Soziales und Therapie	26
Fachbereich Psychologie und Pädagogik	28
Kuratorium der APOLLON Hochschule	31
„Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium“ (SaFe)	32

Aus der Hochschule	34
Zertifikatskurse 2023	34
Verlag APOLLON University Press	36
E-Learning	38
APOLLON Akademie	39
Nachhaltigkeit an der APOLLON Hochschule	40
Ausgewählte wissenschaftliche Publikationen	42

Zahlen und Fakten	48
Studierende und Studiengänge	48
Absolventinnen und Absolventen	52
Personal	53
Absolventenbefragung	54
Aktuelle Berufstätigkeit	55
Verteilung auf die beruflichen Branchen	58
Arbeitszufriedenheit	58
Zusammenhang mit der Hochschulausbildung	61
Berufliche Zukunftspläne	63
APOLLON Hochschulteam 2023	64
Impressum	66





## Vorwort der Präsidentin

In diesem Jahresbericht wollen wir die konfliktreiche Weltpolitik einmal ausblenden und uns fragen, wo gibt es positive Ansätze? Wo werden nicht Krisen, Defizite oder Probleme beschrieben, sondern wo finden wir Potenziale? Gab es in 2023 schöne Überraschungen, gab es Freude, was macht Mut und wo lassen sich Silberstreifen am Horizont erkennen? Wenn wir Bildung als Nährboden unserer Demokratie, einer nachhaltigen Entwicklung und der individuellen Teilhabe ansehen sowie uns zur Vielfalt in unserer Gesellschaft bekennen, dann sollten wir hier Prioritäten einräumen. Genau das haben wir uns als APOLLON Fernhochschule auch eindeutig auf die Fahne geschrieben und die inzwischen 95 Mitarbeiter:innen in Bremen sowie 350 externen Lehrenden leben und lehren es ebenso – mit viel Begeisterung und Engagement.

Deshalb erwarten Sie zunächst auf den folgenden Seiten überaus freudige Ereignisse: Zum Beispiel feierten wir unsere „Volljährigkeit“ alle zusammen im Sommer mit einem tollen Fest zum 18. Geburtstag; außerdem wurde unsere Fernhochschule aus Teilnehmer:innensicht erneut durch das Vergleichs- und Bewertungsportal Fernstudium Direkt als „Exzellenter Anbieter“ bewertet und befindet sich unter den Top 3 in der Kategorie „Bestbewerteter Akademischer Anbieter“. Im Bundesland Bremen ist die APOLLON Hochschule darüber hinaus unter den beliebtesten Hochschulen bei Studierenden ohne (Fach-)Abitur (Auswertung des Centrums für Hochschulentwicklung). Zudem hat die unterstützende Schreibberatung für unsere Studierenden als besondere Serviceleistung einen Studienpreis gewonnen und wir erhielten die Bestnote als Top Company auf Kununu.com. Das bedeutet, dass die Hochschule auf vielen verschiedenen Ebenen gepunktet hat und Lob und Auszeichnungen aus unterschiedlichsten Institutionen erhielt.



Prof. Dr. Johanne Pundt, Präsidentin der APOLLON Hochschule

Unbedingte Aufmerksamkeit schenken sollten wir auch dem im Zuge der gesellschaftlichen Verantwortung und Chancengleichheit erstmalig 2023 erstellten Nachhaltigkeitsbericht und auch dem aktualisierten Gleichstellungskonzept – das sind beides Querschnittsthemen, die zu den integralen Bestandteilen der Hochschulwelt gehören.

Eine Fernhochschule mit einem assoziierten Hochschulverlag ist ein Novum in der Verlagswelt. Und tatsächlich feierte unsere APOLLON University Press bereits 10-jähriges Bestehen: das ist eine besondere Erwähnung wert. Ein Fachbuch und ein Thesiband sind 2023 auf den Markt gekommen. Zusätzlich wurde die Jubiläumsausgabe als Themenband: „Klima- und Gesundheitsschutz: Planetary-Health-Lösungsansätze“ publiziert, ein Werk, das die komplexen Beziehungen zwischen Mensch, Umwelt, Klima und Gesundheit analysiert.

Neben zahlreichen Fachtagungen und Veranstaltungen, darunter abwechslungsreiche Online-Vorträge und das beliebte, jährliche Symposium (2023 zum wichtigen Thema „Blackbox Resilienz – Welchen Mehrwert psychosoziale Faktoren für das Gesundheitswesen haben“), fallen im Hinblick auf unsere Bildungsangebote einige neue spannende Zertifikatskurse auf, die sich dem aktuellen und herausfordernden Thema Klima im weitesten Sinne widmen (z. B. „Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“, „Klimawandel und Gesundheit“ sowie „Community Health: Umwelt

und Gesundheit“). Aber auch mit dem Start des Bachelor-Studiengangs „Angewandte Therapiewissenschaften (B. Sc.)“ für ausgebildete Ergo- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten, sowie dem Master-Studiengang „Public Health (M.Sc.)“ mit dem Schwerpunkt Umwelt und Gesundheit ermöglichen wir neuen Zielgruppen eine lohnenswerte Qualifizierung und bauen unsere Spezialisierung als Hochschule weiter aus. Und wer einen etwas anderen, flexiblen Weg der Weiterbildung einschlagen möchte, kann jetzt step by step in einem neuen Zertifikatsstudium den Master-Abschluss in Public Health erreichen.

Blicken wir also bei diesen erfolgreichen Botschaften und vielversprechenden Impulsen der APOLLON Hochschule nach vorne, erwarten eine aussichtsreiche Zukunft, die insbesondere der (Weiter-)Bildung in der Gesundheits- und Sozialbranche einen hohen Stellenwert attestiert. In diesem Sinne: ganz herzlichen Dank an das gesamte Hochschulteam, auf eine Fortsetzung und Entwicklung positiver Anlässe und Ansätze in einer offenen und toleranten Gesellschaft!

Ihre

Prof. Dr. Johanne Pundt  
Präsidentin der APOLLON Hochschule



## JAHRESRÜCKBLICK 2023

*Positive Entwicklungen kennzeichnen das Jahr 2023 für die APOLLON Hochschule, die erneut als exzellenter Anbieter im Fernstudium anerkannt wurde. Auch als Arbeitgeber erhielt die Hochschule Bestnoten und das Siegel TOP Company des Arbeitgeber-Bewertungsportals Kununu.com. Weiteren Grund zur Freude bot das 10-jährige Bestehen der APOLLON University Press und die Veröffentlichung des Jubiläums-Themenbands „Planetary Health: Herausforderungen und nachhaltige Lösungen zum Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz“, der die Beiträge des 14. APOLLON Symposiums 2022 zu diesem gesamtgesellschaftlich überaus relevanten Thema bündelt. Neue Zertifikatskurse und Studiengänge wie „Angewandte Therapiewissenschaften“ und „Public Health – Schwerpunkt Umwelt und Gesundheit“ erweitern das Bildungsangebot. Die Hochschule hat damit Studiengänge mit hohem Praxisbezug für die Gesundheits- und Sozialbranche geschaffen, die dem herausragenden Stellenwert von (Weiter)-Bildung in diesem Bereich Rechnung tragen.*

### JANUAR

#### ZERTIFIKATSKURSE IN DER ONLINE-VARIANTE

Die APOLLON Hochschule bietet mittlerweile fast alle Zertifikatskurse sowohl klassisch als auch online an. Der Hauptunterschied liegt in der Bereitstellung der Studienmaterialien: gedruckt und digital für klassische Kurse, ausschließlich digital für Online-Kurse. Seit Jahresbeginn 2023 bietet die APOLLON Hochschule acht weitere Zertifikatskurse ausschließlich online an. Inhaltlich identisch zur klassischen Variante, ermöglichen sie sogar die digitale Seminarteilnahme. Die „Online + Print“-Option beinhaltet weiterhin gedruckte Materialien mit regelmäßigen Studienpaketen. Die rein digitale Online-Variante bietet Flexibilität, Kosteneinsparungen und ortsunabhängigen Zugriff auf alle Lernmittel, ideal für Reisende und internationale Lernende.

Weitere Informationen auf Seite 34 (Neue Zertifikatskurse).



Die Mehrheit der APOLLON Zertifikatskurse ist in der Online-Variante studierbar.

#### TOP-BEWERTUNG FÜR APOLLON: DEUTSCHLANDS BESTE FERNHOCHSCHULE

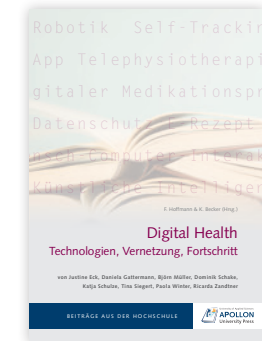
Die APOLLON Hochschule wurde erneut als „Bestbewertete Fernhochschule Deutschlands“ und unter den Top 3 als „Bestbewerteter Akademischer Anbieter“ beim Vergleichs- und Bewertungsportal Fernstudium Direkt (FSD) ausgezeichnet. Die APOLLON Hochschule sicherte sich mit einer Bewertung von 4,7 Sternen, nahezu der maximalen Punktzahl, den Titel der „Bestbewerteten Hochschule Deutschlands“ und belegte zusätzlich den dritten Platz unter 35 „Exzellenten Fernstudienanbietern 2023“.







Prof. Dr. Melanie Messer  
(© Universität Trier)



### BUNDESWEITER FERNSTUDIENTAG: APOLLON HOCHSCHULE INFORMIERT DIGITAL

Am bundesweiten Fernstudientag informieren die Fernstudienanbieter alljährlich über ihre Studien- und Kursangebote. Erneut virtuell präsentierte die APOLLON Hochschule am 26. Januar 2023 sich und das umfangreiche Weiterbildungsangebot allen am Fernstudium interessierten via Zoom. Zwischen 10:00 und 15:00 Uhr stellten der Studienservice und Lehrende aus allen Fachbereichen das Portfolio an Zertifikatskursen, Bachelor- und Master-Studiengängen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie das Kursangebot der APOLLON Akademie vor. Erfahrungsberichte von Studierenden und der direkte Austausch mit den Lehrenden rundeten den Fernstudientag ab. Fragen rund um das Fernstudium konnten im Online-Chat gestellt werden und wurden im Anschluss an die Präsentationen aufgegriffen.

### FEBRUAR

#### APOLLON LEHRBEAUFTRAGTE PROF. DR. MELANIE MESSER IN SACHVERSTÄNDIGENRAT (SVR) DER GESUNDHEIT UND PFLEGE BERUFEN

Der Bundesgesundheitsminister berief die Pflegewissenschaftlerin Prof. Dr. Melanie Messer, seit 2018 Lehrbeauftragte an der APOLLON Hochschule, in den neu aufgestellten Sachverständigenrat (SVR) Gesundheit und Pflege.

Das Gremium besteht aus sieben Professorinnen und Professoren aus den Bereichen Medizin, Ökonomie, Versorgungsforschung und Pflegewissenschaft. Prof. Dr. Melanie Messer wurde erstmals berufen. Als Professorin für Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Klinische Pflege über die Lebensspanne an der Universität Trier liegen ihre Forschungsschwerpunkte in der evidenzbasierten Versorgungs- und Pflegeforschung, auf Themen der Patienten- und Nutzerzentrierung, Versorgungsqualität und Public Health Nursing. Seit 2018 ist Melanie Messer als freiberufliche Lehrbeauftragte an der APOLLON Hochschule tätig, davor war sie bereits studentische Mitarbeiterin.

#### NEU BEI APOLLON UNIVERSITY PRESS: THESISBAND „DIGITAL HEALTH – TECHNOLOGIEN, VERNETZUNG, FORTSCHRITT“

Die fortschreitende Digitalisierung des Gesundheitswesens stellt zweifellos eine der bedeutendsten Herausforderungen unserer Zeit dar. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der Modernisierung und Digitalisierung von Versorgungsabläufen, sondern auch auf Veränderungen in der Kommunikation und dem Management innerhalb der Unternehmen.

Der neueste Thesiband bietet prägnante Einblicke in die Nutzung digitaler Anwendungen, darunter Künstliche Intelligenz, die „App auf Rezept“ und Self-Tracking, in verschiedenen Einsatzbereichen. Im vorliegenden Band präsentieren acht Studierende die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeiten und geben wertvolle Impulse für die Praxis.

Der Themenband richtet sich damit an eine breite Leserschaft und bietet zahlreiche Beispiele sowie Empfehlungen. Er ist gleichermaßen für Praktiker:innen, Lehrende und Studierende geeignet, die sich für eine zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung interessieren.

Alle Neuerscheinungen 2023 der APOLLON University Press finden Sie auf Seite 36.

## NEUER FERNSTUDIENGANG: MASTER PUBLIC HEALTH (M. Sc.) Schwerpunkt Umwelt und Gesundheit

Seit Februar erweitert der in Deutschland bislang einzigartige Fernstudiengang das Portfolio der APOLLON Hochschule. Er erweitert klassische Public Health-Themen um Zukunftsaspekte wie Klimawandel und Gesundheit, umweltbezogene Gesundheitsgefahren und Schutzmaßnahmen sowie Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung im Sozial- und Gesundheitswesen.

Umweltbezogene Prävention und Gesundheitsförderung spielen eine essenzielle Rolle im Bereich Public Health. Klimaveränderungen beeinflussen direkt oder indirekt die menschliche Gesundheit und erfordern Fachleute mit speziellem Umwelt-Know-how, um zukünftige Herausforderungen zu meistern. Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist entscheidend für die Analyse von Umwelteinflüssen auf die Gesundheit und für umfassende Präventionsmaßnahmen. Der Master-Studiengang ermöglicht die Individualisierung durch die Wahl von zwei aus fünf Schwerpunktfächern:

- Gender: Geschlechtersensible Prävention und Gesundheitsförderung
- ePublic Health: Digitalisierung, Gesundheit und Umwelt
- Healthy and Smart Cities: Gesundheitsorientierte Städte- und Verkehrsplanung
- Sustainable Nutrition: Nachhaltige Ernährung und Ernährungssicherheit
- Disaster Risk Reduction for Health: Management von Umweltrisiken und -ereignissen

Der berufsbegleitende Master richtet sich an Fach- und Führungskräfte im Bereich öffentliche Gesundheit, Prävention und Gesundheitsförderung. Voraussetzung ist ein geeigneter Bachelor-Abschluss oder ein ergänzendes, kompaktes Propädeutikum, das ebenfalls an der APOLLON Hochschule angeboten wird.



Der Master Public Health (M. Sc.) mit dem Schwerpunkt Umwelt und Gesundheit vermittelt anwendungsbezogenes Public Health-Know-how.

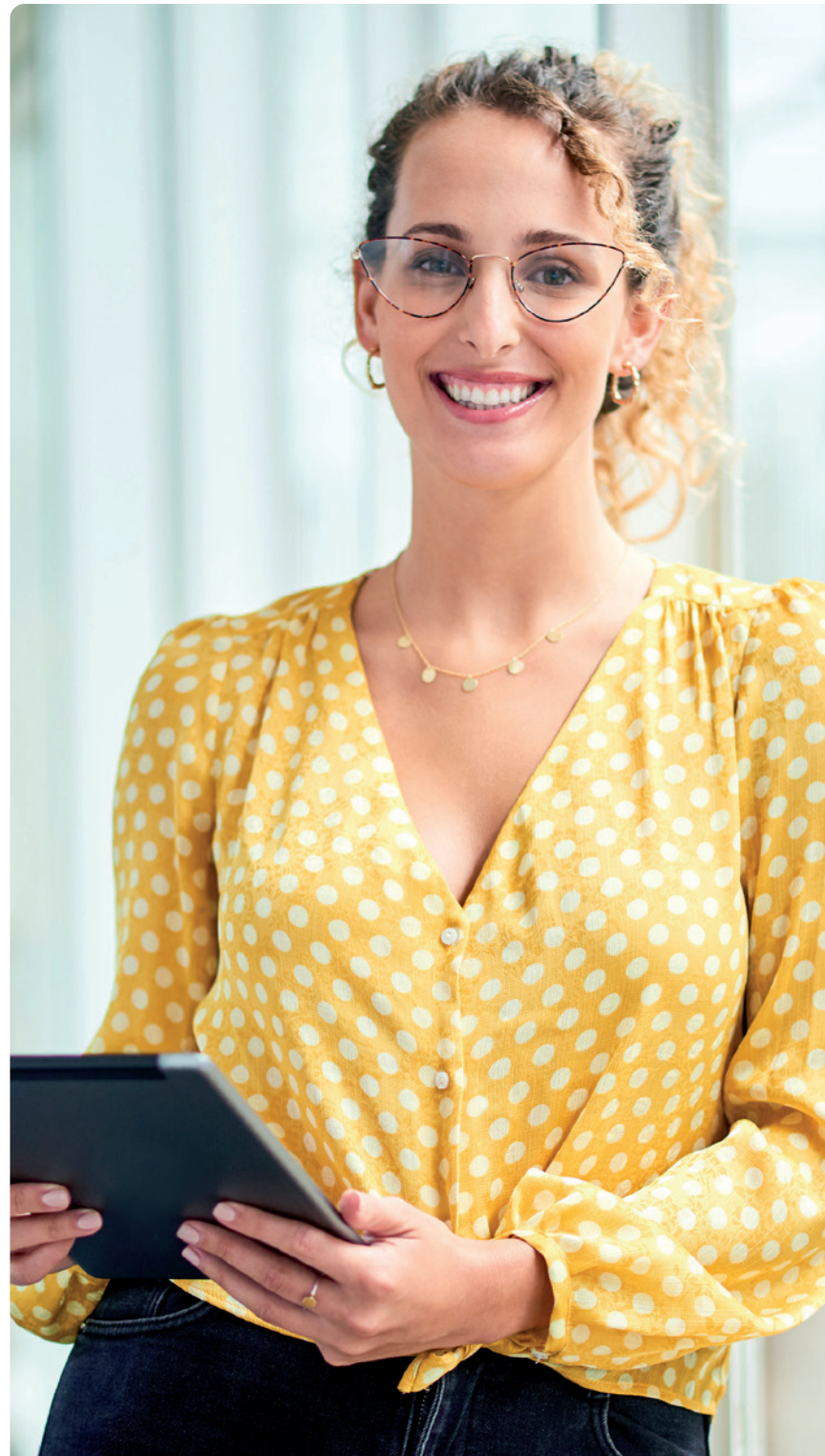


MÄRZ

### APOLLON UNTER DEN BELIEBTESTEN HOCHSCHULEN BEI STUDIERENDEN OHNE ABITUR

Seit zehn Jahren analysiert das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) die Entwicklung beim Studium ohne Abitur. Die Zahl der Studierenden ohne Abitur hat sich seit 2011 von 32.200 auf 70.338 fast verdoppelt. Besonders beliebt sind private Hochschulen, die ein flexibles Studienangebot bieten.

An der APOLLON Hochschule starteten im Jahr 2021 in Bremen 235 Studierende ohne (Fach-)Abitur ins Studium, mit dieser Zahl führt sie die Hochschulen im Bundesland Bremen an.



## Erfolgreich re-akkreditiert: DER MASTER-STUDIENGANG ANGEWANDTE GERONTOLOGIE (M. A.)

Der seit 2017 im Portfolio der APOLLON Hochschule befindliche Master Angewandte Gerontologie (M. A.) ging Anfang April mit überprüften und neuen Inhalten sowie aktualisierten Zugangsvoraussetzungen re-akkreditiert an den Start.

Auf hohem akademischem Niveau vermittelt er sämtliche Kompetenzen und Fähigkeiten, die zum Management der komplexen Herausforderungen einer alternden Gesellschaft benötigt werden. Gepaart mit Schlüsselqualifikationen wie Konfliktbewältigung, Managementkompetenzen und Soft Skills steht spezifisches Fachwissen ebenso auf dem Lehrplan wie theoretisches Basiswissen.

Neu sind die Themen „Gesundheitliche Ungleichheit“ und „Ernährung“ im Modul „Gesundes Alter(n)“ sowie das frisch entwickelte Modul „Case Management und Beratung“, das die Studierenden an die Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen heranführt. Als weiteres Wahlfach wurde, als Ergebnis einer Befragung von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen, das Fach „Gerontopsychiatrie“ integriert. Bezüglich der Zugangsvoraussetzungen vermittelt nun ein spezifisches Propädeutikum gerontologische Grundkenntnisse für den Master.



Der berufsbegleitende Studiengang vermittelt therapeutische Kompetenzen in Kombination mit einem praxisnahen wissenschaftlichen Fundament.

## NEUER FERNSTUDIENGANG: ANGEWANDTE THERAPIEWISSENSCHAFTEN (B. Sc.)

Aufgrund der zunehmend älter werdenden Bevölkerung wird eine Neuausrichtung der Verantwortlichkeiten in der Gesundheitsversorgung erforderlich sein. Darüber hinaus besteht die Forderung nach einer Akademisierung der Gesundheitsfachberufe, wodurch wissenschaftliche Methoden allmählich Einzug in den modernen Praxisalltag halten.

Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden, benötigen Ergo- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten umfassendere Kompetenzen, als sie in ihrer Ausbildung vermittelt bekommen. Diesem Anspruch wird der berufsbegleitende Studiengang Angewandte Therapiewissenschaften (B. Sc.) gerecht.

Auf akademischem Niveau werden alle nötigen Fähigkeiten zur Verbesserung der Versorgungsqualität, zur Praktizierung mit Direktzugang und zur konstruktiven Zusammenarbeit mit weiteren Professionen vermittelt. Im Fokus stehen dabei der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen mit der ethischen, klinischen und evidenzbasierten Reflexion therapeutischer Arbeit sowie die Gesundheitspsychologie und -förderung. Wahlpflichtmodule dienen der Vorbereitung auf spezifische Karrierewege, wie beispielsweise die Vermittlung der Grundlagen für den Erwerb der eingeschränkten Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde nach dem Heilpraktikergesetz.

In drei Semestern können Absolventinnen und Absolventen die Qualität ihrer therapeutischen Arbeit verbessern und sich neue Perspektiven für verantwortungsvolle Positionen erschließen. Voraussetzung für den direkten Zugang zum berufsbegleitenden Bachelor Angewandte Therapiewissenschaften ist eine mindestens dreijährige, abgeschlossene Ergo- oder Physiotherapie-Ausbildung und die Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss. Alternativ kann die Zulassung über eine Eignungsprüfung und den Nachweis entsprechender Berufserfahrung und Fortbildungen erfolgen.





Prof. Dr. Felix Hoffmann und Prof. Dr. Ing. Kurt Becker vertreten die APOLLON Hochschule auf der DMEA in Berlin.

## APRIL

### APOLLON HOCHSCHULE AUF DER ALTENPFLEGE IN NÜRNBERG UND DER DMEA IN BERLIN VERTRETEN

Vom 25. bis 27. April war das Nürnberger Messegelände Treffpunkt für die nationale Pflegebranche. Im Mittelpunkt der Leitmesse standen dieses Jahr wieder neueste Entwicklungen, innovative Produkte und Dienstleistungen rund um die stationäre und ambulante Pflege. Die APOLLON Hochschule informierte an ihrem Stand im Bereich „Beruf und Bildung“ über Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen in der Pflege und bot Interessierten individuelle Beratungen an.

Europas führendes Event für Digital Health, die DMEA, fand im gleichen Zeitraum in Berlin statt. Unter dem Motto „Connecting Digital Health“ stand neben einem umfassenden Marktüberblick vor allem das Networking im Fokus. Die APOLLON Hochschule war erneut am Gemeinschaftsstand des VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) präsent. Prof. Dr. Felix Hoffmann und Prof. Dr. Ing. Kurt Becker stellten gemeinsam den neuen Thesiband „Digital Health – Technologien, Vernetzung, Fortschritt“ der APOLLON University Press vor und hielten Vorträge sowie Workshops zu Themen des Medizin-Managements.

## MAI

### APOLLON ZEIGT FLAGGE: „CHARTA DER VIELFALT FÜR DIVERSITÄT IN DER ARBEITSWELT“ UNTERZEICHNET

Die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen ist das erklärte Ziel des gemeinnützigen Vereins „Charta der Vielfalt e. V.“. Mehr als 4.900 Organisationen mit insgesamt 14,9 Millionen Beschäftigten haben die Urkunde zur Selbstverpflichtung der Arbeitgebendeninitiative inzwischen unterschrieben, darunter nun auch die APOLLON Hochschule.

„Die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt ist nicht nur moralisch eine Notwendigkeit, sondern bietet als wichtiger Innovationstreiber auch Potenzial für uns als Hochschule. Wir gestalten deswegen Diversität an unserer Hochschule im Team und schaffen Strukturen, so dass Vielfalt tatsächlich zur Ressource wird“, sagt Prof. Dr. Johanne Pundt, Präsidentin der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft.





Freude über das beste Fernstudienprojekt 2023: Mirco Fretter, Präsident des Bundesverbandes der Fernstudienanbieter, Preisträgerin Constanze Vieth von der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft und Verbandsgeschäftsführerin Katja Borns bei der Preisverleihung in Karlsruhe (© Bundesverband der Fernstudienanbieter).

### AUSGEZEICHNETE SERVICELEISTUNG: APOLLON SCHREIBBERATUNG GEWINNT STUDIENPREIS

Die im Juni 2022 gestartete „Individuelle Schreibberatung für Studierende“ der APOLLON Hochschule erhielt während der Bildungsmesse LEARNTEC am 25. Mai in Karlsruhe die Auszeichnung „Fernstudienprojekt des Jahres 2023“ des Bundesverbandes der Fernstudienanbieter e. V.

Ein Fernstudium erfordert neben einem guten Selbstmanagement ein hohes Maß an Schreibkompetenz. Fernstudierenden fehlt jedoch häufig aufgrund unterschiedlicher Bildungsbiografien die Schreibroutine und somit die Sicherheit beim Schreiben. Die APOLLON Hochschule bietet deshalb eine kostenlose Schreibberatung in Einzelterminen an. Diese anonyme und personell von der Lehre unabhängige

Unterstützungsleistung wird von der zertifizierten Schreibberaterin Constanze Vieth aus der Abteilung für Studienentwicklung durchgeführt. „Wir freuen uns sehr über den Studienpreis und die damit verbundene Würdigung dieses besonderen Angebots. Mit der Schreibberatung unterstützen wir Studierende sehr individuell in ihrem gesamten Schreibprozess. Ziel ist, dass sie gemäß dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe ihr Schreibhandeln eigenständig verbessern“, sagt Constanze Vieth.

Der Studienpreis BILDUNG.DIGITAL.VERNETZT., ehemals Studienpreis Distance-Learning, wird seit 1985 vom Bundesverband der Fernstudienanbieter in verschiedenen Kategorien verliehen.

## JUNI

### VIRTUELLER CAMPUSTAG 2023

Am 30. Juni präsentierte die APOLLON Hochschule ihr Studienangebot unter dem Motto „Ich will den Hut“ erneut auf ihrem virtuellen Campustag. Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Johanne Pundt begrüßte die Studieninteressierten und lud sie ein, sich das Studienkonzept und die Studienangebote der vier Fachbereiche Gesundheitswirtschaft, Public Health und Umweltgesundheit, Pflege, Gesundheit und Therapie sowie Psychologie und Pädagogik vorstellen zu lassen. Neu dabei waren die im ersten Quartal 2023 gestarteten Studiengänge Master Public Health (M. Sc.) mit dem Schwerpunkt „Umwelt und Gesundheit“ sowie der Bachelor Angewandte Therapiewissenschaften (B. Sc.). Mit der direkten Anmeldung zu einem Fernstudium oder Zertifikatskurs konnten Kurzentschlossene den exklusiven Starter-Bonus von insgesamt 15 Prozent auf die monatlichen Studien- bzw. Kursgebühren erhalten.





Die Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit können an der APOLLON Hochschule für ausgewählte Weiterbildungen genutzt werden.

### BILDUNGSGUTSCHEIN FÜR APOLLON ZERTIFIKATSKURSE

Die Fernhochschule erfüllte die Anforderungen an die Trägerzulassung gemäß Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) und darf nun für bestimmte Angebote Bildungsgutscheine annehmen. Die Agentur für Arbeit finanziert die Gebühren für ausgewählte Zertifikatskurse bis zu 100 % über Bildungsgutscheine.

Die Zertifikatskurse an der APOLLON Hochschule bieten die Möglichkeit, sich auf akademischem Niveau, praxisnah und flexibel in verschiedenen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens weiterzubilden. Nach

persönlicher Beratung durch die zuständige Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter können den Bildungsgutschein erhalten: Arbeitslose, Berufstätige, die in absehbarer Zeit arbeitslos sein werden, ihren Berufsabschluss nachholen möchten oder aus der Elternzeit zurückkehren sowie sich in Kurzarbeit befindende oder beruflich neuorientierende Menschen.

Weitere Informationen zur Beantragung und zu den förderbaren Kursen finden Interessierte hier: <https://t1p.de/dv vx6>.

**Top 2023  
Company**



**kununu** <sup>23</sup>

**JULI**

### APOLLON ERHÄLT AUSZEICHNUNG ALS TOP COMPANY AUF KUNUNU.COM

Deutschlands führende Plattform für Arbeitgeberbewertungen, kununu.com, zeichnete die APOLLON Hochschule als Top Company aus. Die APOLLON Hochschule gehört damit zu den fünf Prozent der dort am besten bewerteten Arbeitgeber und liegt mit 4,3 Punkten im Branchenvergleich vor den meisten anderen Fernhochschulen. Besonders stolz ist Kanzler und Geschäftsführer Michael Timm auf die hundertprozentige Weiterempfehlung durch die Mitarbeitenden. Mit der Auszeichnung werden insbesondere die angenehme Arbeitsatmosphäre, der sehr gute kollegiale Zusammenhalt und die ausgewogene Work-Life-Balance an der APOLLON Hochschule zum Ausdruck gebracht.



Mit dem flexiblen Zertifikatsstudium halten sich Studierende die Option auf den Master-Abschluss offen.

### STÜCK FÜR STÜCK ZUM MASTER-ABSCHLUSS: NEUES ZERTIFIKATSSTUDIUM AN DER APOLLON HOCHSCHULE

Mit dem Anfang Juli gestarteten Zertifikatsstudium können Studierende den Abschluss Master Public Health seit Neuestem auch über das modular aufgebaute Diploma of Advanced Studies (DAS) mit den darin enthaltenen Certificates of Advanced Studies (CAS) erlangen. Das Hochschulzertifikat auf Master-Niveau entspricht den Qualitätsstandards eines Hochschulstudiums und ist inhaltsgleich mit dem regulären Master-Studiengang, aufgeteilt auf die zwei Diploma of Advanced Studies und die Master-Thesis und aufgrund dessen maximal flexibel. Die beiden DAS sind in beliebiger Reihenfolge und zeitlichem Abstand studierbar. Besonders eignet sich das Studium für Personen, die ihr Fachwissen mit der Option auf einen Master-Abschluss aktualisieren wollen. Der Wechsel aus einem Zertifikats- in ein Direktstudium und umgekehrt ist dabei jederzeit möglich.

Der Zertifikatsstudiengang Master Public Health mit Schwerpunkt Prävention und psychische Gesundheit setzt sich aus dem „Diploma Public Health und Methoden der Gesundheitsforschung“ sowie dem „Diploma Angewandte Prävention und psychische Gesundheit“ zusammen. Diese bestehen wiederum aus unterschiedlichen CAS (Certificate of Advanced Studies), die zwei bis drei Module enthalten. Wahlfächer ermöglichen eine individuelle Schwerpunktsetzung. Darüber hinaus lässt der Abschluss beider DAS – ohne Master-Thesis – es zu, die Ausbildungszertifizierung Stufe I zur „Fachkraft Betriebliches Gesundheitsmanagement [BBGM]“ und Stufe II „Betriebliche:r Gesundheitsmanager:in [BBGM]“ beim Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM) zu erlangen.



Prof. Dr. Claudia Kemper freute sich über die Nominierung.

### AUGUST

#### PROF. DR. CLAUDIA KEMPER ALS „TUTORIN DES JAHRES 2023“ NOMINIERT

Die Studierenden der APOLLON Hochschule nominierten Prof. Dr. Claudia Kemper, Dekanin des Fachbereichs Pflege, Soziales und Therapie und Professorin für „Versorgungsforschung – Schwerpunkt Therapie und Pflege“, als Tutorin des Jahres. Die ausgebildete Physiotherapeutin, Religionspädagogin und Gesundheitswissenschaftlerin widmet sich mit den Schwerpunkten Therapiewissenschaften, Palliative Care, Versorgungsmanagement und wissenschaftlichem Arbeiten der Weiterqualifizierung der Gesundheitsfachberufe. „Eine gute Betreuung besteht nicht nur aus fachlicher Kompetenz, sondern auch aus Empathie, Authentizität und der Fähigkeit, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen“, so Prof. Dr. Claudia Kemper. Insgesamt waren 62 Tutorinnen und Tutoren nominiert. Das Voting, initiiert durch Fernstudium Check.de und den Bundesverband der Fernstudienanbieter e. V., gewann Prof. Dr. Giovanni Vindigni von der DIPLOMA Hochschule.





Prof. Dr. Johanne Pundt ist sehr zufrieden mit dem eindeutigen Wahlergebnis.

### PROF. DR. JOHANNE PUNDT ALS PRÄSIDENTIN BESTÄTIGT

Alle sechs Jahre wird vom akademischen Senat der Hochschule die Präsidentschaftswahl durchgeführt. Auf der Senatssitzung vom 29. August 2023 wurde Prof. Dr. Johanne Pundt in ihrem Amt als Präsidentin der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft einstimmig bestätigt. Von 2017 bis 2023 übernahm sie erstmals die Leitung der Hochschule als Nachfolge des Gründungspräsidenten. „Das eindeutige Wahlergebnis würdigt meine bisherige Arbeit für die APOLLON Hochschule und ermöglicht mir eine weitere erfolgreiche Amtszeit als Präsidentin – im Tandem mit dem Geschäftsführer Michael Timm. Für das Vertrauen des Senats und des gesamten Teams der APOLLON Hochschule bedanke ich mich sehr herzlich.“ Gemeinsam mit dem Geschäftsführer und den beiden Vizepräsident:innen übernimmt Prof. Dr. Pundt weiterhin die Führung der Fernhochschule, die sich in den letzten sechs Jahren ihrer Amtszeit außerordentlich positiv entwickelt hat.



Die APOLLONIANER genießen den 18. Geburtstag „ihrer“ Hochschule.

### APOLLON SUMMER SCHOOL RIGA

Unter dem Titel „Digital Health, Data Analysis, Modelling and Simulation in Health Care“ fand die Summer School vom 21.–25. August 2023 in Riga statt. Im Mittelpunkt der englischsprachigen Vorträge und Workshops standen Themen aus dem Bereich Digital Health, Data Analysis, der Modellierung und Simulation, die mit praktischen Übungen vertieft wurden. Die Kurse wurden von internationalen Health-Care-Expertinnen und Experten verschiedener europäischer Hochschulen geleitet, unter anderem von Prof. Dr. Olav Götz, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Health Care Consulting an der APOLLON Hochschule und Visiting Professor an der Riga Stradins University. Außerdem wurde ein Rahmenprogramm in Riga und Umgebung organisiert, um Riga aus mehreren Perspektiven kennenzulernen.

### SOMMERFEST @APOLLON: ENDLICH VOLLJÄHRIG

Alle Jahre wieder ist das APOLLON Team eingeladen, gemeinsam in entspannter Atmosphäre einen erlebnisreichen Nachmittag und Abend zu verbringen. Zum vollendeten 18. Geschäftsjahr der APOLLON Hochschule stand der Tag unter dem Motto „**APOLLON wird 18**“. Hierzu versammelte sich das Team Ende August beim Ruder Club Hansa in der Bremer Neustadt. Statt an die Ruder, wie einige befürchtet hatten, ging es bei schönstem Sommerwetter in vier Gruppen auf einen unterhaltsamen Spaziergang entlang des malerischen Weserufers. Dabei galt es, verschiedene Aufgaben im Team zu lösen.

## ONLINE-FACHVORTRÄGE 2023

Einmal monatlich bieten APOLLON Expertinnen und Experten zu aktuellen Themen aus der Gesundheits- und Sozialbranche Online-Fachvorträge an. Studierende, Lehrende und auch externe Interessierte können kostenlos teilnehmen und sind eingeladen, sich an dem Diskurs zu beteiligen.



Einmal im Monat können Studierende und Interessierte an den Online-Fachvorträgen teilnehmen.

- 01|22** „Digitale Kompetenz in Pflege- und Sozialberufen – ein Prozess in individueller und kollektiver Verantwortung“, Prof. Dr. Michael Rosentreter und Prof. Dr. Claudia Schepers
- 02|23** „Von der Idee zur Innovation im Gesundheitswesen – Gründen mit Unterstützung, aber wie?“, Prof. Dr. Tobias Kesting und Oliver Volckmer
- 03|23** „Möglichkeiten und Grenzen der online-basierten Gesundheitskommunikation für die Prävention und Gesundheitsförderung“, Prof. Dr. Viviane Scherenberg und Melanie Preuß
- 04|23** „Akademisierung der Pflege“, Dr. Barbara Meyerhofer und Evelyn Wiencek
- 05|23** „Aktuelle Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen“, Prof. Dr. Michael Masannek und Thorsten Schütze
- 06|23** „Zwischen Teflon und Emotionsbombe. Wie Fachkräfte mit dem Tod von Patienten und Patientinnen umgehen (können)“, Dr. Tanja Brinkmann und Prof. Dr. Claudia Kemper
- 07|23** „Globaler Klimawandel – Regionale Folgen und unsere Handlungsmöglichkeiten“, Prof. Dr. Viviane Scherenberg und Dr. Jürgen Ritterhoff
- 08|23** „Im Spannungsfeld zwischen Erkenntnisgewinn und Ethik“, Prof. Dr. Marcus Eckert und Prof. Dr. Michael Rosentreter
- 09|23** „Krankenhausreform und Krankenhausinsolvenzen – quo vadis?“, Prof. Dr. Michael Masannek und Martin Hohmann
- 10|23** „Innehalten – Zuhören – Nachfragen. Bedürfnisorientierung in der stationären Altenpflege“, Dr. Barbara Meyerhofer und Prof. Dr. Inga Meyer-Kühling
- 11|23** „Ohne Stress zu gesundem Schlaf – fit mit Methode“, Prof. Dr. Viviane Scherenberg und Nicola Johnsen
- 12|23** „Künstliche Intelligenz (KI) für Innovation und Marketing in der Gesundheitswirtschaft – Möglichkeiten und Grenzen des praktischen Einsatzes“, Prof. Dr. Tobias Kesting und Prof. Dr. Vera Lenz-Kesekamp



SEPTEMBER



*„Mit dem richtigen Warum im Herzen lässt sich fast jedes Wie ertragen.“*

Matthias Berking (Psychotherapeut)

## 15. APOLLON SYMPOSIUM ONLINE: „BLACKBOX RESILIENZ“

Bereits zum 15. Mal lud die APOLLON Hochschule am 29. September 2023 zum APOLLON Symposium ein, das dieses Jahr digital zum Thema **„Blackbox Resilienz? Welchen Mehrwert haben psychosoziale Faktoren für das Gesundheitswesen?“** stattfand und vom Fachbereich 4: Psychologie und Pädagogik präsentiert wurde.

Im Anschluss an das Grußwort zur Veranstaltung durch den Leiter des Gesundheitsamts Bremen, Dr. Jörn Mook, und die Begrüßung durch die Hochschul-

präsidentin Prof. Dr. Johanne Pundt und den Organisator der Veranstaltung, Prof. Dr. Marcus Eckert als verantwortlichem Fachbereichsleiter, erwarteten die Teilnehmenden Kurzvorträge renommierter Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen. Sie luden dazu ein, die vielschichtigen Aspekte des Themas „Blackbox Resilienz“ aus verschiedenen Blickwinkeln zu erkunden.

In einer Zeit, in der die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen auf der ganzen Welt in den

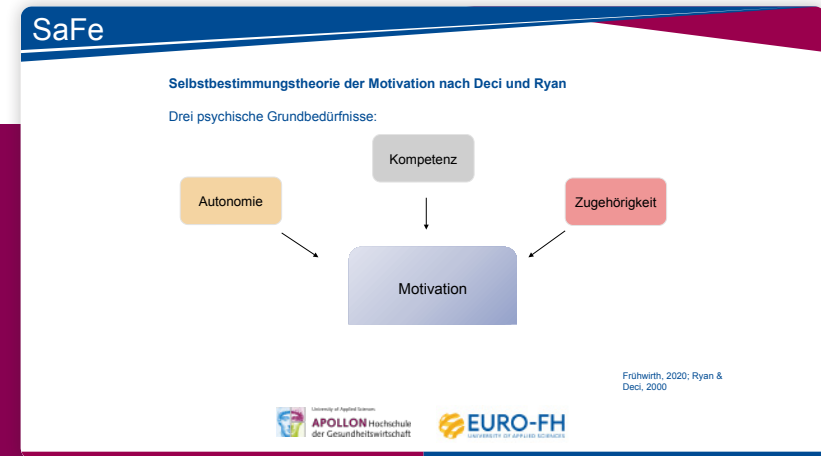
Fokus gerückt sind, ist es von entscheidender Bedeutung, das Zusammenwirken von Resilienz und psychosozialen Faktoren zu verstehen. Resilienz als die Fähigkeit, schwierige Situationen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen, ist nicht nur im Gesundheitswesen zu einem zentralen Thema geworden. Diese „Blackbox“ der menschlichen Psyche beinhaltet zahlreiche ungelöste Rätsel, die eine Herausforderung für die Forschung unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachrichtungen darstellen.



Tobias Rahm (TU Braunschweig) referierte über die Grundprinzipien positiver Bildung.

Zu folgenden Themen boten die Referentinnen und Referenten im Lauf des Vormittags spannende Einblicke:

- „Blackbox ‚Resilienz‘? Faktoren psychosozialer Gesundheit. Herausforderungen für Personen und Organisationen“, Prof. em. Dr. Bernhard Sieland (Leuphana Universität Lüneburg)
- „Glücksforschung: Positive Education – Bildung zum Aufblühen“, Tobias Rahm (TU Braunschweig)
- „Göttliche Heilung aus einer psychoneuro-immunologischen Perspektive“, Prof. Dr. Marcus Eckert (APOLLON Hochschule) und Pastorin Anne-Katrin Schneider-Sema (Ev. Landeskirche Bremen)
- "Beziehungsarbeit und Resilienztraining mit internationalen Pflegekräften", Melanie Schwarzbach (Fachbereichsleitung Pflege, Amesol Akademie Hamburg) und Silke Helfrich (Fachbereichsleitung Integration, Amesol Akademie Hamburg)



Die Rolle der Motivation von Studierenden für ihren akademischen Erfolg erläuterten Lara Heinemann, David Wick und Prof. Dr. Birgitt Erdwien (Euro FH).

Anschließend starteten die Teilnehmenden unter der Leitung weiterer Expertinnen und Experten in die Breakout-Sessions und diskutierten zu verschiedenen Schwerpunkten des Oberthemas Resilienz.

- Session 1:** Sinnvoll, resistent und digital vernetzt: Wir konstruieren ein Purpose-Unternehmen, Prof. Dr. Felix Hoffmann (APOLLON Hochschule)
- Session 2:** Identität als Baustein von Resilienz, Eva Reischuck (Bildungsakademie Gesundheit Nord gGmbH)
- Session 3:** Resilienz im Alltag fördern – aber wie?, Prof. Dr. Marcus Eckert (APOLLON Hochschule)
- Session 4:** Berufliches Selbstverständnis als Resilienzfaktor im Professionalisierungsprozess der Pflege- und Sozialberufe, Prof. Dr. Claudia Schepers (APOLLON Hochschule)
- Session 5:** Was motiviert Studierende und wie lässt sich ihre Motivation fördern?, Lara Heinemann, David Wick und Prof. Dr. Birgitt Erdwien (Euro FH)



## GEWINNER:INNEN APOLLON STUDIENPREIS 2023

### BACHELOR-THESEN

- 1. Platz:** Manuela Fleck – „Stressreduktion durch Dankbarkeit. Wirksamkeit einer positiv psychologischen Intervention“
- 2. Platz:** Nicole Roggenburg – „Kommunikation mit Menschen mit Demenz: Empfehlung zur Qualifizierung von Einzelhelfern im Vor- und Umfeld Pflege in Baden-Württemberg“
- 3. Platz:** Tatjana Schmid – „Neuronale Auswirkungen von Achtsamkeit im Zusammenhang Sensorischer Verarbeitungssensibilität“

### MASTER-THESEN

- 1. Platz:** Yannik Angler – „Simulationsstudie in einer Notaufnahme – Wie diskrete Ereignissimulation die Patientenversorgung verbessern kann“
- 2. Platz:** Sarah Heitmann – „Orale Restriktionen im Säuglingsalter: Analyse und Optimierung interdisziplinärer Versorgungsprozesse“
- 3. Platz:** Tabea Blum – „Medikamentöse Versorgungsumbrüche an intersektionalen Schnittstellen – Entstehung von Gesundheitsschäden bei Pflegebewohnern“



Der Vormittag schloss mit dem von Prof. Dr. Claudia Schepers (APOLLON Hochschule) moderierten „Sinn- und Unsinn-Talk: Resilienz durch Humor- und Perspektivwechsel“ mit Prof. Dr. Michael Rosentreter und Prof. Dr. Marcus Eckert von der APOLLON Hochschule. Mit der Frage nach dem Sinn des Lebens schickte Prof. Dr. Claudia Schepers die Teilnehmenden in die Mittagspause.

Am Nachmittag bot das Symposium den Rahmen für die Verleihung des Studienpreises 2023 für die jeweils drei besten Bachelor- und Master-Thesen. Die Preisträgerinnen und Preisträger stellten ihre Abschlussarbeiten anhand einer obligaten Poster-Kurzpräsentation vor. Teilnehmen konnten Bachelor- und Master-Absolventinnen und -Absolventen aus den Jahren 2022 und 2023, deren Abschlussarbeiten als sehr gut bewertet wurden.

Das Symposium endete am Nachmittag mit dem Schlusswort von Prof. Dr. Marcus Eckert, der allen Teilnehmenden wünschte, dass sie ihre Resilienz pflegen und stärken mögen, und der sich bei den Teilnehmenden, Moderatorinnen und Moderatoren, der Technik und nicht zuletzt bei den Referentinnen und Referenten für das „bunte Feuerwerk“ an Themen zur großen „Blackbox Resilienz“ dankte.

Die vollständige Tagungsdokumentation finden Sie auf unserer Website unter dem Punkt Hochschule → APOLLON Symposien oder unter diesem Link: <https://t1p.de/dcgp2>.



Die Absolventinnen und Absolventen bekamen in der Bremer Glocke ihre Urkunden überreicht.

### ABSOLVENTINEN- UND ABSOLVENTENFEIER 2023 IN DER BREMER GLOCKE

Am 30. September feierten 76 Bachelor- und Master-Absolventinnen und -Absolventen gemeinsam mit Freundinnen und Freunden, Verwandten und Mitarbeitenden der APOLLON Hochschule den erfolgreichen Abschluss ihres Fernstudiums im großen Saal der Bremer Glocke. Im Zeitraum Oktober 2022 bis zur Feierstunde erlangten 140 Bachelor- und 32 Master-Studierende ihren Abschluss.

Auf die Ehrung samt Urkundenübergabe in der Glocke folgte das traditionelle Hütewerfen. Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Johanne Pundt zeigte sich in ihrer Rede sehr stolz über das Erreichte der APOLLON Studierenden: „Nicht nur die zahlreichen Angehörigen beglückwünschen heute die stolzen Absolventinnen und Absolventen und schauen in glückliche Gesichter, sondern auch das gesamte APOLLON Hochschulteam ist begeistert und voller Freude, dass so viele ihrer Studierenden nun die Früchte ihrer Leistungen ernten können.“



Prof. Dr. Johanne Pundt freut sich mit den Absolventinnen und Absolventen.



Gemeinsam mit Freunden und Familie feierten die Absolventinnen und Absolventen ihren Abschluss.

In seiner Ehemaligenrede ermutigte Dr. André Esser, der an der APOLLON Hochschule bereits im Jahr 2010 den Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.) erfolgreich beendet hatte, die Absolventinnen und Absolventen, ihren Studienabschluss als nur einen Schritt auf ihrem Weg zu betrachten: „Sie werden sehen: Wenn Sie für Neues offenbleiben, wird Ihnen das, was Sie während Ihres Studiums gelernt und geleistet haben, viele Türen öffnen und den Weg zu neuen Zielen ebnen.“ Vera Schöne motivierte als frischgebackene Absolventin des Bachelor-Studiengangs Gesundheitsökonomie ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen dazu, „unser neues Wissen, unsere neuen Fähigkeiten tatsächlich in unseren Arbeitsbereichen einzusetzen. Damit die Menschen, die uns anvertraut sind, davon profitieren können.“ Sie schloss ihre Rede mit der afrikanischen Weisheit: „Wenn du schnell gehen willst, dann geh allein. Wenn du weit gehen willst, dann gehe mit anderen gemeinsam.“



## OKTOBER

**APOLLON HOCHSCHULE KOOPERIERT MIT DER  
EH LUDWIGSBURG**

Gemeinsam mit folgenden Partnern wurde der ein Jahr dauernde Online-Zertifikatskurs „Community Health: Umwelt und Gesundheit“ entwickelt: mit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg sowie mit weiteren Expertinnen und Experten aus Kommunen, Gesundheits-, Sozial-, Pflege- und Verwaltungswissenschaften.

Der praxisnahe Kurs richtet sich an Mitarbeitende in Kommunen in Deutschland, die sich in den Bereichen gesundheitsbezogene Daseinsvorsorge, Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Nachhaltigkeit fachlich weiterbilden möchten. Als Bestandteil des Kurses fand am 25. Oktober 2023 der Fachtag „Gesunde Kommune“ zur Frage einer wohnortnahen, qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung mit Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten in Ludwigsburg statt.



Gemeinsam mit Prof. Dr. Kai-Torsten Illing (ganz links) und Isabella Schimitzek (4. v. l.) aus dem Fachbereich 1 erkundeten die Studentinnen Graz.

**APOLLON SUMMER SCHOOL 2023 IN GRAZ**

Vom 16. bis 21. Oktober 2023 fand die Summer School in Graz in Kooperation mit der FH JOANNEUM statt. Die inhaltlichen Themenschwerpunkte lagen in Vorlesungen zu Public Health und Epidemiologie und in Vorträgen zum österreichischen Gesundheitssystem und zu Innovations- und Forschungsprojekten im Gesundheits- und Sozialbereich des Albert-Schweitzer-Instituts für Geriatrie und Gerontologie, einem Praxiskooperationspartner aus Graz. Das Institut lernten die Teilnehmenden ausführlich im Rahmen einer Unternehmensführung kennen. Abends traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Abendessen in der Stadt. Zum Ende der Summer School konnten sich die Studierenden der APOLLON Hochschule die absolvierten Inhalte auf bestimmte Module in ihrem Curriculum anrechnen lassen.

### FACHTAG DEMENZ IM LANDKREIS DIEPHOLZ MIT DER APOLLON HOCHSCHULE UND APOLLON AKADEMIE

Am 10. Oktober veranstaltete das 2022 gegründete Demenz-Netzwerk Stuhr-Weye-Syke den „Fachtag Demenz“ im Theater Syke. Ärztinnen und Ärzte, Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte waren eingeladen, sich miteinander zu vernetzen, auszutauschen und weiterzubilden. Prof. Dr. Claudia Kemper, Dekanin des Fachbereichs Pflege, Soziales und Therapie an der APOLLON Hochschule, moderierte den Fachtag und gab inhaltliche Impulse zur Versorgung am Lebensende.

### ONLINE-VORTRAG VON PROF. DR. VIVIANE SCHERENBERG „UMWELT- UND GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE“ BEI DER GESELLSCHAFT FÜR NACHHALTIGKEIT

Im Rahmen der Global Climate Change Week, die vom 16. bis 23. Oktober 2023 stattfand, lud die Gesellschaft für Nachhaltigkeit (GfN) am 18. Oktober 2023 zum Online-Themenabend „Umwelt- und Gesundheitsverhalten: Warum wir unser Verhalten (nicht) ändern“ ein. Prof. Dr. Viviane Scherenberg bot in ihrem Vortrag einen Einblick in die Themenfelder Umwelt- und Gesundheitsverhalten und beantwortete die Frage, welche Barrieren und Treiber unsere Verhaltensweisen begünstigen und was ihnen entgegensteht.



Mehrmals im Jahr haben APOLLON Studierende die Möglichkeit, an exklusiven Zusatzseminaren teilzunehmen.

## ZUSATZSEMINARE 2023

Mehrmals pro Jahr bietet die APOLLON Hochschule ihren Studierenden die Möglichkeit, an ausgewählten Zusatzseminaren zu Themen des Fernstudiums und der Karriereplanung teilzunehmen. Die Inhalte sind nicht prüfungsrelevant, aber hilfreich, um die Herausforderungen des Fernstudiums zu bewältigen.

- 04|23** „Kommunikation und Konfliktmanagement“, Laura Vidmar, zweitägiges Online-Seminar
- 09|23** „Kommunikation und Konfliktmanagement“, Laura Vidmar, zweitägiges Online-Seminar
- 10|23** „Digital bewerben – Erfolgreich bei Bewerbungsunterlagen und im Vorstellungsgespräch“, Angela Schütte, eintägiges Online-Seminar
- 11|23** „Erfolgreiche Teamarbeit und Teamkommunikation im Berufsalltag“, Laura Vidmar, eintägiges Online-Seminar





Der Jubiläums-Themenband beleuchtet Zusammenhänge zwischen menschlicher Gesundheit und der unseres Planeten.



**DEZEMBER**

**JUBILÄUMS-THEMENBAND „KLIMA- UND GESUNDHEITSSCHUTZ: PLANETARY-HEALTH-LÖSUNGSANSÄTZE“ ERSCHEINT**

Das 14. APOLLON Symposium im Herbst 2022 fokussierte ein gesellschaftlich hochaktuelles Thema. Unter dem Titel „Planetary Health: Herausforderungen und nachhaltige Lösungen zum Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz“ wurden Entwicklungen und Zusammenhänge von Umweltproblemen und menschlicher Gesundheit vorgestellt. Die Beiträge des Symposiums wurden im 10. Themenband gebündelt veröffentlicht und bilden den Jubiläumsband der Publikationsreihe der APOLLON University Press.

Der interdisziplinäre Jubiläums-Themenband eignet sich sowohl für Praktikerinnen und Praktiker, Lehrende als auch Studierende, die sich mit den Schnittstellen von Umwelt und Gesundheit befassen. Das Buch betont die Verantwortung jedes Einzelnen und ermutigt, aktiv zu einer gesünderen Zukunft beizutragen.

Der Thesiband kann direkt über den Verlag APOLLON University Press und den deutschen Buchhandel erworben werden.

**APOLLON ABSOLVENTINNEN 2023**

*Ich habe meine Fähigkeiten in den verschiedensten Bereichen entdecken dürfen und mich sehr weiterentwickelt. Insbesondere der Bereich wissenschaftliches Arbeiten und Statistik waren für mich neu und herausfordernd. Themen wie Kommunikationspsychologie oder Persönlichkeitsentwicklung, aber auch Lern- und Lehrmethoden sowie Motivationspsychologie haben mir extrem gut gefallen.*



Miriam Lefevre, Absolventin Bachelor Angewandte Psychologie



*Ich wollte neben meinem Studium zu 100 % berufstätig bleiben und meinen aktuellen Job weiter ausführen. Zudem wollte ich zeitlich so flexibel wie möglich sein und meine Studieninhalte bearbeiten, wann und wie es sich für mich am besten in den Alltag integrieren lässt. Aufgrund der viele positiven Stimmen über die APOLLON Hochschule im Internet sowie einigen netten Telefonaten mit dem Studierendenservice habe ich mich schließlich entschieden, hier meinen Master zu absolvieren.*

Sarah Zatocil, Absolventin Master Public Health Prävention & psychische Gesundheit



## Fachbereich GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

### Entwicklung

Über 1.046 Studierende waren im Jahr 2023 in einen der drei Bachelor- und fünf Master-Studiengänge des Fachbereichs Gesundheitswirtschaft eingeschrieben. Geleitet wird er von der Präsidentin der Hochschule, Prof. Dr. Johanne Pundt, und beinhaltet die Bachelor-Studiengänge Gesundheitsökonomie (B. A.), Medizin- und Gesundheitstechnologie-Management (B. A.) und Gesundheitstourismus (B. A.), die beiden erstgenannten Studiengänge sind auch in einer Online-Variante studierbar. Zum Fachbereich gehören fünf Master-Studiengänge: Gesundheitsökonomie (M. A.), Health Management (MaHM), Digital Health Management (M.A.) und Digital Health (M.A.) sowie der MBA Health Economics & Management. Bis auf Letzteren werden alle Master-Studiengänge auch in einer Online-Variante angeboten.

Der Fachbereich Gesundheitswirtschaft widmet sich dieser Zukunftsbranche und konzentriert sich auf zentrale Impulse für Wachstum, Beschäftigung, Versorgung und Technik. Die digitale Transformation hat auch das Jahr 2023 geprägt und zu tiefgreifenden Veränderungen der Versorgungslandschaft geführt. Dabei ist es nicht allein der Einsatz von Technologie, der den Wandel bedingt. Herausfordernd ist insbesondere das Zusammenfügen zahlreicher technologischer Möglichkeiten zu einem großen Ganzen. Begleitet wird dies von einem Wandel in der Art und Weise der Zusammenarbeit. Es gelangen immer häufiger partizipative Arbeitsmodelle bis hin zur Selbstorganisation in den Berufsalltag (New Work). Nichtsdestotrotz haben sich die Herausforderungen für Arbeitgebende, qualifiziertes Personal zu

finden und zu binden, im Umfeld eines branchenübergreifend robusten Arbeitsmarktes 2023 weiterhin verschärft. Im Wettbewerb um Fachkräfte sind Unternehmen in ihrer Beweglichkeit und Innovationsfähigkeit gefordert. Die Expertise von HR-Strateginnen und -Strategen wird in der Entwicklung und Verzahnung von Strategien und Instrumenten über den gesamten Employee Life Cycle hinweg benötigt. Zudem haben drohende Milliardendefizite in der gesetzlichen Krankenversicherung auch 2023 den Kostendruck auf alle professionellen Akteurinnen und Akteure in der Gesundheitsversorgung erhöht. Eine der größten gesundheitsökonomischen Herausforderungen für Kostenträger und Pharmaunternehmen ist eine am Patientennutzen orientierte Preisbildung bei innovativen Arzneimitteln. Der Fachbereich 1 qualifiziert mit seinem Studienangebot die dringend benötigten Fachkräfte, um den vielfältigen Herausforderungen der Gesundheitsbranche begegnen zu können und unterstützt durch praxisorientierte Market-Access-Lernangebote und Forschungsaktivitäten.

Gemeinsam mit ihren Partnerhochschulen, der Riga Stradins University und der FH JOANNEUM in Graz, bot die APOLLON Hochschule 2023 wieder zwei Summer Schools für Master- und Bachelor-Studierende ausgewählter Studiengänge an. Weitere Einblicke in die Summer Schools gibt es im Jahresrückblick auf Seite 13 und 19 dieses Jahresberichts.

### Personal

Prof. Dr. Johanne Pundt wurde in ihrem Amt als Präsidentin der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft einstimmig wiedergewählt. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer und den Vizepräsidentinnen und -präsidenten übernimmt sie weiterhin die Führung der Fernhochschule, die sich in den letzten sechs Jahren ihrer Amtszeit außerordentlich positiv entwickelt hat.



Prof. Dr. Johanne Pundt freut sich über ihre Wiederwahl zur Präsidentin der APOLLON Hochschule.

Neben Prof. Dr. Johanne Pundt und dem Vizepräsidenten Prof. Dr. -Ing. Kurt Becker waren 2023 im Fachbereich 1 folgende Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen tätig: Prof. Dr. Olav Götz, Prof. Dr. Wolfgang Hipp, Prof. Dr. Felix Hoffmann, Prof. Dr. Kai-Torsten Illing, Prof. Dr. Astrid Loßin, Prof. Dr. Michael Masanneck, Prof. Dr. Bettina Schreyögg, Prof. Dr. Helge Schumacher und Prof. Dr. Michael Wiechmann sowie Birte Schöpke und Isabella Schimitzek als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Dr. Miriam Pahl als Forschungsreferentin und Leiterin der Bibliothek.

Die Expertise des Fachbereichs ergänzen fünfzehn externe Modulverantwortliche (darunter vier Professorinnen und Professoren) u. a. mit folgenden Themen: E-Health-Management, Krankenkassenmanagement, VWL, Recht, Tourismusmanagement, Sozialrecht, Risikomanagement, Versorgungsmanagement, Rechnungswesen und Bilanzierung, Empirische Sozialforschung, Organisationsentwicklung, Projektmanagement, Praxismanagement, Wirtschaftsmathematik, Ethik.

Die zahlreichen zusätzlichen externen Lehrbeauftragten, die die Online-Studierendenbetreuung leisten sowie in Teilen auch Prüfungsleistungen für die Module des Fachbereichs abnehmen, konnten für 2023 mit 135 Personen angegeben werden. Bei der Anzahl des gesamten Lehrpersonals ist zu beachten, dass durch die Modularisierung der Studieninhalte und der Verwendung von Modulen in mehreren Studiengängen das externe Lehrpersonal auch in mehreren Studiengängen und damit auch weiteren Fachbereichen zum Einsatz kommt.



## Forschung

### FORSCHUNGSCLUSTER „GESUNDE STADT BREMEN“

Neuer Sprecher der Hochschule Bremen im gemeinsamen Forschungscluster ist Prof. Dr. Christian von Wissel, der zusammen mit den Vertreterinnen der Universität Bremen (Prof. Dr. Gabriele Bolte), von der APOLLON Hochschule (Prof. Dr. Johanne Pundt) und den sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Clusters im Dezember eine Tagung initiierte. Dort fand neben der Keynote einer WHO-Vertreterin (Leitung Urban Health, Abt. soziale Determinanten der Gesundheit) ein spannender Dialog der beiden Amtsleiter der Gesundheitsämter Bremen und Bremerhaven statt, die über aktuelle Impulse der Städte diskutierten. Auch die Promovendinnen und Promovenden konnten in diesem Rahmen ihren Forschungsstand in Form einer Posterpräsentation darstellen. Das Video der Tagung kann über folgenden Link des Integrierten Gesundheitscampus Bremen eingesehen werden: <https://t1p.de/npg59>.

Im Jahr 2024 wird es um die strategische Weiterentwicklung des Forschungsclusters sowie die gelungene Verknüpfung der ersten und zweiten Förderphase gehen und abermals eine Tagung stattfinden.

### FORSCHUNGSCLUSTER LEBENSLANGES LERNEN

Auch 2023 wurden mit Prof. Dr.-Ing. Kurt Becker als Ansprechpartner der APOLLON Hochschule wieder mehrere Forschungskolloquien und eine LSL-Jahrestagung mit dem Schwerpunkt „Lebenslanges Lernen – Aktuelle Entwicklung in Unternehmen“ durchgeführt. Zu der seit 2021 laufenden Studie „Lehren und Prüfen – Erfahrungen in Zeiten der Pandemie“ (LuPE) fanden Folgeworkshops statt, die aktuelle Entwicklungen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) beim Lehren und Prüfen im

Distance Learning adressierten. Der Sammelband „Lehren und Prüfen – Empirische Ergebnisse und Reflexionen zu Hochschulen der Zukunft“ (Herausgeber:innen Antje Buche, Kurt Becker, Gernot Graeßner) wurde verfasst und wird 2024 im APOLLON University Press Verlag erscheinen. Weitere Infos zum LSL-Cluster finden sich unter diesem Link: <https://t1p.de/bpzkt>.

### FORSCHUNGSCLUSTER DIGITALE TRANSFORMATION

Wissenschaftler:innen der APOLLON Hochschule, der Euro-FH und der Wilhelm Büchner Hochschule haben sich unter der Leitung von Prof. Dr. Felix Hoffmann in einem Forschungscluster Digitale Transformation zusammengeschlossen. Das Ziel dieses Forschungsclusters sind gemeinsame Forschungsaktivitäten zum Thema der digitalen Transformation und die Entwicklung von fachübergreifenden Lehrmaterialien. Die digitale Transformation hat zwar in jeder Branche ihre typischen Ausprägungen, allerdings existieren branchenübergreifend nicht nur viele Gemeinsamkeiten, es besteht auch ein großes Potenzial darin, voneinander zu lernen. Weitere Infos zum Forschungscluster Digitale Transformation finden sich auf der APOLLON Website unter dem Punkt Forschung unter diesem Link: <https://t1p.de/ff5sl>.



### BEIRATSTÄGIGKEIT

**Prof. Dr.-Ing. Kurt Becker** war 2023 Co-Vorsitzender des Beirats „Qualifizierungsrichtlinie HealthCare“ (QHC) des VDE ITG.

## AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

### BACHELOR-THESEN

- Employer Branding für die Pflegekräfte der Generation Z in Hamburger Krankenhäusern – Handlungsempfehlungen für die Kommunikationsstrategie zur Bewältigung des Fachkräftemangels
- Eine Diskursanalyse der Krankenhausvergütungsreform: Was können gesundheitspolitische Akteure für die finale Gesetzgebung aus dem gegenwärtigen Diskurs mitnehmen?
- Reisen trotz Demenz – Was motiviert Menschen mit Demenz und deren Angehörige für eine Reise und welche Bedürfnisse stehen hinter ihrer Reisemotivation
- Verbesserung des Bildakquiseprozesses durch DICOM-Anbindung der Augenklinik des Universitätsklinikums Münster an ein bestehendes PACS
- Green Hospital 4.0 – Implementierung eines nachhaltigen Energiemanagements im Krankenhaus

### MASTER-THESEN

- Erhebung aktueller Probleme bei der Einführung und Nutzung von Anwendungen der Telematikinfrastruktur – Abbildung des Status Quo und Vergabe fundierter Handlungsempfehlungen
- Konzeption eines adressatenbezogenen Berichtswesens in psychiatrischen Fachkliniken unter besonderer Berücksichtigung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)
- Selbstorganisierte Teams in der Pflege – Eine empirische Untersuchung am Beispiel des Born Gesundheitsnetzwerks
- Die Effektivität der Convergent-Methode im Vergleich zur isolierten endokardialen Ablation bei Patienten mit langanhaltendem oder permanentem Vorhofflimmern
- Using Health 4.0 Technologies for the Optimisation of Gene Therapy Care Pathways of Monogenic Rare Diseases

## Fachbereich PUBLIC HEALTH UND UMWELTGESUNDHEIT

### Entwicklung

Mit über 650 Studierenden vereint der Fachbereich II (Public Health und Umweltgesundheit) unter der Leitung von Prof. Dr. Viviane Scherenberg die zwei Bachelor-Studiengänge Präventions- und Gesundheitsmanagement (B. A.) und Ernährungsmanagement (B. Sc.) sowie die zwei Master-Studiengänge Public Health – Schwerpunkt Prävention und psychische Gesundheit (M. Sc.) sowie Public Health – Schwerpunkt Umwelt und Gesundheit (M. Sc.). Der Fokus der Lehre und Forschung des Fachbereichs liegt im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung und der positiven Einflussnahme auf die Gesundheit sowie der Minimierung von gesundheitlichen Risiken unterschiedlicher Zielgruppen in gesundheitsbezogenen Lebenswelten (z. B. Betrieb, Altenheim, Kita, Schule, Kommunen). Dies schließt auch das Setting „Online-Welten“ und damit die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien (z. B. Gesundheits-Apps) für die menschliche Gesundheit mit ein. Ein weiterer Bereich, der – auch angesichts des Klimawandels – an Relevanz gewinnt, sind umweltbezogene Aspekte, wie bspw. gesundheitsschädigende Umwelteinflüsse auf den Menschen. Dies schließt physikalische, chemische oder biologische Umweltfaktoren (z. B. durch Luft, Wasser, Nahrungsmittel, Hitze) sowie soziale, technologische, ökonomische und kulturelle Einflüsse ein. Im Hinblick auf diese wichtigen Faktoren können sich Interessierte seit Februar 2023 in den neuen **Master-Studiengang Public Health – Schwerpunkt**



Prof. Dr. Viviane Scherenberg übergibt Prof. Dr. Argang Ghadiri seine Ernennungsurkunde.

**Umwelt und Gesundheit** einschreiben. Zudem ist es seit Juli 2023 möglich, den Master Public Health – Schwerpunkt Prävention und psychische Gesundheit flexibel als Zertifikatsstudium zu absolvieren. Durch das **Zertifikatsstudium** ist es möglich, den Master Schritt für Schritt zu erlangen, indem die Zertifikatskurse DAS 1 „Public Health und Methoden der Gesundheitsforschung“ und DAS 2 „Diploma Angewandte Prävention und psychische Gesundheit“ sowie im Anschluss die Master-Arbeit absolviert werden. Ein flexibles Modell, das in der Schweiz gängige Praxis ist. Sichtbar werden die thematischen Schwerpunkte des Fachbereichs auch durch **Hochschulzertifikatskurse (HZK)** (z. B. „Nachhaltige Lebensstile“, „Ernährungsprävention“, „ePublic Health und digitale Prävention“, „Psychische Gefährdungsbeurteilung“). Im Jahr 2023 wurde das Lehrangebot um die Kurse „Geschlechtersensible Prävention und Gesundheitsförderung“, „Klimawandel und Gesundheit“ sowie „Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“ erweitert.

Querschnittsmodule Marketing, Healthmarketing und Innovationsmanagement. Zudem ist er seit 2018 Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Hochschule und leitet seit 2023 die AG KI-Nutzung. **Prof. Dr. Nadine Berling** ist Ökotrophologin (Diplom) und für die Module Ernährungsphysiologie und Ernährungsempfehlungen, Ernährungsmedizinische Grundlagen und klinische Ernährungstherapie, Ernährungsberatung und Berufsethik, Ernährung und Bewegung in der Prävention, Public Nutrition und Zielgruppenspezifische Ernährungslehre verantwortlich. Zudem ist sie als Studiengangsleiterin für den Bachelor Ernährungsmanagement (B. Sc.) zuständig. **Ronny Heldt-Döpel** leitet als Ernährungswissenschaftler (M. Sc.) die Module Ernährungsprävention, Einführung in die Ernährungswissenschaften, Intestinal Function: Vertiefende Aspekte der Bioverfügbarkeit sowie Soziologische und psychologische Grundlagen individueller Ernährungsentscheidungen. Zudem ist er Studiengangskoordinator für den Bachelor Ernährungsmanagement (B. Sc.). **Mela-**

### Personal

Die Lehrqualität der Module des Fachbereichs wird von sechzehn Modulverantwortlichen, inkl. vier Professorinnen und Professoren sowie zwei wissenschaftlich Mitarbeitenden, einer studentischen Hilfskraft und mehr als achtzig Lehrenden gesichert. Zudem beinhaltet der Fachbereich über vierzig Module, die fachbereichsübergreifend eingesetzt werden. Vor Ort in Bremen verantwortet **Prof. Dr. Tobias Kesting** die



nie Preuß hat Public Health (M. A.) studiert und verantwortet die Module Gendersensible Prävention, Kommunale Prävention sowie Healthy and Smart Cities. Darüber hinaus ist sie Studiengangskoordinatorin für den Bachelor Präventions- und Gesundheitsmanagement (B. A.) und die Master Public Health (M. Sc.).

Im Jahr 2023 erhielt der Fachbereich mit **Prof. Dr. Argang Ghadiri** einen neuen Professor für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Er hat Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.) studiert und sich im Rahmen seiner Promotion zum Dr. rer. Oec. mit Gesundheit aus psychologischer, neurowissenschaftlicher und ökonomischer Sicht beschäftigt. An der APOLLON Hochschule ist er für die Module Betriebliches Gesundheitsmanagement, Psychische Gesundheit bei Erwerbstätigkeiten und Gesunde Führung in Unternehmen verantwortlich. Zuvor war er an verschiedenen Hochschulen in Lehre und Forschung aktiv, insbesondere zu den Themen Gesunde Führung, Arbeitspausen und psychisches Wohlbefinden. Im Rahmen des Corporate Health Awards auditiert er seit 2015 Gesundheitsmanagementsysteme von Unternehmen und Hochschulen.

## Forschung & Praxis

Initiiert von **Prof. Dr. Viviane Scherenberg**, wurde 2023 eine Kooperation zwischen der APOLLON Hochschule und der Evangelischen Hochschule (EH) Ludwigsburg vereinbart. Auf deren Basis ist im Oktober 2023 am Institut für Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Hochschule (EH) Ludwigsburg in Kooperation mit der APOLLON Hochschule und der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg der einjährige Online-Zertifikatskurs „**Community Health: Umwelt und Gesundheit**“ gestartet. Als ein Element des Kurses fand am 25. Oktober 2023 der Fachtag „Gesunde Kommune“ in Ludwigsburg statt. Aufgrund der enormen Relevanz umweltbezogener Aus-



wirkungen auf die menschliche Gesundheit und des im Jahr 2022 durchgeführten Symposiums widmete sich der 10. Jubiläumsband der APOLLON Hochschule dem Thema „**Klima- und Gesundheitsschutz: Planetary Health-Lösungsansätze**“, herausgegeben vom Fachbereich Public Health und Umweltgesundheit und dem Fachbereich Gesundheitswirtschaft (siehe S. 21 und 36 in diesem Jahresbericht).

Ein weiteres gesellschaftliches Drittmittelprojekt („**Nachhaltig durchstarten**“) beschäftigt sich mit dem Aufbau eines Bildungsportals, um Kompetenzen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aufzubauen und für die nachhaltige Transformation im Gesundheitswesen zu sensibilisieren und Mitarbeitende zum zukunftsfähigen Denken und Handeln zu befähigen. Das Drittmittelprojekt **DiGeKom II** ist ein Folgeprojekt und befasst sich mit dem Thema „Digitale Gesundheitskompetenz der gesetzlichen Krankenkassen (GKVn) nach § 20k SGB V“. Ziel ist es, auf Basis einer Vorstudie und Konzeptentwicklung ein Portal zur Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz mit aufzubauen. Die APOLLON Hochschule (Prof. Dr. Viviane Scherenberg) begleitet den Portalaufbau der Techniker Krankenkasse.

Neben diesen Projekten ist der Fachbereich auch bemüht die Gesundheit aktiv positiv durch gezielte Maßnahmen zu beeinflussen, angefangen von Online-Vorträgen rund um die Themen Schlaf oder Stress bis hin zu dem Projekt „Psychosoziale Beratung“ für Studierende und Mitarbeitende durch externe Psychologinnen und Psychologen, das erneut bis Anfang 2025 durch eine erfolgreiche Kooperation mit dem Institut „Psychologische Wege“ und einer gesetzlichen Krankenkasse verlängert werden konnte.

## AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

Das Themenspektrum des Fachbereichs lässt sich anhand der Thesen-Themen sehr gut verdeutlichen. Darüber hinaus spielen im Verlauf des Studiums praxisbezogene Projekte, die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Modul „Healthmarketing“ erarbeitet werden, eine wichtige Rolle.

### BACHELOR-THESEN

- Empirische Studie zum betrieblichen Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen
- Depressionen in der Schwangerschaft – Ein Überblick über präventive Möglichkeiten, die die Wahrscheinlichkeit einer pränatalen Depression reduzieren sollen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie
- Zielgruppengerechte Gestaltung von Tracking-Apps zur Steigerung der täglichen Bewegung durch Selbstmonitoring im Homeoffice
- Übergewichts- und Adipositasprävention bei Kindern unter besonderer Berücksichtigung von Ernährung und Bewegung

### MASTER-THESEN

- Geschlechts- und generationenspezifische Unterschiede gesundheitlicher Überzeugungen – eine empirische Untersuchung am Beispiel der Krebsfrüherkennung
- Work-Life-Blending – Grenzgestaltung zwischen Arbeit und Privatleben zur Verbesserung der psychischen Gesundheit
- Bei Anruf Stress – Einflussmöglichkeiten zur Verringerung des selbst wahrgenommenen Stressempfindens bei erweiterter arbeitsbezogener Erreichbarkeit unter freiberuflichen Hebammen in Deutschland

## Fachbereich PFLEGE, SOZIALES UND THERAPIE



### Entwicklung

Mit über 1.300 eingeschriebenen Studierenden ist der Fachbereich unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Kemper der größte Fachbereich der Hochschule und vereint die fünf Bachelor-Studiengänge Pflegemanagement (B. A.), Pflege (B. Sc.), Sozialmanagement (B. A.), Soziale Arbeit (B. A.), Angewandte Therapiewissenschaften (B. Sc.) sowie den Master-Studiengang Angewandte Gerontologie (M. A.).

Der neue berufsbegleitende Bachelor-Studiengang Angewandte Therapiewissenschaften (Ergo- und Physiotherapie) (B. Sc.) startete im März 2023 unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Kemper und wendet sich an ausgebildete Ergo- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Der Studiengang soll Therapeutinnen und Therapeuten befähigen, auf dem internationalen anerkannten Stand evidenzbasiert zu arbeiten und soll auf zukünftige erweiterte Versorgungsverantwortung vorbereiten.

### Personal

Mit ihrer Professur „Versorgungsforschung – Schwerpunkt Therapie und Pflege“ bereichert **Prof. Dr. Claudia Kemper** die APOLLON Hochschule im Fachbereich Pflege, Soziales & Therapie. Die ausgebildete Physiotherapeutin, Religionspädagogin und Gesundheitswissenschaftlerin widmet sich mit den Schwerpunkten Therapiewissenschaften, Palliative Care, Versorgungs-



Der neu geschaffene Bachelor-Studiengang Angewandte Therapiewissenschaften (B. Sc.) qualifiziert bereits ausgebildete Physio- und Ergo-Therapeutinnen und -Therapeuten für eine erweiterte Versorgungsverantwortung.

management und wissenschaftlichem Arbeiten der Weiterqualifizierung der Gesundheitsfachberufe.

Unter der Leitung der Dekanin **Prof. Dr. Claudia Kemper** waren im Jahr 2023 am Standort Bremen folgende Mitarbeiter:innen tätig: **Prof. Dr. Ria Puhl**, Professorin für Soziale Arbeit, **Prof. Dr. Jörg Hallensleben**, Professor für Pflegemanagement, insbesondere Pflegeberatung, Prof. **Dr. Inga Meyer-Kühling**, Professorin für Pflegewissenschaft insbesondere Gerontologie sowie die Studiengangsleiterin **Dr. Barbara Mayerhofer**. Aus dem Fachbereich 4 wechselte **Prof. Dr. Claudia Schepers**, Professorin für Erziehungswissenschaften insbesondere Berufspädagogik, in diesen Fachbereich. Darüber hinaus gehörten dem Fachbereich **Alina Lange** als Studiengangskoordinatorin (Soziale Arbeit und

Sozialmanagement) und **Renske Emicke** als wissenschaftliche Mitarbeiterin an.

Elf externe Modulverantwortliche, die ihre Fach- und Branchenkenntnisse u. a. zu folgenden Themen mit einbringen, ergänzen den Fachbereich: Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Fundraising, Zivilgesellschaft, Migrationsarbeit, Sozialwirtschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit, Pflegewissenschaften, Pflegepädagogik, Altenpflegeeinrichtungen und Sozioökonomie der alternden Bevölkerungsgruppen. Zur Betreuung der Studierenden und der Abnahme von Prüfungsleistungen wird der Fachbereich von 58 internen und externen Lehrbeauftragten unterstützt.



## Forschung und Praxis

### BEIRATSTÄTIGKEITEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

**Prof. Dr. Jörg Hallensleben** ist Vorstandsmitglied des Vereins „Tag der Pflegeberatung“. Er ist aktives Mitglied in der „Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft e. V.“ (DGP), wo er u. a. in der Sektion Pflege & Gesellschaft mitarbeitet und als Peer Reviewer der Zeitschrift „Pflege & Gesellschaft“ (Weinheim: Beltz Juventa) mitgewirkt hat.

**Prof. Dr. Claudia Kemper** ist Mitglied im „Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V.“ (DNEbM) und beteiligt sich dort an der Erarbeitung medizinischer Leitlinien. Als Mitglied des Expertenpools begutachtet sie zudem Projektanträge im Rahmen des Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss.

**Prof. Dr. Ria Puhl** ist Mitglied des Vereins „Initiativkreis Soziale Arbeit e. V.“, in dessen Funktion sie an der Vorbereitung und Durchführung des Bundeskongresses Soziale Arbeit mitwirkt. Sie ist ebenfalls Mitglied in den wissenschaftlichen Beiräten des Alice Salomon-Archivs der Alice-Salomon-Hochschule (Berlin) sowie der Zeitschrift „Migration und Soziale Arbeit“ des Institutes für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS, Frankfurt am Main) und Mitherausgeberin der Reihe „Studienmodule Soziale Arbeit“ im Verlag Beltz Juventa.



Renske Emicke ergänzt seit September den Fachbereich als wissenschaftliche Mitarbeiterin.



Prof. Dr. Inga Meyer-Kühling hat seit Februar 2023 die Professur Pflegewissenschaften (Schwerpunkt Gerontologie) inne.

### AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

#### BACHELOR-THESEN

- Mitarbeiterbindung: Einflussfaktoren auf die Mitarbeiterbindung von Gesundheits- und Krankenpflegekräften im deutschen Krankenhausesektor
- Affektives Commitment von Pflegekräften der Generation X. Eine systematische Literaturrecherche
- Schlaf und Schichtarbeit – Einschränkungen der Leistungsfähigkeit bei schichtarbeitenden Pflegenden durch einen gestörten Schlaf-Wach-Rhythmus
- Kommunikation in der Psychiatrie – Gelungene Gesprächsführung von Pflegekraft zu Patienten mit diagnostizierter Depression und paranoider Schizophrenie
- MigrantInnen und das Gesundheitssystem. Analyse von ausgewählten Maßnahmen zur Information und Aufklärung von MigrantInnen über 65 Jahren bezüglich Gesundheits- und Pflegeleistungen in Berlin
- Abwehrverhalten von pflegenden Angehörigen gegenüber Unterstützungs- und Entlastungsangeboten in der häuslichen Pflege – Eine empirische Forschung
- Einsamkeit im Alter – Konzeptentwicklung für eine soziale Gruppenarbeit als Interventionsmaßnahme zur Verringerung von Einsamkeit bei älteren Menschen
- „Kann ich dazugehören?“ – Die Bedeutung der Schulsozialarbeit für die erfolgreiche soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in der Sekundarstufe I
- Psychosoziale Barrieren bei der Integration und Entwicklung von jungen geflüchteten Menschen im Übergangsalter und die Rolle der Jugendhilfe
- Nach dem Heim – Die Gestaltung des Übergangs aus den Hilfen zur Erziehung in die Selbstständigkeit

## Fachbereich PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK

### Entwicklung

Der Fachbereich unter der Leitung von Prof. Dr. Marcus Eckert umfasst aktuell die Studiengänge Angewandte Psychologie (B. Sc.) und Psychologie mit Schwerpunkt Beratungspsychologie (M. Sc.). Der Studiengang Berufspädagogik für Pflege- und Sozialberufe wechselte zum Jahresende in den Fachbereich 3, um auf diese Weise eine größere Nähe zu den Schwerpunkten der Pflege- und Sozialberufe herzustellen. Dieser Wechsel erfolgte vor allem vor dem Hintergrund des Wechsels in der Studiengangsleitung. Während Prof. Dr. Michael Rosentreter (ehemaliger Studiengangsleiter) biografisch stärker in der Pflege verwurzelt ist, bringt Prof. Dr. Claudia Schepers (neue Studiengangsleiterin) einen stärker erziehungswissenschaftlichen Hintergrund mit. Der Wechsel stellt die hohen Ansprüche der interdisziplinären Verzahnung in diesem Studiengang sicher.

In den beiden Psychologie-Studiengängen sind zum Ende des Jahres 2023 1.098 aktive Studierende eingeschrieben. Im Bachelor Angewandte Psychologie haben in diesem Jahr 52 Studierende erfolgreich das Studium beendet. Im Studiengang Berufspädagogik sind zum Ende des Jahres 85 Studierende eingeschrieben.

Die Lehre in den Psychologie-Studiengängen fokussiert eine starke Verknüpfung von Theorie und Praxis. Dies wird einerseits durch die Curricula sichergestellt. Der Schwerpunkt der



Außercurriculare Online-Tutorien ergänzen das Studium.

Lehre des Fachbereichs liegt darauf, wesentliche Aspekte der Umwelt (privat, beruflich sowie gesellschaftlich) durch psychologische Faktoren und Mechanismen zu erklären und positiv zu gestalten. Zusätzliche außercurriculare Online-Angebote zu den Studiengängen konnten ergänzend freiwillig wahrgenommen werden. In Online-Tutorien (90 Minuten) wurden beispielsweise Beratungstechniken geübt, fortgeschrittene Statistik praxisnah heruntergebrochen, studiengangsbezogene Fragen diskutiert und praktische Hinweise zur Entwicklung und Bearbeitung von Forschungsfragen im Rahmen der Hausarbeit (Bachelor) besprochen. Diese zusätzlichen Angebote wurden auf Grundlage von Studierendenwünschen entwickelt und initiiert und zielen darauf ab, den curricular verankerten Theorie-Anwendungsbezug optional zu vertiefen.

### Personal

Im Fachbereich Psychologie und Pädagogik waren unter der Leitung von **Prof. Dr. Marcus Eckert** (Dekan) tätig: **Prof. Dr. Claudia Schepers**, Professorin für Erziehungswissenschaften, insbesondere Berufspädagogik; **Prof. Dr. Michael Rosentreter**, Professor für Pflegemanagement und Berufspädagogik; **Prof. Dr. Michael Erhart**, Professor für Psychologie, insbesondere für Allgemeine und klinische Psychologie sowie Diagnostik; **Eva Schandro** (wissenschaftliche Mitarbeiterin) und **Clemens Klinke** (wissenschaftlicher Mitarbeiter).



## Forschung und Praxis

Prof. Dr. Viviane Scherenberg (Fachbereich 2) und **Prof. Dr. Marcus Eckert** bündeln in der APOLLON Forschungsgruppe „Schulgesundheit“ ihre Aktivitäten. Im Jahr 2023 entwickelten sie zusammen mit Prof. Dr. Katrin Klingsieck von der Universität Paderborn eine Längsschnittstudie zur Entwicklung von Prokrastination und Selbststeuerung weiter, die Schulabgänger:innen fünfzehn Jahre lang begleiten soll. Auf diese Weise soll die Entwicklung von Prokrastination und Selbstregulation in Abhängigkeit von Kontextfaktoren gezeigt werden. Zusammen mit der Hamburger Euro-FH arbeiten aus dem Fachbereich 4 **Clemens Klinke** und **Prof. Dr. Marcus Eckert** an dem Verbundprojekt „**SaFe: Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium**“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Weitere Details zum Forschungsprojekt SaFe finden Sie auf Seite 32.

Gemeinsam mit der Hochschule Mittweida stellte **Prof. Dr. Marcus Eckert** einen Forschungsantrag zur Förderung von Selbstwirksamkeit und mentaler Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Einen weiteren Forschungsantrag stellte Prof. Dr. Marcus Eckert im Verbund mit der AMESOL Akademie Hamburg, den Kliniken der Stadt Köln, der Human-Factors-Academy/Lufthansa Aviation Training GmbH, Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University (MSH), den Schön Kliniken Rendsburg/Eckernförde und der Euro FH zur Förderung von Resilienz im OP. Es wurde die Förderung einer In-

novationscommunity unter Leitung der APOLLON Hochschule beantragt. Gemeinsam mit der Pädagogisch Therapeutischen Einrichtung (PTE) in Bremen wird aktuell eine Studie durchgeführt, die den Effekt von Gamifikation auf die Umsetzung der therapeutischen Hausaufgaben bei Kindern mit ADHS untersucht.

### BEIRATSTÄTIGKEITEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

**Prof. Dr. Marcus Eckert** ist Gründungsmitglied beim Verein für Innovation und Qualitätssicherung in der psychosozialen Versorgung (IQPV e. V.), darüber hinaus ist er als Reviewer für die Fachzeitschrift *Frontiers in Psychology* und beim *European Journal of Psychology of Education* tätig gewesen.

**Clemens Klinke** ist Associate Member bei der Association for Psychological Science (APS).

**Prof. Dr. Michael Rosentreter** ist Gründungsmitglied des Vereins zur Förderung eines Nationalen Gesundheitsberufers e. V.

### AUSGEWÄHLTE THESEN-THEMEN

- Wirksamkeit religiöser Bewältigungsstrategien und der Umgang damit in der Psychotherapie im deutschsprachigen Raum
- Die Auswirkungen von Traumafolgestörungen bei Kindern am Beispiel des Burkina Faso Konflikts und Möglichkeiten der Intervention

- Wochenbettdepressionen bereits in der Schwangerschaft prognostizieren? Planung einer Validierungsstudie
- Gefährliche Mutproben und Internetchallenges: Die Teilnahme von jungen Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren an gefährlichen Internetchallenges wird durch ihre Einstellung, subjektiven Normen und durch eine empfundene Verhaltenskontrolle beeinflusst
- Der Einfluss der wahrgenommenen Herzlichkeit des Teamkollegen auf die eigene Selbstwirksamkeit der Mitarbeiter während eines Einsatzes im Rettungsdienst
- Music is the answer: Die positive Wirkung von Musik auf depressive Symptome im Jugendalter
- Depressionen in der Schwangerschaft: Ein Überblick über präventive Möglichkeiten, die die Wahrscheinlichkeit einer pränatalen Depression reduzieren sollen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie
- Vorlesen ist mehr als nur Vorlesen: Der Einfluss von Vorlesen auf die Selbstwirksamkeitserwartung von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren
- Hochsensibilität als Stärke – ein psychologisches Beratungskonzept zum Empowerment von Hochsensiblen. Durch Förderung von besonderen Fähigkeiten zu mehr Lebensqualität und Potenzialentfaltung
- Resilienz in Familien – in qualitativen Fokusinterviews berichten Eltern über ihr subjektives Erleben der letzten drei Jahre

## APOLLON ABSOLVENTIN IM INTERVIEW: „MEINE BACHELOR-ARBEIT HABE ICH AUF DEM NEBELHORN KORREKTUR GELESEN“

*Die Liebe zur Natur wurde ihr quasi in die Wiege gelegt: Annabelle Mesloh ist 1992 in einer ländlichen Gegend im Taunus geboren und aufgewachsen. „Schon in meiner Kindheit und Jugend wurde ich sehr von der Natur geprägt, war fasziniert von ihrer Vielfalt und wusste früh, dass ich auch beruflich in diese Richtung gehen wollte“, sagt sie.*



Annabelle Mesloh studiert heute nach dem abgeschlossenen Bachelor Gesundheitstourismus (B. A.) den Master Public Health: Umwelt & Gesundheit (M. Sc.) an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft und arbeitet als Referentin für Strategie, Nachhaltigkeit und Gesundheit bei Tourismus Oberstdorf. Der Kur- und Erholungsort im Allgäu hat im Juni 2023 beim Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusdestinationen“ in der Kategorie „Starter“ den ersten Platz erreicht. Die Auszeichnung würdigt das Engagement und die kontinuierlichen Bemühungen des Kurortes Oberstdorf, eine nachhaltige und umweltfreundliche Tourismusbranche zu fördern. Annabelle Mesloh erzählt im Interview unter anderem, was sie zum Fernstudium bewegte und worauf sie im Studium besonderen Wert legt.

**Frau Mesloh, wann, wie und warum sind Sie darauf gekommen, ein Fernstudium zu beginnen? Und warum haben Sie sich für ein Fernstudium und Ihre jeweiligen Studiengänge bei APOLLON entschieden?**

Der Gedanke an ein Fernstudium kam schon während meiner Ausbildung auf. Das Thema Gesundheit lag mir dabei besonders am Herzen, denn ich komme aus einer sportbegeisterten und gesundheitsbewussten Familie. Ein Präsenzstudium kam für mich nicht in Frage, weil ich weiterhin berufstätig bleiben und vor allem die Theorie mit der Praxis kombinieren wollte. Das Thema Gesundheitstourismus war damals sehr im Kommen, ich suchte deshalb gezielt nach einem entsprechenden Bachelor als Fernstudiengang. Die APOLLON Hochschule war zu diesem Zeitpunkt einer der wenigen Anbieter dieses Studiengangs. Nach Abschluss des Bachelor-Studiums wollte ich mich darauf aufbauend erneut weiterbilden, ließ mir bei der Suche nach dem idealen Studiengang aber Zeit. Mehr als ein Jahr sah ich mich nach einem passenden Master um, bis schließlich der Master Public Health bei APOLLON angeboten wurde. Ich fand ihn inhaltlich ansprechend, da er auf dem

Bachelor Gesundheitstourismus aufbaute. Zunächst wurde nur der Schwerpunkt „Prävention & psychische Gesundheit“ angeboten, mit dem ich startete. Anfang 2023 wechselte ich dann zum neuen Schwerpunkt „Umwelt & Gesundheit“, weil er inhaltlich noch besser zu mir und meinen Interessen passte.

**Welche Vorteile und Herausforderungen bietet das Fernstudium aus Ihrer Sicht?**

Die Flexibilität des Fernstudiums ist aus meiner Sicht der größte Vorteil: Ich kann zeit- und ortsunabhängig, abgestimmt auf meine individuellen Bedürfnisse, selbstbestimmt und in meinem eigenen Tempo lernen. So lassen sich Studium, Arbeit, Familie und Freizeit ideal vereinbaren. Meine Bachelor-Arbeit habe ich zum Beispiel auf dem Nebelhorn Korrektur gelesen. Gleichzeitig ist diese Freiheit auch eine Herausforderung für mich: An einem schönen sommerlichen Samstag zieht es mich in die Natur, zum Wandern in die Berge – und nicht an den Schreibtisch. Dennoch überwiegen für mich die Vorteile und ich werde von Familie und Freunden wirklich toll unterstützt, wofür ich sehr dankbar bin.

**Wie praxisnah waren/sind Ihre Studiengänge? Was können Sie im beruflichen Alltag einbringen und umsetzen?**

Beide Studiengänge sind sehr praxisnah gestaltet, was mir von Anfang an wichtig war. Die Themen, die ich mir selbst aussuchen kann, wähle ich möglichst mit Alltagsbezug. Ich lege großen Wert darauf, dass meine Arbeiten, zum Beispiel die Haus- oder Projektarbeiten, nicht in der Schublade landen, sondern im besten Fall praktisch anwendbar und umsetzbar sind. Meine Bachelor-Thesis habe ich zum Thema „Waldbaden“ geschrieben: ein Thema, das ich hier in Oberstdorf bereits einbringen konnte.

**Wie sehen Ihre Zukunftspläne aus?**

Oberstdorf hat vor Kurzem den Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusdestinationen“ in der Kategorie „Starter“ gewonnen – hier möchten wir uns weiterentwickeln, noch nachhaltiger in die Zukunft gehen und uns auch in anderen Kategorien profilieren. Insgesamt ist es mir wichtig, dass noch stärker in der Gesellschaft ankommt, wie schützenswert unsere Natur ist und welchen Einfluss die Umwelt und das Klima auf die menschliche Gesundheit haben.





## KURATORIUM DER APOLLON HOCHSCHULE

*Beratung aus Theorie und Praxis der Gesundheitswirtschaft: Das Kuratorium besteht aus renommierten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft des Gesundheitswesens.*

Die interdisziplinäre Zusammensetzung und gute Vernetzung des APOLLON Kuratoriums im Gesundheitssystem garantiert neben Sachkompetenz auch die Bereitschaft, bislang Erreichtes kritisch zu reflektieren und die Hochschule zu ermutigen, neue Wege zu gehen.

*Die APOLLON Hochschule genießt bei den Institutionen des Gesundheitswesens, ob Krankenhäuser, gesetzliche oder private Krankenversicherer, ob Pflegeeinrichtungen oder andere Beteiligte der „Gesundheitsszene“, einen hervorragenden Ruf. Ich führe das darauf zurück, dass APOLLON dem selbst gesetzten Anspruch gerecht wird, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse Wissen für die Praxis, für den Berufsalltag zu vermitteln, Angehörige weiterzuqualifizieren und die Basis für den nächsten Karriereschritt zu legen. Dies gelingt dem hochqualifizierten APOLLON Team aus Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen, die nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern auch eine Wohlfühlatmosphäre für Lehrende und Studierende schaffen. APOLLON hat daher zu Recht eine herausragende Position unter den Hochschulen für Gesundheitsberufe.*

Dr. Volker Leienbach, Mitglied des Kuratoriums der APOLLON Hochschule



**Dr. Hans-Jürgen Ahrens**

Bis 2008 langjähriger Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes, Vorstandsvorsitzender Health Care Rheinland.



**Prof. em. Dr. Maria Blettner**

Emeritierte Medizinstatistikerin. Ehemals Vorsitzende der deutschen Strahlenschutzkommission. Von 2003 bis 2018 Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.



**Prof. Dr. Joachim Breuer**

Ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Seit Oktober 2018 Professor an der Universität Lübeck, Lehrstuhl für Versicherungsmedizin, Präsident der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS).



**Prof. Dr. Dieter Cassel**

Emeritus für Wirtschaftspolitik und Gesundheitsökonom an der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg.



**Lothar Kleiner**

Seit 1995 in verschiedenen Funktionen bei der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck tätig. Ab 2001 kaufmännischer Geschäftsführer der S. Fischer Verlage sowie der aboutbooks GmbH. Seit Oktober 2008 Geschäftsführer der Deutschen Weiterbildungsgesellschaft.



**Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeiy**

Wissenschaftliche Leiterin des CharitéCentrums für Human- und Gesundheitswissenschaften. Seit 2002 Direktorin des Instituts für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft an der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Von 2014 bis 2020 Prodekanin für Studium und Lehre an der Charité.



**Dr. Volker Leienbach**

Ehemaliger Verbandsdirektor und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Verbandes der privaten Krankenversicherung e. V., Köln.



**Prof. Dr. Andrea Morgner-Miehlke**

Seit 2016 kaufmännische Leiterin des Zentrums für Onkologie und des Universitären Cancer Centers Hamburg (UCCH) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Zudem Projektleiterin für Transformationsprojekte und seit 2017 stellvertretende Kaufmännische Direktorin am UKE.



**Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher**

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der VdAK. Ab 2003 gehörte er dem Vorstand der DAK an und war von 2005 bis 2016 Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit. Ab 2005 war er Honorarprofessor an der Universität Bayreuth.



**Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen**

Medizinerin und Professorin für Geriatrie am Universitätsklinikum Charité, Berlin. Seit 2012 ist sie Mitglied des Deutschen Ethikrates.



**Dr. med. h. c. Rüdiger Strehl**

Vorsitzender des Stiftungsausschusses der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Mitglied von Berater- und Evaluationskommissionen.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Förderkennzeichen: 16PX21019A

## „STUDIENERFOLGE UND -ABBRÜCHE IM FERNSTUDIUM“ (SAFE)

*Auch im Jahr 2023 widmete sich das Projektteam unter der Leitung von Prof. Dr. Johanne Pundt im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium“ (SaFe) der weiteren Erforschung psychologischer Mechanismen, die Studienerfolge und -abbrüchen im Fernstudium zugrunde liegen.*

Um dem Ziel, Handlungsempfehlungen zur Erhöhung von Studienerfolg und zur Verringerung von Studienabbrüchen zu entwickeln, näher zu kommen, wurden im vergangenen Jahr weitere Analysen und Studien durchgeführt.

Beispielsweise zeigen weitere Datenauswertungen einer Querschnittsstudie zur Erhebung von expliziten

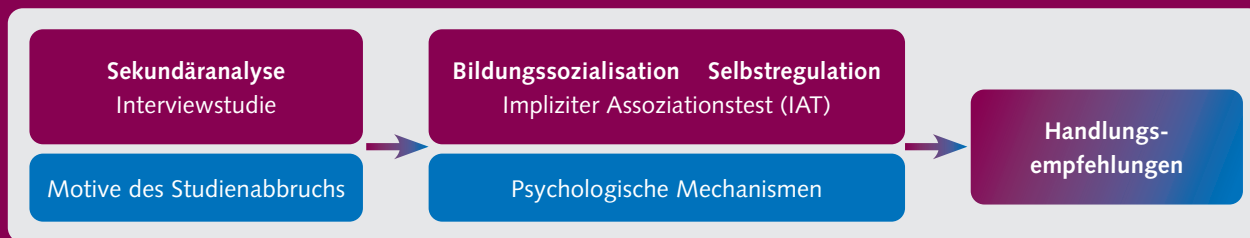
und impliziten Studieneinstellungen und -erwartungen, dass mit dem Impliziten Assoziationstest (IAT) Vorhersagen hinsichtlich des Ausbleibens von Prüfungsleistungen getroffen werden konnten. Darauf aufbauend wurde auf Basis von kognitiven Trainingsansätzen, die auf implizite Einstellungen und Identifikation einwirken, in Kooperation mit dem game.lab Berlin der Humboldt Universität Berlin ein Prototyp

eines App-basierten Approach-Avoidance Trainings entwickelt.

Eine von der APOLLON Hochschule im Jahr 2023 durchgeführte Längsschnittstudie brachte darüber hinaus erste Erkenntnisse hinsichtlich des Zusammenhangs zwischen der Fähigkeit zur Selbstregulation und dem Studienerfolg. Es konnte beispielsweise festgestellt werden, dass die intrinsische Motivation, wenn sie zu einer späteren Erhöhung der Selbstwirksamkeit führt, zu einer Verringerung der Studienabbruchneigung im Fernstudium beitragen kann. An der Studie nahmen zum ersten Messzeitpunkt 1.275 Fernstudierende der APOLLON Hochschule sowie der EURO-FH teil. An dieser Stelle soll daher noch einmal ein besonderer Dank an alle Teilnehmenden der Studien des SaFe-Projektes ausgesprochen werden.



Mittels IAT lassen sich Voraussagen hinsichtlich des Ausbleibens von Prüfungsleistungen bei Studierenden treffen.







Intrinsische Motivation kann zur Verringerung der Studienabbruchneigung beitragen.

Im Rahmen einer weiteren Teilstudie wurden die vorhandenen Unterstützungsmaßnahmen für Fernstudierende an der APOLLON Hochschule fokussiert und von einem Team aus Expertinnen und Experten bewertet. Zukünftige experimentelle Studien sollen tiefergehende Erkenntnisse über die Wirkung dieser Maßnahmen generieren, um Fernstudierende bestmöglich unterstützen zu können.

Auch im vergangenen Jahr konnte das Projekt wieder auf verschiedenen Konferenzen und Tagungen präsentiert und aktuelle Ergebnisse konnten diskutiert werden. Unter anderem fanden eine Posterpräsentation auf der ICPS Annual Convention in Brüssel sowie eine Online-Präsentation auf der Tagung der EAIR – European Higher Education Society in Linz statt. Ferner konnte auf der Statustagung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Förderlinie

Studienerfolg und Studienabbruch (StudEA) II in Berlin eine Präsentation zusammen mit der EURO-FH sowie ein weiterer Vortrag auf der 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung in Osnabrück gehalten werden. Schließlich bot das APOLLON Sympo-

sium im September 2023 eine sehr gute Möglichkeit, das SaFe-Projekt vorzustellen und im Rahmen eines Workshops die bis dahin gewonnenen Erkenntnisse mit interessierten Studierenden zu diskutieren.

Aufgrund eines längeren personellen Ressourcenengpasses im vergangenen Jahr, konnten nicht alle geplanten Meilensteine im vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen werden. Aus diesem Grund wurde daher eine Verlängerung der Projektlaufzeit um ein halbes Jahr beantragt und bewilligt, sodass ein erfolgreicher Projektabschluss bis zum 30. November 2023 umgesetzt werden kann.

Weitere Informationen zum SaFe-Projekt finden sich hier: <https://t1p.de/45pg2>.





## ZERTIFIKATSKURSE 2023

*Die Zertifikatskurse der APOLLON Hochschule bieten eine moderne Möglichkeit, sich in einem vielfältigen Themenspektrum der Gesundheits- und Sozialwirtschaft neben dem Beruf weiterzubilden. Die Lehrmaterialien der Zertifikatskurse sind qualitätsgesichert und die Teilnehmenden werden von Lehrenden individuell betreut. Aktuell bieten wir rund 75 Zertifikatskurse an. Das Programm wird stetig erweitert und aktualisiert.*

Seit 2020 können fast alle Kurse auch in einer kostengünstigeren Online-Variante gebucht werden. Über den APOLLON Online-Campus haben die Teilnehmenden bei der Online-Variante Zugriff auf alle Lernmaterialien. Dort erwartet sie ein moderner und vielfältiger Methodenmix – Studienhefte stehen als PDF, E-Books in allen gängigen Formaten und mit Audio-Funktion zur Verfügung. Neben Studienheften finden die Teilnehmenden dort auch Web-Based-Trainings, Videos und ergänzende Materialien wie z. B. Werke der Online-Bibliothek sowie Hilfestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum selbstorganisierten Lernen.

### NEUE KURSE 2023

2023 wurden zwei Kurse neu ins Programm aufgenommen.

### NACHHALTIGKEIT IM GESUNDHEITSWESEN

Auch in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft nimmt Nachhaltigkeit einen immer höheren Stellenwert ein. Zum einen da sich auch Institutionen im Gesundheits- und Sozialwesen nachhaltiger und klimagerechter aufstellen und zum anderen, weil Akteurinnen und Akteure des Gesundheits- und Sozialwesens ein hohes Potenzial aufweisen, nachhaltige Verhaltensweisen positiv zu beeinflussen, z. B. durch Interventionen in der Prävention. Vor diesem Hintergrund benötigen Menschen in Gesundheits- und Sozialberufen Kenntnisse über Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung sowie das Wissen darüber, wie Institutionen in die-

sem Bereich auf Transformationsprozesse positiv einwirken können. Im Zentrum der Nachhaltigkeitsbemühungen stehen dabei „enkelgerechte“ Handlungen, die dafür Sorge tragen, dass zukünftige Generationen die gleichen Möglichkeiten haben werden

wie wir. Durch den Zertifikatskurs „Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“ erlangen sie das notwendige Hintergrundwissen rund um die Themen Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung sowie Corporate Social Responsibility. Zudem machen sie sich

damit vertraut, welche Besonderheiten bei Transformationsprozessen im Gesundheits- und Sozialwesen bedacht werden müssen. Über die Leitstrategien und Theorien der Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitsziele, Nachhaltigkeitsstandards oder nachhaltige Lieferketten hinaus lernen sie wichtige Bestandteile des Nachhaltigkeitsmanagements kennen und erfahren, wie Nachhaltigkeit gemessen werden kann. Anhand von praktischen und branchenspezifischen Beispielen (z. B. Krankenkassen, Kliniken) werden Kompetenzen konkret praktisch angewendet und das Verständnis dafür vertieft, wie auf institutioneller und instrumenteller Ebene nachhaltige Entwicklungen vorangetrieben werden können.





## GESCHLECHTERSENSIBLE PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Das Geschlecht sowie die damit zusammenhängenden gesellschaftlichen Erwartungen und Verhaltensweisen haben einen Einfluss auf Gesundheit und Krankheit. Daher nimmt die Geschlechtersensibilität einen wichtigen Stellenwert in der Prävention und Gesundheitsförderung ein. Präventionsansätze und Gesundheitsförderung sollten geschlechtersensibel gestaltet werden. Damit geschlechtersensible Maßnahmen auch nachhaltig wirksam sind, sollten die Belange der Zielgruppe berücksichtigt werden. Deshalb müssen geschlechtsabhängige Unter-



schiede hinsichtlich Gesundheit und Krankheit analysiert und in Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Mit diesem Kurs erhalten die Studierenden einen Überblick über die vielfältigen Einflüsse des Geschlechts auf das Verhalten und (Er-)Leben sowie deren Berücksichtigung in der Prävention und Gesundheitsförderung. Der Zertifikatskurs „Geschlechtersensible Prävention und Gesundheitsförderung“ thematisiert verschiedene interdisziplinäre Ansätze der Geschlechterforschung und sensibilisiert die Studierenden dafür, dass Geschlechterrollen im Rahmen der Sozialisation aufgrund von gesellschaftlichen Erwartungen an das jeweilige Geschlecht erlernt werden und die Gesundheit von Menschen indirekt beeinflussen. Zudem wird den Studierenden der Einfluss der erlernten, geschlechtsspezifischen Verhaltensweisen sowie der Geschlechterrollen auf gesellschaftliche Zusammenhänge und die Gesundheit nahegebracht. Sie kennen Strategien der Prävention und Gesundheitsförderung im Hinblick auf die Geschlechtersensibilität und sind in der Lage, gendersensible Maßnahmen zu entwickeln und voranzutreiben.

## KURSAKTUALISIERUNGEN UND NEUZULASSUNGEN

Der Kurs „Gesundheits- und Präventionsmanager/-in“ wurde umfangreich aktualisiert.

Die Kurse „Schlafmedizin und Schlafkultur“, „Ernährungsberater:in“ sowie „Fachberatung für die Ernährung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen“ durchliefen erfolgreich die alle drei Jahre stattfindende Fortbestandsprüfung der ZFU und erhielten erneut eine Zulassung.



## ZERTIFIKATSKURSE MIT AZAV-ZULASSUNG

Seit Juni 2023 können für fünf Zertifikatskurse Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit eingelöst werden. Nachdem die APOLLON Hochschule bereits 2022 als Träger nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zugelassen wurde, konnten 2023 fünf ausgewählte Kurse in einem umfangreichen Prüfverfahren Maßnahmezulassungen erhalten. Kursteilnehmende können für diese Kurse Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit einlösen und somit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern und neue Kompetenzen erwerben.

Einen Bildungsgutschein erhalten neben Arbeitslosen zum Beispiel Berufstätige, für die absehbar ist, dass sie demnächst arbeitslos sein werden, die ihren Berufsabschluss nachholen möchten oder die aus der Elternzeit in ihren Job zurückkehren. Aber auch Beschäftigte, die sich in Kurzarbeit befinden oder sich aufgrund einer Krankheit beruflich neu orientieren müssen, können einen Bildungsgutschein erhalten. Die Agenturen für Arbeit übernehmen dabei in der Regel die gesamten Kurs- und Prüfungsgebühren sowie die Kosten für erforderliche Lernmittel.

An der APOLLON Hochschule lassen sich die Bildungsgutscheine derzeit für die folgenden Zertifikatskurse einlösen:

- Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit
- Lernpsychologische Grundlagen
- Prävention und psychische Gesundheit im Alter
- Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

## VERLAG APOLLON UNIVERSITY PRESS

Seit 2011 referiert die APOLLON University Press aktuelle Themen aus Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Die Publikationen zeichnen sich durch eine hohe wissenschaftliche Qualität, Praxisnähe und eine didaktische Gestaltung aus. Im Verlag kommen neben Stimmen aus der Hochschule – Mitarbeitende, Studierende und Alumni – auch externe Expertinnen und Experten zu Wort.

Das Verlagsprogramm der APOLLON University Press besteht aus Monografien, Sammelbänden und Thesenpapieren und umfasst Themen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Mit den publizierten Schriftenreihen zur Gesundheitswirtschaft, den Methodenbüchern, Studienbüchern, Thesenbänden, Einzelausgaben und den Themenbänden möchten wir dazu beitragen, die Vernetzung zwischen Wissenschaft, Forschung und Praxis zu fördern, neue Ideen zu entwickeln und bestehendes Potenzial zu nutzen. Wissen sichtbar und damit nutzbar zu machen, ist das Ziel der APOLLON University Press. 2023 feierte der Verlag ein besonderes Jubiläum: Der in der Fachwelt viel beachtete Themenband wurde zum 10. Mal als Jubiläumsausgabe herausgegeben.



### NEUERSCHEINUNGEN

#### Themenband



**Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.):  
Klima- und Gesundheitsschutz:  
Planetary-Health-Lösungsansätze**

Die menschliche Gesundheit und die Gesundheit unseres Planeten sind unmittelbar miteinander verbunden. Planetary Health als multidimensionale Forschungsdisziplin analysiert diese Zusammenhänge sowie die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in die natürlichen Systeme der Erde und damit auf unsere Gesundheit.

Dieses Buch bietet einen umfassenden Einblick in die komplexen Beziehungen zwischen Mensch, Umwelt, Klima und Gesundheit. Fachbeiträge ausgewiesener Expertinnen und Experten beleuchten nicht nur allgemeine Hintergründe wie Nachhaltigkeit, Umwelt- sowie Gesundheitsgerechtigkeit und Migration, sondern zeigen auch gesundheitsbezogene Umweltrisiken sowie damit verbundene Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit auf. Darauf aufbauend werden setting- sowie verhaltensbezogene



Lösungsansätze vorgestellt (z. B. Hitzeaktionspläne, klimasensible Pflege, Green Nudging), mit denen ein positiver Einfluss auf unsere Umwelt bewirkt werden kann. Der interdisziplinäre Themenband ist sowohl für Praktiker:innen, Lehrende als auch Studierende geeignet, die sich mit den Schnittstellen von Umwelt und Gesundheit befassen. Er bietet ein aktuelles Spektrum an Erkenntnissen, um das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen unserem Planeten und unserer Gesundheit zu erweitern. Das Buch betont die Verantwortung jedes Einzelnen und ermutigt, aktiv zu einer gesünderen Zukunft beizutragen.

Mit Vorworten von Maike Schaefer und Claudia Hornberg sowie Beiträgen von Julia Arnold, Nadine Berling, Melanie Böckmann, Katharina von Croy, Regine Grafe, Lotte Habermann-Horstmeier, Christoph Martin Hausmann, Anne-Katrin Holfelder, Juliane Kernen, Susanne Krings, Christian Laforsch, Susanne Lenz, Michaela Ludewig, Andreas Matzarakis, Hans-Guido Mücke, Marlene Münsch, Felix Peter, Lira Ramadani, Anja F. R. M. Ramsperger, Julius Rauber, Sven Ritschar, Marc Rocholl, Markus Salomon, Benjamin Schraven, Silvia Schütte, Christoph Skudlik, Cindy Steinhöfel, Max Vetter, David Vogel und Edda Weimann.



## Thesisband



**Hoffmann, F.; Becker, K. (Hrsg.): Digital Health: Technologien, Vernetzung, Fortschritt**

Die digitale Transformation des Gesundheitswesens ist in unserer Gesellschaft ein kontinuierlich fortschreitender Prozess. Dabei liegen die Schwerpunkte darauf, Versorgungsprozesse zu digitalisieren sowie die Kommunikation und Unternehmensführung in der Gesundheitsbranche zu

verändern. Im vorliegenden Thesisband setzen sich acht Absolventinnen und Absolventen der APOLLON Hochschule kritisch mit Themen zur Digitalisierung unseres Gesundheitswesens auseinander und geben damit Anstöße, Gesundheitsversorgung, Diagnostik und Therapie neu zu denken. In den Beiträgen wird der Einsatz digitaler Anwendungen – darunter Künstliche Intelligenz, die „App auf Rezept“ oder das Self-Tracking – in ausgewählten Settings behandelt. Zudem widmen sich die Autorinnen und Autoren der Vernetzung durch Digitalisierung in der Teletherapie, der robotergestützten Prozessautomatisierung, dem digitalen Medikationsprozess, dem Datenschutz bei steigendem Digitalisierungsgrad sowie der Mensch-Computer-Interaktion.

Die Autorinnen und Autoren dieses Fachbuchs leisten mit ihren Arbeiten nicht nur einen wissenschaftlichen Beitrag für die Versorgung. Sie tragen mit ihrem Mut, bestehende Prozesse zu hinterfragen, auch zu einer Neugestaltung des digitalen Wandels bei.

Mit Beiträgen von Daniela Gattermann, Ricarda Zandtner, Tina Siegert, Dominik Schake, Björn Müller, Justine Eck, Paola Winter sowie Katja Schulze.

## Studienbuch



**Hartnuß, B.: Gemeinsam gestalten: Soziale Arbeit und bürgerschaftliches Engagement. Das Handbuch für Studium und Praxis**

Der demografische Wandel und die Integration von Flüchtlingen kennzeichnen große gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit. Sie wären ohne ein aktives bürgerschaftliches Engagement kaum zu bewältigen. Gleiches gilt für notwendige

Neuerungen in unserem Sozial- und Bildungssystem. Umso wichtiger wird es für soziale Organisationen und Einrichtungen, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement zu stärken und in ihre Arbeit zu integrieren. Diese Aufgabe kommt verstärkt auf die in der Sozialen Arbeit tätigen Professionen zu.

Mit dem vorliegenden Studienbuch erhalten Sie einen Überblick über die Zivilgesellschaft, ihre Handlungslogik und Strukturen sowie über Formen und Handlungsfelder bürgerschaftlichen Engagements. Sie gewinnen Einblicke in ausgewählte Praxisfelder der Sozialen Arbeit und in engagementpolitische Handlungsbedarfe – wissenschaftlich fundiert und praxisnah aufbereitet. Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Sozialmanager:innen sind damit bestens gewappnet, um ein bürgerschaftliches Engagement mit den richtigen Strategien und Konzepten zu fördern. Eine handlungsweisende Einführung in die Zivilgesellschaft und das bürgerschaftliche Engagement in der Sozialen Arbeit – geeignet für Studierende und Berufspraktiker:innen!

## Einzelausgabe



**Buche, A.; Becker, K.; Graesner, G. (Hrsg.): Lehren und Prüfen. Empirische Ergebnisse und Reflexionen zu Hochschulen der Zukunft**

Das Buch ist Ergebnis eines Kooperationsprojektes im Rahmen des Forschungsclusters Lebenslanges und Selbstgesteuertes Lernen (LSL). Angestoßen wurde dieses durch die Veränderungen der Lehre und des Prüfungswesens während der

Corona-Pandemie: Mitglieder des Clusters regten im Frühjahr 2021 die qualitative Studie „Lehren und Prüfen – Erfahrungen von Studierenden und Lehrenden“ (LuPE) an, mit Befunden u. a. auf dem Gebiet der Technik, der Kommunikation und der Kompetenzen. Zugleich wurden künftige Entwicklungen und Lernchancen beleuchtet. Dies stieß wiederum die Reflexion vertiefender und weiterführender Themen an, nämlich: Lebenslanges Lernen in sozialwissenschaftlichen Kontexten, Präsenz und Absenz im digitalen Hochschulraum, Künstliche Intelligenz (Lernen und Prüfen), Studieren im digitalen Raum (Isolation oder Vernetzungschance) und Impulse für die Fernhochschuldidaktik. Wichtige Begriffe sind hier u. a. hybride Lehr-/Lernformate und soziale Kommunikation, wie die Ergebnisse von LuPE zeigen. So repräsentiert der Band in neun Beiträgen die Dynamik, die Hochschulen, Lehrende und Studierende aktuell herausfordert. Vielfältige Diskurse der aktuellen Hochschulbildung und zahlreiche Ansatzpunkte für künftige Forschungen werden kompakt und praxisnah skizziert.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite unter [www.apollon-hochschulverlag.de](http://www.apollon-hochschulverlag.de)





# E-LEARNING

Als Fernhochschule bietet die APOLLON Hochschule zahlreiche digitale Studienmaterialien an, die bequem über den Online-Campus zentral und jederzeit aufrufbar sind. Ein riesiger Vorteil für flexibles Lernen, auch unterwegs. Nicht allein im Bildungsbereich wird der Digitalisierung steigende Bedeutung beigemessen – auch das Gesundheits- und Sozialwesen sieht sich zunehmend Herausforderungen gegenüber, denen mit digitalen Lösungsansätzen begegnet werden kann. Mit den beiden neuen Master-Studiengängen Digital Health (M. A.) und Digital Health Management (M. A.) bildet die APOLLON Hochschule Fachkräfte für die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen weiter.



**1.686** Studierende haben 2023 an **Open-Book-Klausuren** teilgenommen.

**261** **Online-Seminare** wurden durchgeführt und technisch begleitet.

2023 wurden **35** neue **Online-Lektionen** entwickelt.

Es wurden **42 Videos** (Lehr- und Erklärvideos, Einführungsvideos und Imagevideos) erstellt.

**15 Online-Vorträge**, organisiert von der APOLLON Hochschule und der APOLLON Akademie, fanden statt.

**Digitalisierung der Studienhefte**  
**213** Hefte wurden als E-Books (EPUB, HTML, Mobi) und Audiobooks bereitgestellt.

Die meisten APOLLON Zertifikatskurse werden mittlerweile auch als Online-Variante, also als reines digitales Studium, angeboten. Insgesamt waren acht Bachelor-Studiengänge und sieben Master-Studiengänge in der Online-Variante studierbar.



AZAV  
BILDUNGSGUTSCHEIN

bis zu 100% Förderung



Sowohl Erwerbstätige als auch arbeitsuchende oder arbeitslose Menschen und Personen in Kurzarbeit können von der Agentur für Arbeit über einen Bildungsgutschein bis zu 100 % der Kursgebühren finanzieren lassen. Die APOLLON Akademie erfüllt offiziell die Anforderungen an die Trägerzulassung gemäß Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).

**DIESE KURSE DER APOLLON AKADEMIE SIND FÖRDERFÄHIG:**

- Altenbetreuung – Betreuungskraft gemäß §§ 43b, 53b SGB XI
- Fachkraft in der häuslichen Pflege
- Geprüfter Fitnesscoach
- Medizinische Assistance – Management von Auslandsnotfällen
- Menschen mit Demenz professionell begleiten
- Personal und Business Coach



## DIE APOLLON AKADEMIE 2023

*Das fünfte Jahr der APOLLON AKADEMIE stand weiter auf Wachstumskurs, insbesondere im pädagogischen und pflegerischen Bereich. Weiterbildung in der Pflege ist das zentrale Thema der Akademie und spiegelt den gesellschaftlichen Trend in diesem Bereich wider. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit ist es neuerdings möglich, ausgewählte Kurse der Akademie mit Bildungsgutscheinen wahrzunehmen.*

Die APOLLON Akademie steht mit ihren praxisnahen Fernkursen und ihrem modernen, abwechslungsreichen Methodenmix für erfolgreiche nebenberufliche Weiterbildung. Im vergangenen Jahr wurde das Angebot auf 35 Kurse erweitert. Im Themenfeld Pädagogik ergänzen die Kurse „Tiergestützte Intervention“, der sich mit dem Einsatz bzw. der Wirkung von Tieren im pädagogisch-therapeutischen Kontext beschäftigt, und „Fachkraft für Inklusions- und Integrationspädagogik“ das Portfolio. Neu im Programm sind darüber hinaus die Kurse „Geprüfte/-r Pflegeberater/-in“ und „Geprüfte/-r Fachpraktiker/-in für Massage, Wellness und Prävention“.

An den Kursen „Personal Coach/Psychologische/-r Berater/-in“ und „Achtsamkeitscoach“ Interessierte können mit dem Kurs „Psychologische/-r Berater/-in – Achtsamkeitscoach“ das günstigere Gesamtpaket belegen. Der Kurs ergänzt die Inhalte des Kurses zum/zur Berater/-in um das Thema „Achtsamkeit“ und bietet eine kombinierte Weiterbildung in umfassenden Coaching-Grundlagen und effektiven Achtsamkeitspraktiken.



Im Rahmen des bundesweiten Fernstudientags 2023 konnten Studieninteressierte sich über das Kursangebot der Akademie informieren. Des Weiteren bot die APOLLON Akademie einige spannende Fach- und Informationsvorträge online an. Beim Online-Vortrag „Das Huhn im Altenheim – praktische Einblicke in die tiergestützte Arbeit“ bot Carola Haltermann-Hündt einen exklusiven Blick in ihren beruflichen Alltag als Fachkraft für tiergestützte Intervention und zeigte typische Situationen aus ihrem Arbeitsleben. Sie stellte dabei auch die Tiere vor, mit denen sie an Demenz erkrankte Menschen im Altenheim besucht. Betreuungskonzepte und die Herausforderungen wertschätzender Begleitung stellte Isabel von Weydenberg den interessierten Teilnehmenden in ihrem Vortrag „Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung“ im Oktober vor. Einen Einblick in die Welt der Heilpflanzen und die Möglichkeiten der Phytotherapie in der Frauenheilkunde gab es im November während des Vortrags „Natürliche Wege zur Frauengesundheit“ von Nicole Braun. Erstmals war die APOLLON Akademie mit einem eigenen Stand auf der Altenpflegemesse in Nürnberg und auf dem Fachtag Demenz des Demenz Netzwerks Stühr-Weyhe-Syke vertreten.

# NACHHALTIGKEIT AN DER APOLLON HOCHSCHULE

*Hochschulen leisten einen bedeutenden Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Dies trifft besonders für Fernhochschulen zu, da berufstätige Studierende als wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Sachen nachhaltige Entwicklung angesehen werden können. Seit Jahren engagiert sich die APOLLON Hochschule hier und bezieht ihre Transformationsbemühungen dabei auf die Bereiche Lehre, Forschung und Verwaltung.*



Um der Verantwortung der Hochschule Nachdruck zu verleihen, wurde ein Nachhaltigkeitsleitbild entwickelt und vom Senat der Hochschule bestätigt.

## 1. Lehre:

Die APOLLON Hochschule setzt sich aktiv für nachhaltige Lehre und Bildung ein. Unter dem Konzept der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) werden Lehrinhalte behandelt, die globale Gesundheits-, soziale, wirtschaftliche und ökologische Zukunftsfragen ansprechen. Bestehende Module unterschiedlicher Studiengänge berücksichtigen wichtige nachhaltigkeitsbezogene Themen wie gesundheitliche Chancengleichheit, umweltbezogene Gesundheitsrisiken und den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.

Zudem hat die Hochschule neue Initiativen ergriffen, darunter die Einführung der Hochschulzertifikatskurse „**Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen**“ und „**Klimawandel und Gesundheit**“. Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war der Start des Master-Studiengangs Public Health mit dem Schwerpunkt **Umwelt und Ge-**

**sundheit** mit relevanten Modulen wie bspw. „Umweltbezogene Gesundheitsgefahren“ oder „Healthy & Smart Cities“.

Anfang Oktober 2023 startete darüber hinaus der einjährige Zertifikatskurs „**Community Health: Umwelt und Gesundheit**“, der gemeinsam von der Evangelischen Hochschule (EH) Ludwigsburg, der APOLLON Hochschule und der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg entwickelt wurde. Als Bestandteil des Kurses fand am 25. Oktober 2023 der kostenlose Fachtag „**Gesunde Kommune**“ in Ludwigsburg statt. Das Gemeinschaftsprojekt der beiden Hochschulen wurde vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration/Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg fachlich und finanziell unterstützt. Im Fokus der Diskussionen mit hochrangigen Fachexpertinnen und -experten stand die Suche nach praxisnahen Antworten, wie eine wohnortnahe, qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung vor Ort auch unter Nachhaltigkeitsaspekten in Zukunft möglich ist.

Die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit wurde durch weitere fachbereichsübergreifende Veranstaltungen vorangetrieben. Beispiele hierfür sind der Online-Vortrag „Klimawandel und Gesundheit“ oder der Online-Themenabend „Umwelt-Gesundheitsverhalten: Warum wir unser Verhalten (nicht) ändern“ anlässlich der **Climate Change Week** bei der Gesellschaft für nachhaltige Ökonomie e. V.

Die bisherigen vielfältigen Bemühungen zur Sensibilisierung der Studierenden zeigen bereits Erfolge, da auch Abschlussarbeiten (bspw. zu Themen wie „Klimawandel und psychische Belastungen“) sowie praxisorientierte Gruppenprojekte im Bereich Healthmarketing (z. B. eine Aufklärungskampagne zu Hitzeanpassungsmaßnahmen im Wohnbereich, zu Spender-Marketing für naturpädagogische Patenschaften oder zur Vermarktung von Moorpatenschaften) sich mit nachhaltigkeitsbezogenen Aufgaben auseinandersetzen.

*„Nachhaltige Entwicklung bei der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft hat zum Ziel, direkt und indirekt gesundheitsrelevante Lösungen sowie Lösungen für das Gesundheits- und Sozialwesen im Sinne gesellschaftlicher Herausforderungen zu finden.“ (Leitbild Nachhaltigkeit)*



**2. Forschung:**

Die APOLLON Hochschule zeigt auch im Bereich Forschung starkes Engagement.

Dazu gehören verschiedene Forschungsvorhaben, wie bspw. das Beratungs-Projekt **„Nachhaltig durchstarten“** zum Aufbau einer Online-Plattform zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung, unter Leitung von Prof. Dr. Viviane Scherenberg. Zudem beteiligt sich die Hochschule aktiv mit Prof. Dr. Johanne Pundt und Prof. Michael Rosentreter am Forschungscluster **„Gesunde Stadt Bremen: Interprofessionell, digital, nachhaltig“** des Integrierten Gesundheitscampus Bremen. Die Verankerung des Themas Nachhaltigkeit im Forschungsprofil der APOLLON Hochschule unterstreicht dieses Engagement.

Das Forschungsengagement wird zudem durch diverse wissenschaftliche Publikationen deutlich. So widmete sich der 10. Jubiläums-Themenband dem Thema **Gesundheits- und Klimaschutz: Planetary-Health-Lösungsansätze**. Die Basis für das Fachbuch lieferte das 14. Online-Symposium zum Thema **„Planetary Health: Herausforderungen und nachhaltige Lösungen zum Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz“**. Renommier-te Fachleute aus den Bereichen Umwelt, Klima und Gesundheit (z. B. Prof. Dr. Claudia Hornberg, Vorsitzende des Sachverständigenrates für Umweltfragen; Dr. Hans-Guido Mücke, Umweltbundesamt; Prof. Dr. Andreas Matzarakis, Deutscher Wetterdienst; Dr. Leonie Dendler, Bundesinstitut für Risikobewertung) bereicherten mit ihren vielfältigen Fachbeiträgen (z. B. Klimawandel und Gesundheit, Umweltgerechtigkeit, Umweltpsychologie, Green Hospital, Hitzeanpassungsmaßnahmen in Kommunen, Nachhaltige Ernährung) das Werk.



und Melanie Preuß widmeten sich den Themen fleischloser und CO<sub>2</sub>-freundlicher Ernährung, nachhaltiger Lebensstile und umweltbezogener Verhaltensweisen, Nachhaltigkeitsmarketing, Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen oder umweltassoziiertes, app-basierter Frühwarn- und Informationssysteme zum gesundheitsbezogenen Bevölkerungsschutz.

**3. Klimaneutrale Hochschule:**

Die APOLLON Hochschule strebt an, klimaneutral zu werden. Basierend auf dem ökologischen Fußabdruck wurden bereits vielfältige Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung und Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen eingeleitet. Beispiele hierfür sind Baum-Patenschaften im Bremer Bürgerpark, die finanzielle Unterstützung des Jobrads und des Jobtickets.

**4. Mitarbeitendenengagement:**

Dieses Engagement beinhaltet nachhaltige Maßnahmen zum Wohl verschiedener Interessengruppen. Auf Studierendenebene ist die „Psychoziale Beratung“ zu nennen, die im Jahr 2021 den Preis „Fernstudienprojekt“ für gesellschaftliche Verantwortung

Weitere nachhaltigkeits- und umweltrelevante Publikationen von z. B. Prof. Dr. Viviane Scherenberg, Prof. Nadine Berling, Prof. Dr. Tobias Kesting

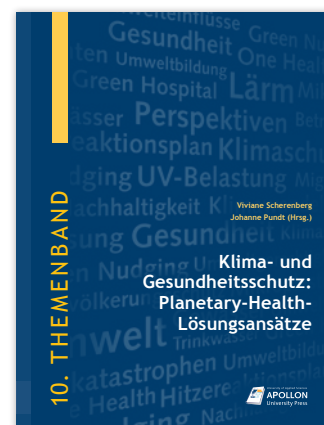
erhielt und aufgrund ihrer positiven Wirkung für weitere zwei Jahre bis zum Februar 2024 verlängert wurde. Weitere gesundheitsbezogene Initiativen, wie die Aktion „Gesunde Mittagspause“, die Auszeichnung als „familienfreundliche Hochschule“, die Teilnahme an Firmenläufen als auch umweltschutzbezogene Maßnahmen (Tauschflohmärkte, Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, „Bremen räumt auf“) können exemplarisch genannt werden. Systematisch gefördert werden solche Maßnahmen u. a. durch die bereits im Jahr 2015 gegründete abteilungsübergreifende „AG Nachhaltigkeit“ der APOLLON Hochschule.

Darüber hinaus finden regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen, die durch die Nachhaltigkeitsbotschafter der Klett Gruppe initiiert werden, statt. Die Klett Gruppe als weltweit agierendes soziales Traditionsunternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinschaftlich in allen Bereichen (Hochschulen, Kindergärten, Schulen etc.) Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) noch intensiver in den Mittelpunkt zu rücken. Herr Prof. Dr. Argang Ghadiri vertritt als **Nachhaltigkeitsbotschafter** die APOLLON Hochschule im Klett Verbund. Prof. Dr. Viviane Scherenberg sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit und Umweltgesundheit im Bereich „Lehre und Forschung“ eine stärkere Bedeutung einnehmen. Intern zuständig für den Bereich „Hochschule und Verwaltung“ und dafür, dass die APOLLON Hochschule klimaneutral wird, ist Michael Timm, Kanzler der APOLLON Hochschule.

Seit 2021 ist die APOLLON Hochschule zudem Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V. (DG HOCHN) und bringt sich in der Gesellschaft für nachhaltige Ökonomie (GfN) ein, um das Engagement in Sachen Nachhaltigkeit voranzutreiben.



## AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

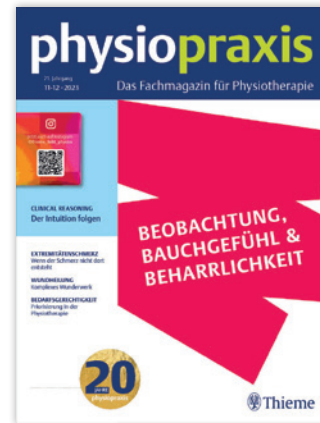
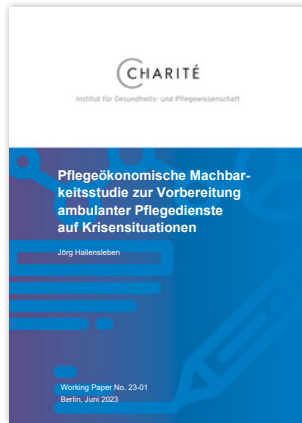


### HERAUSGEBERSCHAFTEN & MONOGRAPHIEN

- **Becker, K.; Hoffmann, F.** (Hrsg.) (2023). Digital Health: Technologien, Vernetzung, Fortschritt. 1. Auflage, Bremen: APOLLON University Press.
- **Eckert, M.** (2023). Krisen machen Angst: Wie Unterricht in schweren Zeiten ermutigen kann. 1. Auflage, Weinheim: Beltz.
- **Hoffmann, F.; Dittmer, C.; Löber, N.** (Hrsg.) (2023). Purpose! Praxishandbuch für die wertorientierte Transformation des Gesundheitswesens. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- **Scherenberg, V.; Pundt, J.** (Hrsg.) (2023). Klima- und Gesundheitsschutz: Planetary-Health-Lösungsansätze. 1. Auflage, Bremen: APOLLON University Press.
- **Scherenberg, V.** (2023). Gesundheitsökonomische Evaluationen kompakt: Für Studium, Prüfung und Beruf. 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Bremen: APOLLON University Press.

### BEITRÄGE IN FACHPUBLIKATIONEN & FACHZEITSCHRIFTEN

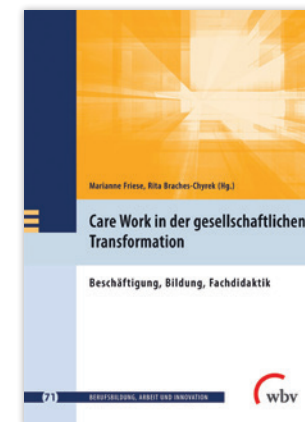
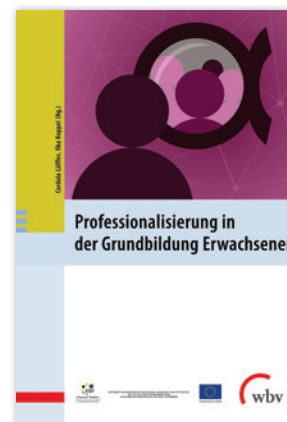
- Bagson, E.; **Pundt, J.** (2023). End of life care delivery: Perspectives from Ghana and Germany. Public Health Forum, 31(1), S. 41–44., DOI: <https://doi.org/10.1515/pubhef-2022-0104>
- Baumann, R.; **Rosentreter, M.** (2023). Die größte, aber nicht die stärkste Berufsgruppe. rhwpraxis – Fachzeitschrift für die professionelle Hauswirtschaft, 2, S. 38–41.
- **Berling, N.** (2023). Planetary Health Diet im Sozial- und Gesundheitswesen. Nutzen, Möglichkeiten und Barrieren. In: Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.): Klima- und Gesundheitsschutz: Planetary-Health-Lösungsansätze. S. 349–369, Bremen: APOLLON University Press.
- **Berling, N.; Heldt-Döpel, R.** (2023). Kollagene im Sport. Arthroseprävention und -therapie. Sportärztezeitung, 2, S. 76–80.
- Boßmann, M.; Podlech, M.; **Schepers, C.** (2023). Beratung zur Unterstützung der Professionalisierung in der Grundbildung. In: Löffler, C.; Koppel, I. (Hrsg.): Professionalisierung in der Grundbildung Erwachsener. 1. Auflage, wbv Media wbv Publikation, S. 47–58.
- Brandt, J.; Albert, M.; Gramminger, S.; Greim, C. A.; **Hoffmann, F.** et al. (2023). Evaluation des Projekts „TeleCOVID Hessen“ nach einjährigem Betrieb. Die Anaesthesiologie, 72 (5), S. 317–324, DOI: <https://doi.org/10.1007/s00101-023-01269-1>
- Brandt, J.; Frey, N.; **Hoffmann, F.**; Laupichler, M. (2023). Digitale Transformation in der medizinischen Ausbildung. Eine Handreichung der Arbeitsgruppe „Digitalisierung der Fachbereiche: Medizin“ (Arbeitspapier 74). Hochschulforum Digitalisierung.



- Darmann-Finck, I.; Stephanow, V.; Schepers, C. (2023). Lehren und Lernen mit (digitalen) Medien. In: Darmann-Finck, I.; Sahmel, K.-H. (Hrsg.): Pädagogik im Gesundheitswesen. Berlin Heidelberg: Springer, S. 1–19. DOI: [https://doi.org/10.1007/978-3-662-61428-0\\_25-1](https://doi.org/10.1007/978-3-662-61428-0_25-1)
- Eckert, M.; Schandro, E. (2023). Klinisches Classroom Management: Mit psychischen Störungsbildern im Unterricht umgehen. Schule leiten, 8 (18), S. 32–24.
- Eckert, M.; Schandro, E.; Klinke, C.; Hofmann, R. (2023). Warmth Matters: Imaging a Warm-Hearted Colleague Increase Job Specific Self-Efficacy of Rescue Workers. Journal of Positive Psychology and Wellbeing, 7 (4), S. 244–258.
- Eckert, M.; Scherenberg, V.; Klinke, C. (2023). How a Token-Based Game may elicit the Reward Prediction Error and increase Engagement of Students in Elementary School. A Pilot Study. Frontiers in Psychology, 14., DOI: <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2023.1077406>
- Gerguri, M.; Hoffmann, F. (2023). Das MVZ mit gebundenem Vermögen. Tagesspiegel Background Gesundheit & E-Health. <https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/das-mvz-mit-gebundenem-vermoegen>
- Götz, O.; Loßin, A.; Schöpke, B. (2023). Soziale Pflegeversicherung. In: Fritze, J.; Breuer, J. (Hrsg.): Die Ärztliche Begutachtung. Berlin, Heidelberg: Springer.
- Hallensleben, J. (2023). Pflegeökonomische Machbarkeitsstudie zur Vorbereitung ambulanter Pflegedienste auf Krisensituationen (02–23). Charité – Universitätsmedizin Berlin.
- Hallensleben, J. (2023). Katastrophenschutz: Kosten der Krisenvorbereitung. Häusliche Pflege, 32 (8), S. 44–45.
- Hallensleben, J. (2023). § 37 Abs. 3 SGB XI: Baustein zur Krisenvorsorge. Häusliche Pflege, 32 (10), S. 40–41.
- Heldt-Döpel, R.; Berling, N. (2023). Kollagenzufuhr zur Verbesserung von Körperfunktionen? Ernährungsumschau, 70 (11), S. 126–132.
- Hoffmann, F. (2023). Zukunftsperspektiven in der Onkologie: Purpose, Systemmedizin und Virtual Reality. Journal Onkologie, 23 (2), S. 15–19.
- Hoffmann, F.; Dittmer, C.; Löber, N. (Hrsg.) (2023). Purpose! In: Purpose! Praxishandbuch für die wertorientierte Transformation des Gesundheitswesens. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, S. V–VI.
- Hoffmann, F.; Löber, N. (2023). Überlegungen für ein Purpose-Reifegradmodell. In: Purpose! Praxishandbuch für die wertorientierte Transformation des Gesundheitswesens. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, S. 145–148.
- Hoffmann, F.; Khaladj, N. (2023). Digital Health als Funktionsbereich in Krankenhäusern: Erfahrungen nach zweijährigem Betrieb der Stabsstelle für medizinische Prozessentwicklung am Klinikum Darmstadt. Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement, 28 (02), S. 84–88. DOI: <https://doi.org/10.1055/a-1908-5409>
- Hoffmann, F.; Schuhmacher, H. (2023). Purpose Economy im Gesundheitswesen: Begriffsdefinition und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten. In: Purpose! Praxishandbuch für die wertorientierte Transformation des Gesundheitswesens. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, S. 3–11.
- Kemper, C. (2023). Der Nächste, bitte – Ethische Aspekte der Priorisierung in der Physiotherapie. Physiopraxis, 21 (11–12), S. 8–9.



- **Kemper, C.** (2023). Tod und Trauer – eine ganzheitliche Perspektive. *Public Health Forum*, 31 (1), S. 2–4. DOI: <https://doi.org/10.1515/pubhef-2022-0094>
- **Kemper, C.** (2023). Zukunft im Ehrenamt gestalten – Berufspolitik und die Krise des Ehrenamts. *physiopraxis*, 21 (04), S. 8–9. DOI: <https://doi.org/10.1055/a-1986-5269>
- **Lenz-Kesekamp, V.; Kesting, T.** (2023). Rollen und Potenziale von B2C-Influencer:innen im Meta-universe – Eine Fallstudie zu Chancen und Herausforderungen am Beispiel des Einzelhandels. In: Langner, A. K.; Schuster, G. (Hrsg.): *Holistische Social-Media-Strategien: Innovative Unternehmenspraxis: Insights, Strategien und Impulse*. Springer Fachmedien, S. 209–224. DOI: [https://doi.org/10.1007/978-3-658-42563-0\\_15](https://doi.org/10.1007/978-3-658-42563-0_15)
- Narosch, J.; **Hoffmann, F.** (2023). Schöne neue (virtuelle) Welt am Lebensende? *Public Health Forum*, 31 (1), S. 32–34. DOI: <https://doi.org/10.1515/pubhef-2022-0108>
- Neumann, J.; **Scherenberg, V.** (2023). Etablierung von BEM-Beauftragten im betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) – gibt es eine Evidenz? *ASU Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed* 2022, 58, S. 396–398.
- Podlech, M.; **Schepers, C.** (2023). Gestaltungsimpulse für die Professionalisierung in der Alphabetisierung und Grundbildung. In: Löffler, C.; Koppel, I. (Hrsg.): *Professionalisierung in der Grundbildung Erwachsener*. 1. Auflage, wbv Media wbv Publikation, S. 19–36.



- **Puhl, R.** (2023). Öffentlichkeitsarbeit. In: Spatscheck, C.; Kreft, D. (Hrsg.): *Methodenlehre in der Sozialen Arbeit: Konzepte, Methoden, Verfahren, Techniken*. 4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Ernst Reinhardt Verlag, S. 183–186.
- **Pundt, J.; Scharfenorth, K.** (2023). Arbeit(swelt) und Gesundheit: Strukturen, Problemlagen und Lösungswege. In: Kurscheid, C.; Balke-Karrenbauer, N.; Mollenhauer, J. (Hrsg.): *Gesundheitsökonomie und Versorgungswissenschaft*. Berlin, Heidelberg: Springer.
- **Rosentreter, M.** (2023). Emotion und Funktion im Kontext von Sterben, Tod und Trauer. *Public Health Forum*, 31 (1), S. 38–40. DOI: <https://doi.org/10.1515/pubhef-2022-0093>
- **Schepers, C.; Dreßler, N.; Nagler, S.** (2023). Netzwerke in der Grundbildung und ihre Bedeutung für die Professionalisierung. In: Löffler, C.; Koppel, I. (Hrsg.): *Professionalisierung in der Grundbildung Erwachsener*. 1. Auflage, wbv Media wbv Publikation, S. 145–156.
- **Schepers, C.; Koppel, I.** (2023). The Impact of Work-oriented Basic Education from the Company Perspective. *Trends in Vocational Education and Training Research*, Vol. VI. Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER), Vocational Education and Training Network (VETNET), VI, S. 224–233. DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.8209137>
- **Schepers, C.; Krawietz, J.; Fuchs, J.** (2023). Kollegiale Beratung für die Kitteltasche. In: Friese, M.; Braches-Chyrek, R. (Hrsg.): *Care Work in der gesellschaftlichen Transformation: Beschäftigung, Bildung, Fachdidaktik*. wbv Media wbv Publikation, S. 257–273.
- **Scherenberg, V.** (2023). Nachhaltige Lebensstile und umweltrelevante Verhaltensweisen: Psychologische Hintergründe und Barrieren. In: Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.): *Klima- und Gesundheitsschutz: Planetary-Health-Lösungsansätze*. Bremen: APOLLON University Press, S. 217–236.

- **Scherenberg, V.** (2023). Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen. In: Scherenberg, V.; Pundt, J. (Hrsg.): Klima- und Gesundheitsschutz: Planetary-Health-Lösungsansätze. Bremen: APOLLON University Press, S. 69–88.
- **Scherenberg, V.** (2023). Psychische Gesundheit via Mood-Tracking? Public Health Forum, 31 (3), S. 234–237. DOI: <https://doi.org/10.1515/pubhef-2023-0065>
- **Scherenberg, V.; Eckert, M.** (2023). Gesundheitsmythen – Falsche Überzeugung, nur ein Laienproblem? Monitor Versorgungsforschung, 16 (01/23), S. 63–67.
- **Scherenberg, V.; Heldt-Döpel, R.** (2023). Ernährungs-App – neue Hoffnungsträger gegen Adipositas? Dr. med. Mabuse, 259, S. 87–89.
- **Scherenberg, V.; Kesting, T.** (2023). Marketing meets Sustainability – Im multiplen Spannungsfeld stichhaltig kommunizieren. Healthcare & Management, 14 (7), S. 60–63.
- **Scherenberg, V.; Preuß, M.** (2023). Digitale Gesundheitskompetenz: Wie ist es um die Umsetzung des § 20k SGB V bestellt? Monitor Versorgungsforschung, 03/23, S. 62–66.
- **Scherenberg, V.; Preuß, M.** (2023). Fleischarme und CO<sub>2</sub>-freundliche Ernährung. Welche Rolle spielt das Geschlecht? Dr. med. Mabuse, 260, S. 68–70.
- **Wolff, A.; Hoffmann, F.** (2023). Digital Health – Neues Fachgebiet im Gesundheitswesen? KU special Studienführer, S. 5–7.

### KONFERENZBEITRÄGE & PROCEEDINGS

- **Sokolova, E.; Götz, O.; Behmane, D.** (31.03.2023). Arterial blood pressure pharmacological treatment in Latvia: Medication prescription characteristics [Poster Präsentation]. Riga Stradins University – The 9th International Multidisciplinary Research Conference „Society. Health. Welfare“, Riga.

### FACHVORTRÄGE, INTERVIEWS, PODCASTS & WORKSHOPS

- **Angler, Y.; Loßin, A.; Götz, O.** (17.02.2023). Prozessabläufe einer Notaufnahme – Wie Prozessmodellierung und -simulation helfen können, die Effizienz und Qualität der Patientenversorgung zu verbessern. Jahrestagung der GOR-Arbeitsgruppe „Health Care Management“, Hildesheim.
- **Berling, N.** (2023). Tibetische Medizin: Gemeinsam genutzte Gewürze und Heilpflanzen in westlicher und tibetischer Ernährungs- und Phytotherapie [Workshop]. 6. Summerschool für Integrative Medizin, Berlin.
- **Eckert, M.** (2023, Mai). Selbst- und Fremdfürsorge für Schulleitungen. Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule Landkreis Uelzen (RZI), Soltau.
- **Eckert, M.** (2023, Juni). Studienerfolge und -abbrüche im Fernstudium (SaFe). BMBF-Statustagung (StudEA II), Berlin.
- **Eckert, M.** (2023, August). Umgang mit psychischen Störungen im Schulalltag. Kooperativen Förderzentrum Greifswald, Greifswald.

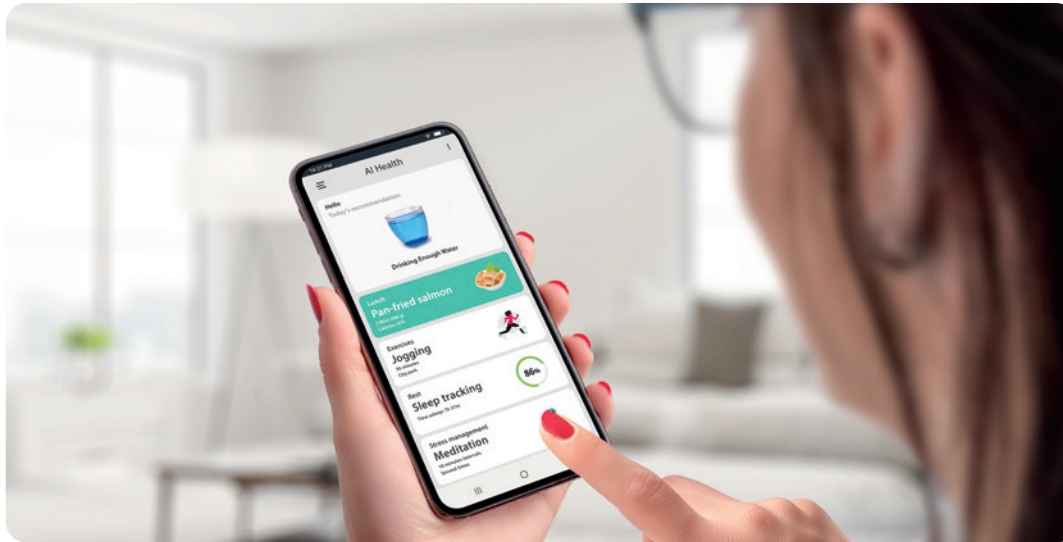
- **Eckert, M.** (2023, September). Bedeutung und Anwendungspotential des impliziten Assoziations-tests im Hochschulkontext. GfHf Tagung, Osnabrück.
- **Eckert, M.** (2023, September). Göttliche Heilung aus einer psychoneuroimmunologischen Perspektive. Warum Religionen und Spiritualität resilient und gesund machen. APOLLON Symposium „Blackbox Resilienz?“, Bremen.
- **Eckert, M.** (2023, September). Resilienz im Alltag fördern – aber wie? APOLLON Symposium „Blackbox Resilienz?“, Bremen.
- **Eckert, M.** (2023, September). How Education Enables Democracy. Klett Gruppe/CBS, Frankfurt a. M.
- **Eckert, M.** (2023, September). Pedagogy from a Neuroscientific and Learning Psychology Perspective in School and Adult Education Education Trainer. Klett Gruppe/CBS, Frankfurt a. M.
- **Eckert, M.** (2023, November). Vortrag zum klinischen Classroom Management. Pädagogisch-therapeutische Einrichtung, Online.
- **Eckert, M.** (2023, Dezember). Multiplikatoren zum Umgang mit psychischen Störungsbildern im Schulalltag. Verband Erziehung und Bildung, Online.
- **Eckert, M.** (2023, Dezember). Stress- und Emotionsregulation fördern. AOK Bundesverband, Berlin.
- **Götz, O.; Behmane, D.** (31.03.2023). Health Systems Research [Moderation]. Riga Stradins University – The 9th International Multidisciplinary Research Conference „Society. Health. Welfare“, Riga.

- **Götz, O.** (2023, August). Digitalization in Health Care – Process Management, Data Analysis, Modelling and Simulation – how it fits together. International Summer School Riga 2023, Riga.
- **Götz, O.** (2023, August). Modelling, Simulation, Data Analysis Using MedModel. International Summer School Riga 2023, Riga.
- **Götz, O.** (2023, November). Digitalization in Health Care – Data Analysis, Process Management, Modelling and Simulation – An Application-oriented Approach [Online-Vortrag]. Heimerer College, Pristina, Kosovo.
- Grahlmann, A.; **Hoffmann, F.** (06.10.2023). Weiterentwicklung der App „TeleCOVID Hessen“ zu „TeleIntensivmedizin“. Exploration weiterer Situationen oder Krankheitsbilder für den Einsatz der App „TeleCOVID Hessen“ und Erarbeitung notwendiger Anpassungen. 22. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Berlin.
- **Hipp, W.** (21.06.2023). Forscher plädiert für Produktionstiefenaufschlag – Wie die hiesige Pharmabranche gestärkt werden kann (Marquardt, N.) [Interview]. [https://www.meinungsbarometer.info/beitrag/Forscher-plaediert-fuer-Produktionstiefenaufschlag\\_4639.html](https://www.meinungsbarometer.info/beitrag/Forscher-plaediert-fuer-Produktionstiefenaufschlag_4639.html) (21.06.2023)
- **Hipp, W.** (13.11.2023). Patient preferences: Linking unmet medical needs with value-based pricing [Keynote Speech]. 3rd International Conference on Global Healthcare and Nutrition, Dubai.
- **Hoffmann, F.** (2023). Mehr Marktwirtschaft für das Gesundheitswesen. Tagesspiegel Background Gesundheit & E-Health.
- **Hoffmann, F.** (11.01.2023). Handlungsfelder für die wertorientierte digitale Transformation im Gesundheitswesen [Online-Vortrag]. KGNW-Fachtagung „Praxisdialog Krankenhaus-IT und -Medizintechnik 2023“, Online.
- **Hoffmann, F.** (16.01.2023). Brauchen wir zwei neue Gesundheitsfachberufe für die digitale Transformation? [Online-Vortrag]. 5. Bochumer IPE-Gespräche 2023, Online.
- **Hoffmann, F.** (19.04.2023). Purpose-Economy im Gesundheitswesen [Pop-Up Vortrag]. BMC Kongress 2023, Berlin.
- **Hoffmann, F.** (24.04.2023). Welche neuen Gesundheitsberufe werden aufgrund der digitalen Transformation benötigt? GMDS, DMEA-Satellitenveranstaltung 2023, Berlin.
- **Hoffmann, F.** (26.04.2023). Neue „digitale“ Berufsbilder in der digitalen Transformation. DMEA, Berlin.
- **Hoffmann, F.** (27.04.2023). Neue „digitale“ Berufsbilder im Gesundheitswesen [Panel Discussion]. Siemens Healthineers: Kann Digitalisierung den Fachkräftemangel kompensieren und Jobs attraktiver gestalten?, Berlin.
- **Hoffmann, F.** (29.09.2023). Sinnvoll, resistent und digital vernetzt: Wir konstruieren ein Purpose-Unternehmen [Online-Vortrag]. APOLLON Symposium 2023, Bremen.
- **Hoffmann, F.** (15.11.2023). Wann wird eine Technologie zum Gamechanger in der digitalen Transformation? [Keynote Speech]. Zukunftskonferenz Joanneum Research, Graz.
- **Hoffmann, F.** (21.11.2023). Von der Prozessentwicklung zur Digitalisierung [Keynote]. eHealth Summit 2023, Berlin.
- Kedzia, T.; **Hoffmann, F.** (04.10.2023). Organisationsfloristik und Happinessmanagement im Gesundheitswesen: Evaluation eines neuen Rollenkonzepts [Poster Präsentation]. 22. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Berlin.
- **Kemper, C.** (21.07.2023). Gestalten wir die Zukunft! Gute Patientenversorgung mit guter Therapie [Vortrag]. SHV Heilmittelverbände, Frankfurt.
- **Kemper, C.** (27.09.2023). Alte Berufe in neuen Kleidern – Die Rolle der Gesundheitsfachberufe [Vortrag und Podiumsdiskussion]. Gesundheitswirtschaftskongress, Hamburg.
- **Kemper, C.** (10.10.2023). Leben bis zum Tod – Palliative Care für Menschen mit Demenz. Fachtag Demenz für den Landkreis Diepholz, Syke.
- **Kesting, T.** (07.12.2023). Künstliche Intelligenz für Innovation und Marketing in der Gesundheitswirtschaft – Möglichkeiten und Grenzen des praktischen Einsatzes [Online-Vortrag].



Prof. Dr. Ing. Kurt Becker bei einem Vortrag an der APOLLON Hochschule.





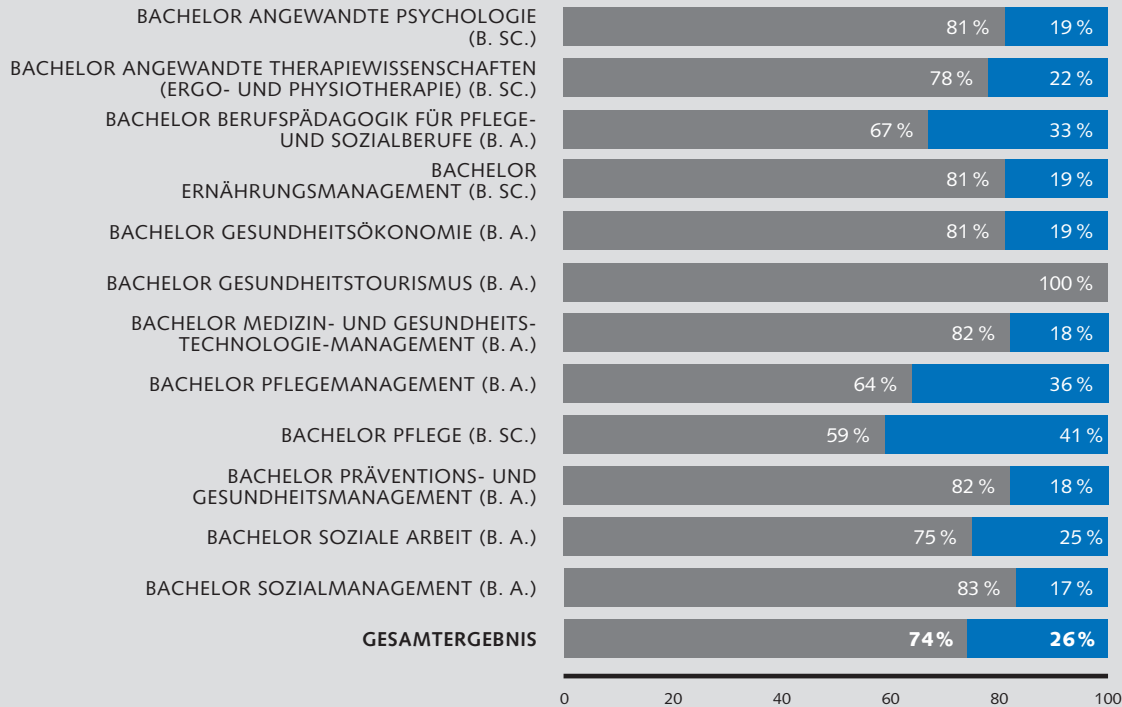
„Push-Nachrichten, Auszeichnung und Rankings können motivieren, das Verhalten zu ändern“, so Prof. Dr. Viviane Scherenberg.

- **Meyer-Kühling, I.** (12.12.2023). Vertieftes Wissen zur Demenz. Zertifikatskurs Versorgungsstrategien und psychosoziale Unterstützung für ein Leben mit Demenz zu Hause [Zertifikatskurs]. Hochschule für Wirtschaft & Gesellschaft, Ludwigshafen.
- **Rosentreter, M.** (03.03.2023). Das Haus der Medizin – Gesundheitsprävention in früh- und mittelalterlichen Quellen. Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. – DGP-Sektionstag, Online.
- **Rosentreter, M.** (21.03.2023). Pflegezukunft in Bremen: Dynamisch nach vorn! Pflorgetag Bremen, Bremen.
- **Schepers, C.** (09.05.2023). Digitale Grundkompetenzen und Möglichkeiten der Teilhabe im Gesundheitssystem. DiGeKo, Kiel.
- **Schepers, C.** (23.08.2023). The Impact of work-related basic- education from the company perspective. European Conference on Educational Research, Glasgow.
- **Schepers, C.** (29.11.2023). Mehrwertanalyse von Investitionen in Dienstleistungsmaßnahmen der arbeitsorientierten Grundbildung. Alpha-Dekade, Berlin.
- **Scherenberg, V.** (23.03.2023). Möglichkeiten und Grenzen der online-basierten Gesundheitskommunikation in der Prävention und Gesundheitsförderung [Online-Vortrag].
- **Scherenberg, V.** (18.10.2023). Umwelt- und Gesundheitsverhalten: Warum wir unser Verhalten (nicht) ändern [Online-Vortrag]. Gesellschaft für Nachhaltigkeit anlässlich der Climate Change Week, Online.
- **Scherenberg, V.** (25.10.2023). Gesunde Kommunen [Begrüßungsrede]. Fachtag: „Gesunde Kommunen“ der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und der APOLLON Hochschule, Ludwigsburg.
- **Scherenberg, V.** (2023). Interview: Digital Health: Per App durch die Krise. Süddeutsche Zeitung. <https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/angst-depression-app-therapie-1.6177840> (30.08.2023)
- **Scherenberg, V.** (2023). Interview: Fitness, Schlaf, Kalorien: Wann reicht es mit dem Tracking? Digital Pioneers. <https://t3n.de/news/tracking-fitness-schlaf-kalorien-auswirkungen-1572332/> (30.08.2023)
- **Scherenberg, V.** (2023). Interview: „Im Leben der Menschen eine Rolle spielen“. Oder: Wen erreicht digitale Gesundheitsförderung. FORUM sozial, 3/2023, S. 30–35.
- **Şen, S. E.; Behmane, D.; Ritovs, K.; Götz, O.** (31.03.2023). Analysing and Modelling the Standard Haemodialysis Process in Dialysis Clinics in Latvia. Riga Stradins University – The 9th International Multidisciplinary Research Conference „Society. Health. Welfare“, Riga.
- **Sokolova, E.; Götz, O.; Behmane, D.** (31.03.2023). Blood Pressure Pharmacological Treatment in Latvia: From Patient’s Perspective Applying the EQ-5D-5L Questionnaire. Riga Stradins University – The 9th International Multidisciplinary Research Conference „Society. Health. Welfare“, Riga.
- **Thum, R.; Wehner, C.; Götz, O.** (31.03.2023). Using the Workload Indicator of Staffing Need (WISN) – Method to assess HR requirements and to optimize processes in health care. The example of a neurology team of therapists. Riga Stradins University – The 9th International Multidisciplinary Research Conference „Society. Health. Welfare“, Riga.

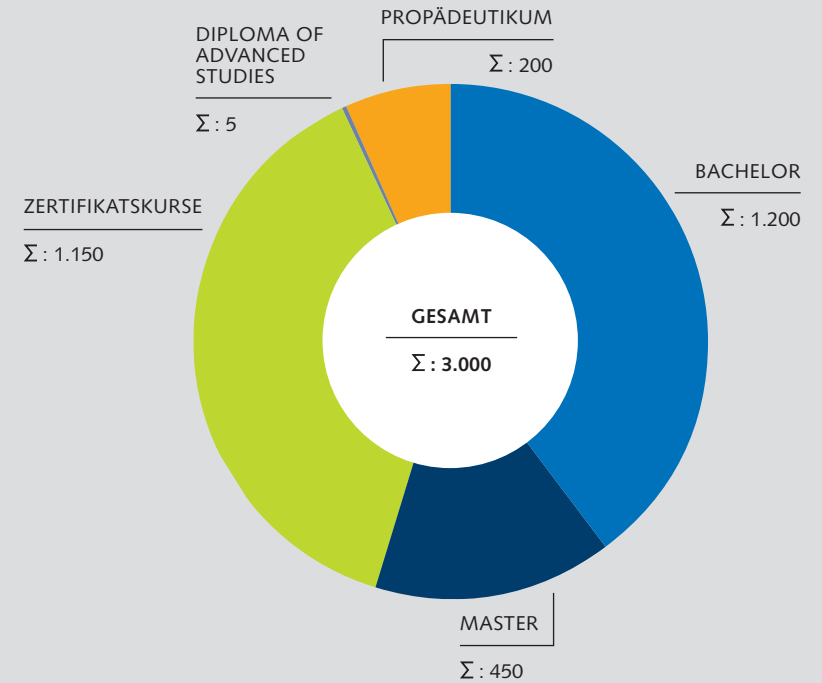
# + ZAHLEN UND FAKTEN

## STUDIERENDE UND STUDIENGÄNGE

### + BACHELOR-IMMATRIKULATIONEN NACH ZUGANGSBERECHTIGUNG 2023



### + ANZAHL DER IMMATRIKULATIONEN 2023

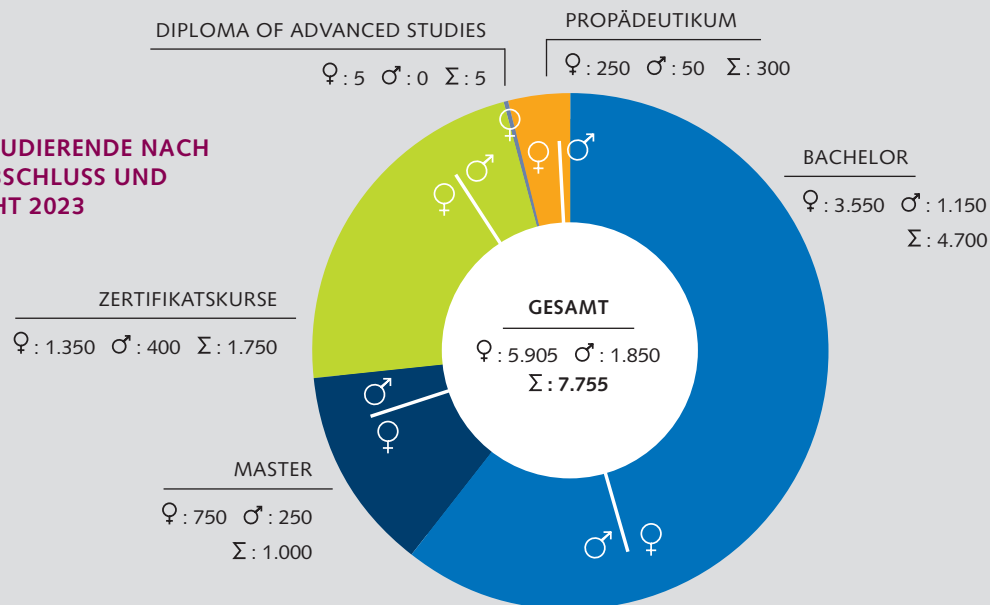


#### Zugangsberechtigung

- Zugangsweg I (Abitur)
- Zugangsweg II (Ausbildung und Berufserfahrung)

in %

**+ ANZAHL STUDIERENDE NACH STUDIENABSCHLUSS UND GESCHLECHT 2023**



**+ ALTERSVERTEILUNG DER STUDIERENDEN 2023**



Die Grafiken verdeutlichen es: **Besonders viele weibliche Personen bilden sich an der APOLLON Hochschule berufsbegleitend weiter.** Bei den Bachelor- und Master-Studiengängen sind es rund 75 Prozent, bei den Zertifikatskursen liegt der Anteil der weiblichen Studierenden bei 77 Prozent. Beim Propädeutikum ist der Frauenanteil mit 83 Prozent noch etwas höher. Seit 2022 sind auch einige diverse Personen in der Studierendenschaft vertreten (aus Gründen des Datenschutzes werden diese nicht numerisch und grafisch abgebildet). Der Altersdurchschnitt der Studierenden liegt bei 36 Jahren.

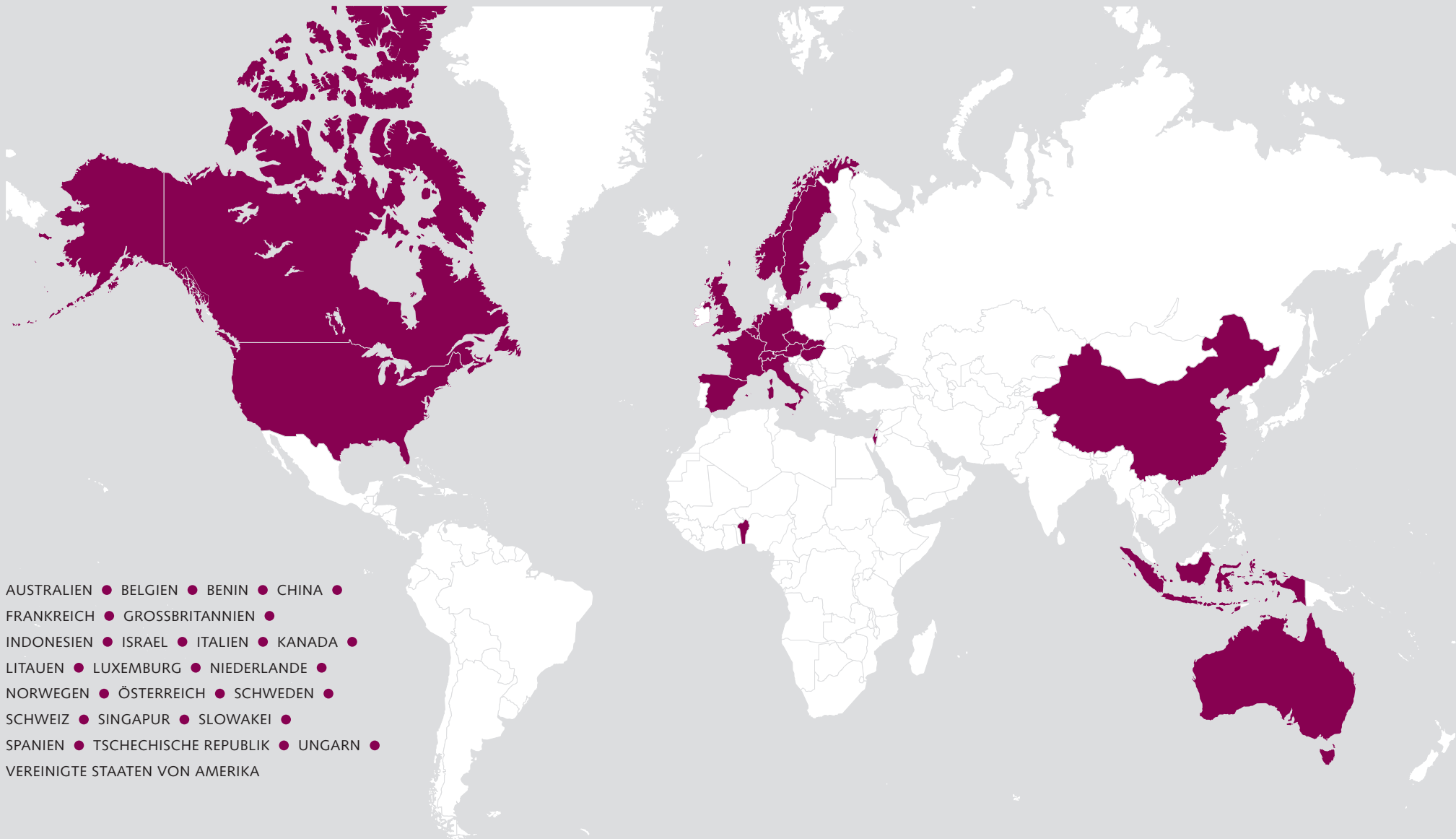
**+ MITTELWERTE ALTER**

BACHELOR	Ø 35,3	Ø 35,6	Σ 35,4
MASTER	Ø 33,9	Ø 37,2	Σ 34,6
PROPÄDEUTIKUM	Ø 32,8	Ø 37,7	Σ 33,7
ZERTIFIKATSKURSE	Ø 39,3	Ø 41,3	Σ 39,7
DIPLOMA OF ADVANCED STUDIES	Ø 32,6	–	Σ 32,6
<b>GESAMT</b>	Ø <b>35,9</b>	Ø <b>37,1</b>	Σ <b>36,2</b>



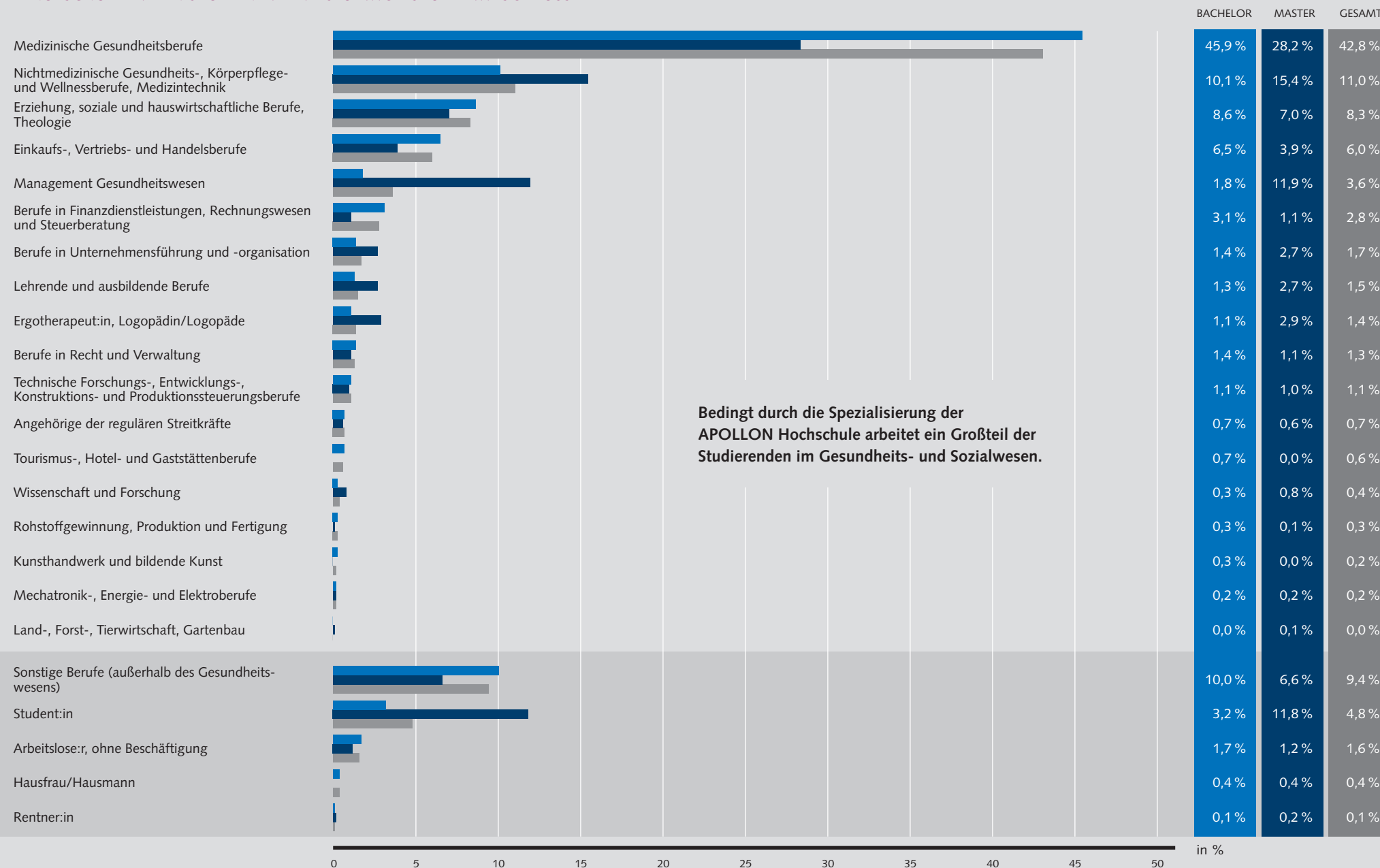


## VERSANDLÄNDER 2023





### BERUFSGRUPPEN DER STUDIERENDEN 2023 NACH STUDIENABSCHLUSS



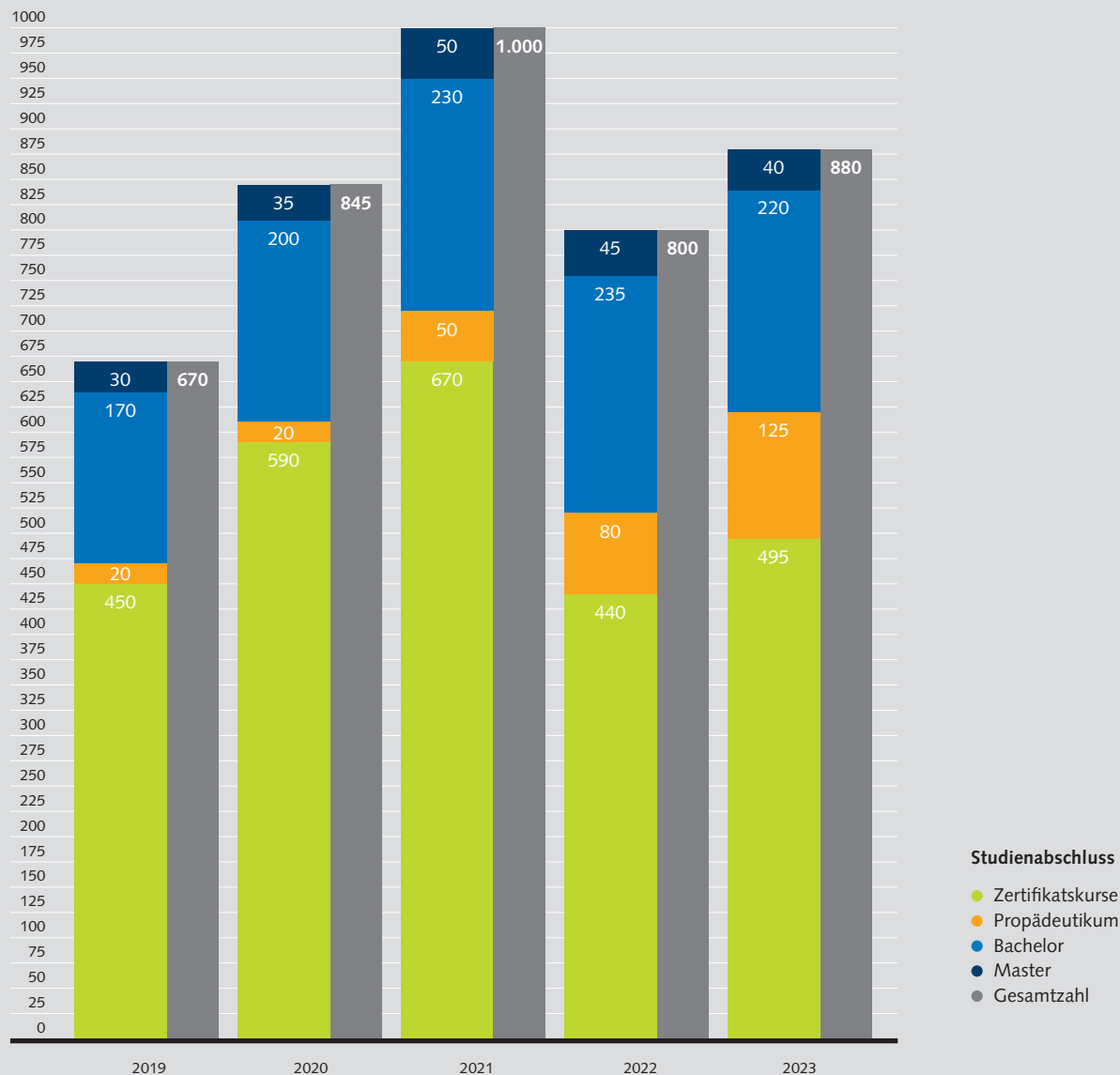


ANZAHL DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN 2019–2023

# ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Der Großteil der Absolventinnen und Absolventen mit akademischem Abschluss (Bachelor, Master) kommt aus dem Fachbereich Gesundheitswirtschaft mit seinen insgesamt acht Studiengängen. Der Fachbereich Psychologie stellt nach wie vor aufgrund des stark nachgefragten Studiengangs Angewandte Psychologie (B. Sc.) den zweitgrößten Fachbereich nach Abschlüssen, kurz vor dem Fachbereich Pflege, Soziales und Therapie.

Insgesamt lässt sich im Bereich der Studiengänge ein leichter Rückgang bei den Studienabschlüssen im Vergleich zu den Vorjahren feststellen. Die Anzahl der Abschlüsse bei den Propädeutika steigt hingegen weiter. Bei den Zertifikatskursen pendelt sich die Zahl der Abschlüsse nach einem Höhepunkt während der Corona-Pandemie wieder auf dem Niveau der Vorjahre ein.





# PERSONAL

[STICHTAG 31.12.2023]

## + PRÄSIDIUM

- PROF. DR. JOHANNE PUNDT – PRÄSIDENTIN UND DEKANIN GESUNDHEITSWIRTSCHAFT
- PROF. DR. VIVIANE SCHERENBERG – VIZEPRÄSIDENTIN FÜR STRATEGISCHE KOOPERATIONEN UND WISSENSTRANSFER
- PROF. DR. KURT BECKER – VIZEPRÄSIDENT FÜR FORSCHUNG
- MICHAEL TIMM – KANZLER UND GESCHÄFTSFÜHRER

## + ANZAHL WISSENSCHAFTLICHES PERSONAL

HAUPTAMTLICHE PROFESSUREN



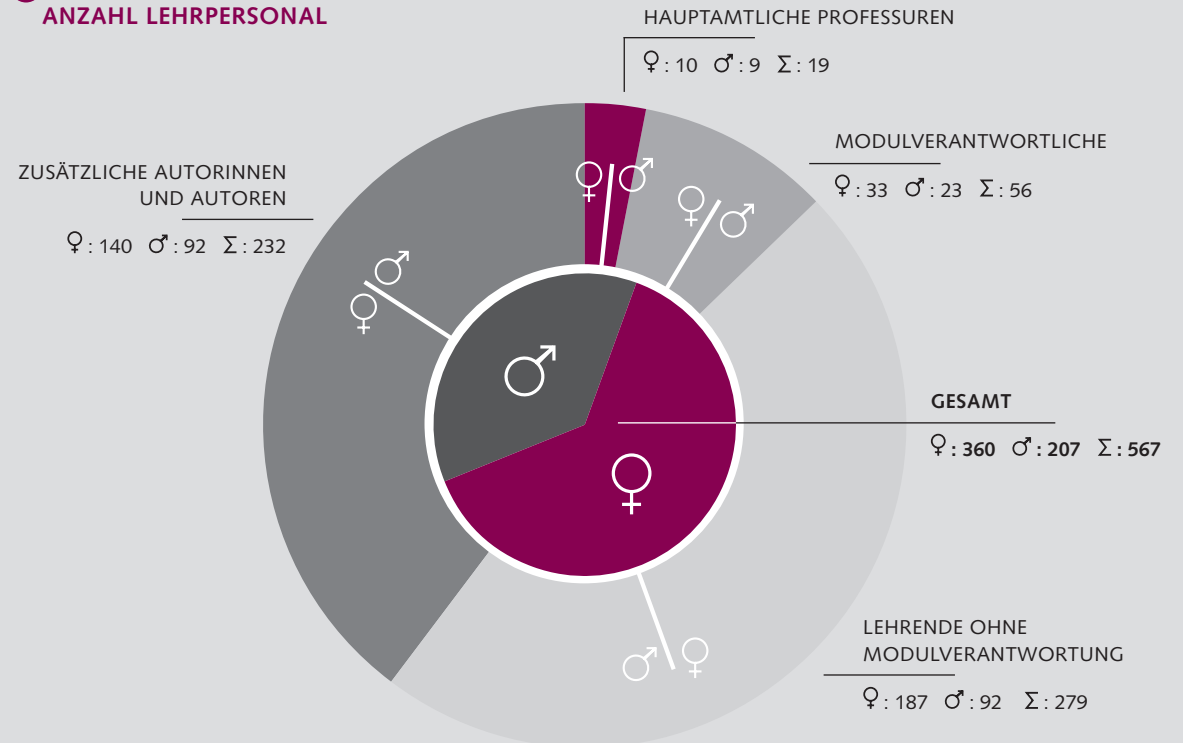
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:INNEN



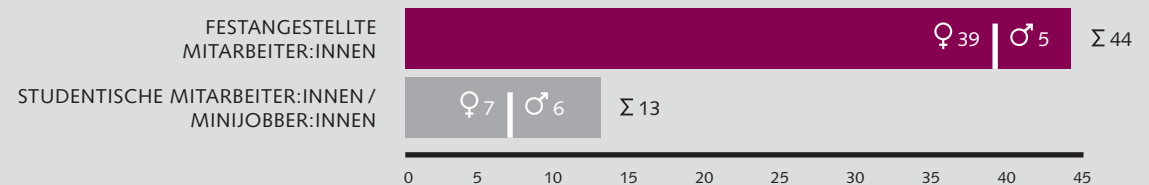
STUDENTISCHE MITARBEITER:INNEN



## + ANZAHL LEHRPERSONAL



## + ANZAHL VERWALTUNGSPERSONAL





## ABSOLVENTENBEFRAGUNG

*Was wird aus unseren Absolventinnen und Absolventen? Dieser Frage auf den Grund zu gehen, ist Anlass der regelmäßigen Befragungen unserer Absolventinnen und Absolventen. Spannend sind vor allem die berufliche Entwicklung seit Studienbeginn, die aktuelle Arbeitszufriedenheit und der Zusammenhang mit den an der APOLLON Hochschule erworbenen Kompetenzen.*

Die letzte Erhebung fand im Sommer 2020 statt und lud alle ehemaligen Studierenden ein, die bis einschließlich 2018 mindestens einen Studiengang an der APOLLON Hochschule absolviert hatten. Von den 861 eingeladenen Personen haben 188 Absolventinnen und Absolventen geantwortet. Das entspricht einem Rücklauf von 22 Prozent.

Etwa zwei Drittel der Befragten waren weiblich. Fast die Hälfte (45 Prozent) waren zwischen 30 bis 39 Jahre alt. Weitere 29 Prozent fielen in die Gruppe der heute 40- bis 49-Jährigen (siehe Abbildung 1). Beides entspricht der typischen Verteilung unserer Studierenden.

Die meisten Befragten (mehr als 60 Prozent) hatten einen Bachelor- oder Master-Abschluss in Gesundheitsökonomie. Diese Studiengänge sind die ältesten und daher am häufigsten vertreten. Die Ergebnisse spiegeln diese Verteilung wider.

Bei den Abschlussjahrgängen fällt die kontinuierliche Steigerung der Anteile mit den Jahren auf. Dies entspricht der anteilig wachsenden Anzahl an Absolventinnen und Absolventen pro Jahr (siehe Abbildung 2).

Von den insgesamt 69 befragten Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge haben 21 (30 Prozent) zuvor auch einen Bachelor-Abschluss an der APOLLON Hochschule abgeschlossen.



### VERTEILUNG ALTERSKATEGORIEN

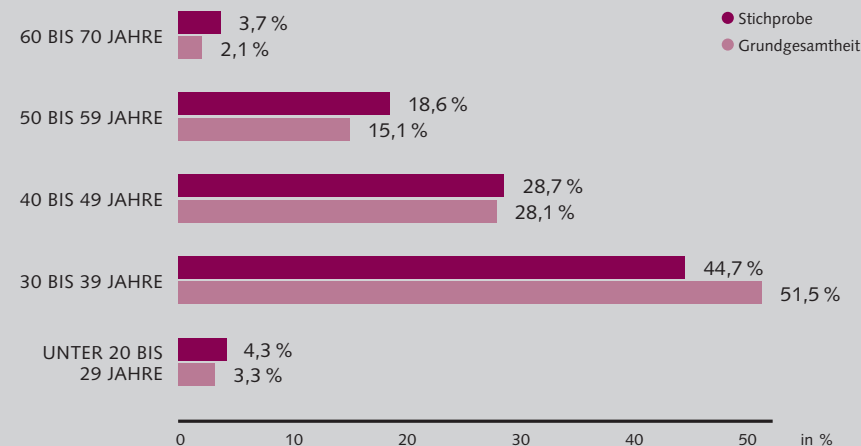


Abbildung 1: Verteilung Alterskategorien, N=861; n=188



### VERTEILUNG ABSCHLUSSJAHRGÄNGE

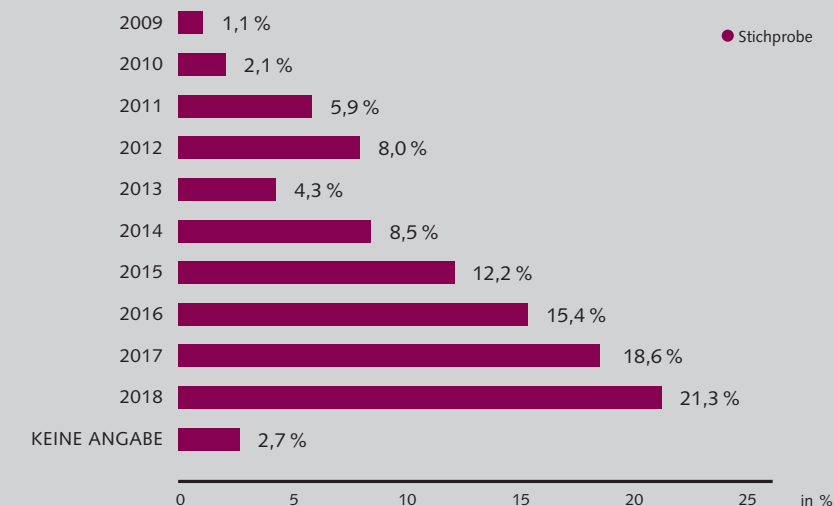


Abbildung 2: Verteilung auf die Abschlussjahrgänge, N=861; n=188

## AKTUELLE BERUFSTÄTIGKEIT

Der überwiegende Anteil der befragten Absolventinnen und Absolventen war sowohl zum Zeitpunkt des Studienabschlusses als auch zum Zeitpunkt der Befragung berufstätig (jeweils über 90 Prozent). Etwa 15 Prozent der Absolventinnen und Absolventen befinden sich heute in Weiterbildung, davon 10 Prozent in akademischer Weiterbildung (siehe Tabelle 1). Auch beim beruflichen Status gibt es kaum Unterschiede. Jeweils 90 Prozent der Befragten befanden sich während ihres Studienabschlusses und befinden sich heute in einem Angestelltenverhältnis, während der Anteil der Selbstständigen (7 Prozent) und Beamten (3 Prozent) relativ klein blieb.

Art der Berufstätigkeit	bei Studienabschluss	aktuell
Berufstätig	93,1 %	92,0 %
Fort- und Weiterbildung, Umschulung		5,3 %
Zweitstudium		2,1 %
Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)		5,9 %
Promotion		2,1 %
Elternzeit, Erziehungsurlaub	6,9 %	4,3 %
Hausfrau, Hausmann, Elternarbeit	1,1 %	1,6 %
Nicht erwerbstätig, aber eine Beschäftigung suchend	2,7 %	1,1 %
Nicht erwerbstätig und keine Beschäftigung suchend	0,5 %	0,5 %
Sonstiges	1,1 %	1,1 %

Tabelle 1: Antwortverteilung auf die Art der Berufstätigkeit nach Zeitpunkt (Frage: Was trifft auf Ihre Situation zum Zeitpunkt Ihres (letzten) Studienabschlusses an der APOLLON Hochschule zu? (Mehrfachnennungen möglich)), n=188

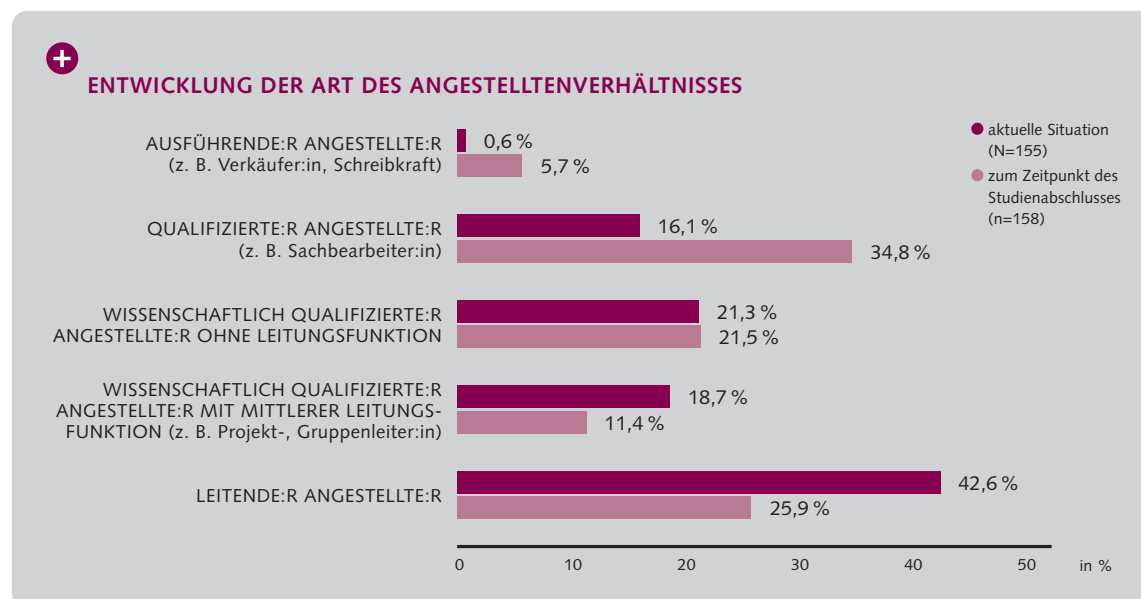


Abbildung 3: Vergleich der Art des Angestelltenverhältnisses nach Zeitpunkt

Mit Blick auf die Art des Angestelltenverhältnisses wird eine klare Entwicklung deutlich. Während zum Zeitpunkt des Studienabschlusses nur etwa ein Viertel der Teilnehmenden eine leitende Position innehatte, sind es aktuell über 40 Prozent. Ebenso steigerte sich der Wert hinsichtlich der wissenschaftlich qualifizierten Angestellten mit mittlerer Leitungsfunktion von 11 auf 19 Prozent.

Dem gegenüber sank der Anteil derjenigen, die aktuell in einem einfach qualifizierten oder ausführenden Angestelltenverhältnis arbeiten im Vergleich zum Zeitpunkt des Studienabschlusses deutlich (siehe Abbildung 3: Vergleich der Art des Angestelltenverhältnisses).

Komplettiert wird dieses Bild durch die Tatsache, dass insgesamt etwas mehr als die Hälfte (53 Prozent) aller berufstätigen Absolventinnen und Absolventen (einschließlich der Selbstständigen und der Beamten) angeben, eine Leitungsfunktion auszuüben.



Der überwiegende Anteil der befragten Absolventinnen und Absolventen (etwa zwei Drittel) ist über ein reguläres Bewerbungsverfahren zur aktuellen Tätigkeit gekommen. 19 Prozent wurden durch ihren Arbeitgeber gefördert. Fünf Befragte gaben in den offenen Antworten an, von einem Headhunter angesprochen worden zu sein (siehe Abbildung 4).

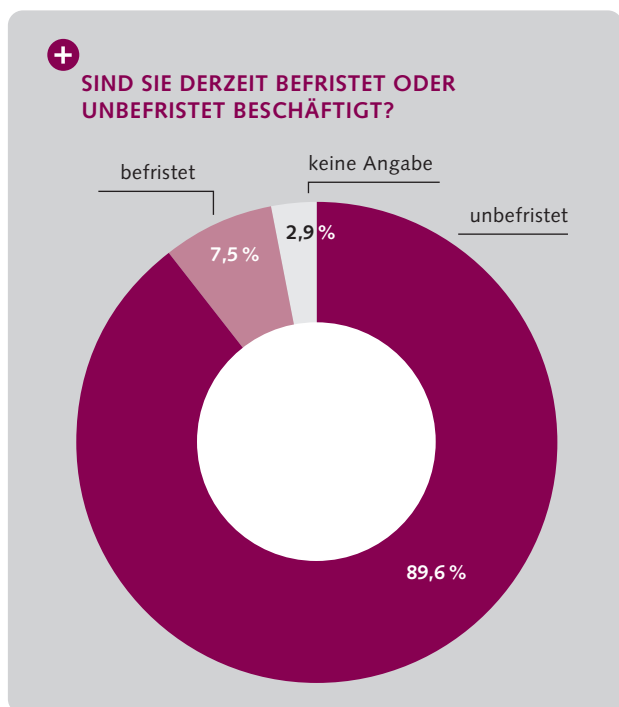


Abbildung 5. Antwortverteilung auf die Art des Arbeitsverhältnisses, n=173

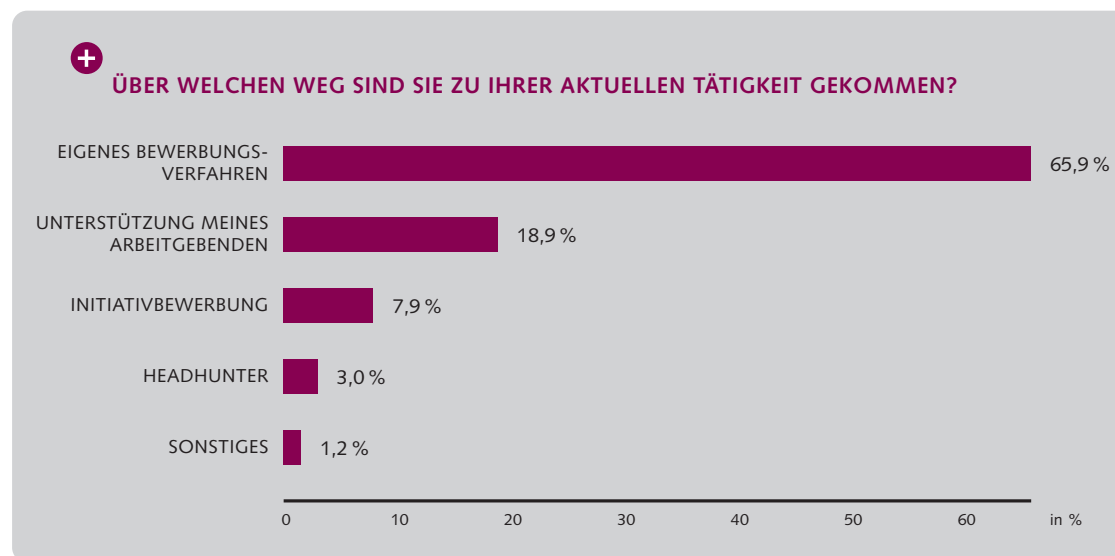


Abbildung 4: Antwortverteilung Bewerbungsverfahren, n=165

Rund 60 Prozent der befragten Absolventinnen und Absolventen haben ihre aktuelle Tätigkeit nach dem Studienabschluss aufgenommen. Im Mittel hat das 3,0 Jahre gedauert. Grundsätzlich gilt, dass der überwiegende Anteil der Befragten in einem unbefristeten Verhältnis beschäftigt ist (siehe Abbildung 5). Dabei fällt auf, dass die insgesamt 13 Absolventinnen und Absolventen in befristeten Verhältnissen im Durchschnitt erst 1,8 Jahre bei ihrem aktuellen Arbeitgebenden beschäftigt sind, gegenüber durchschnittlich 5,0 Jahren bei den unbefristet Beschäftigten.

*Das Studium war wirklich super aufgebaut und toll organisiert – ich habe es nie bereut und bin sicher, dass man unbewusst viel mehr für das zukünftige Arbeitsleben mitgenommen hat, als man denkt! Vielen Dank dafür!*

Die Frage zum Bruttojahresverdienst haben insgesamt 133 Teilnehmende beantwortet. Dabei zeigt sich, dass 85 Prozent mehr als 50.000 Euro im Jahr verdienen. Insgesamt 35 Prozent verdienen mehr als 80.000 Euro pro Jahr. Der Anteil an Vollbeschäftigten steigt dabei erwartungsgemäß mit der Höhe der Gehaltsgruppe (siehe Abbildung 6).

Hinsichtlich der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit zeigt sich, dass mit etwa zwei Drittel der größte Anteil der Befragten 40 Stunden pro Woche arbeitet. Etwa ein Viertel gab an 30 bis 40 Stunden zu arbeiten, nur 5 Prozent arbeiten 20 bis 30 Stunden.

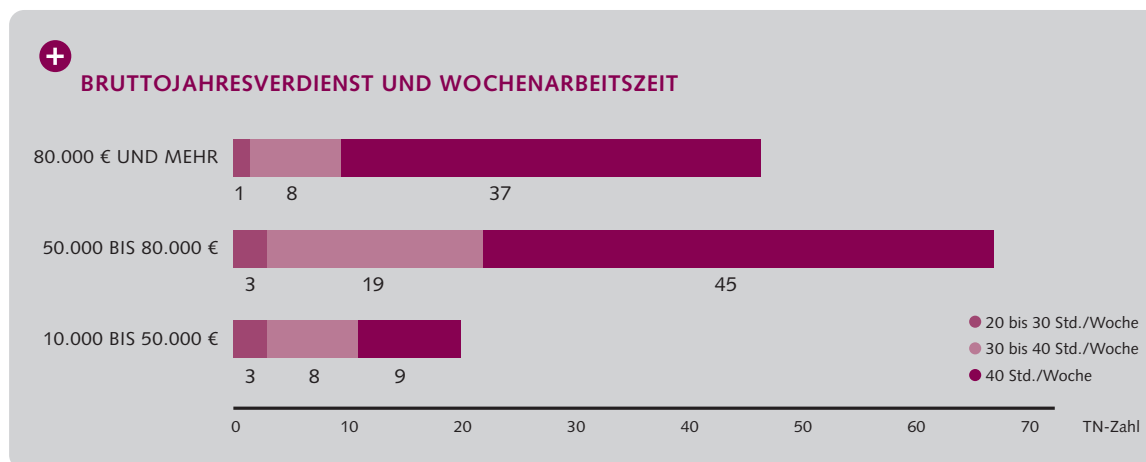


Abbildung 6: Wochenarbeitszeit nach Bruttojahresverdienst (Fragen: Bitte schätzen Sie Ihre durchschnittliche Wochenarbeitszeit; Wie hoch ist Ihr derzeitiger Bruttojahresverdienst?), n=133

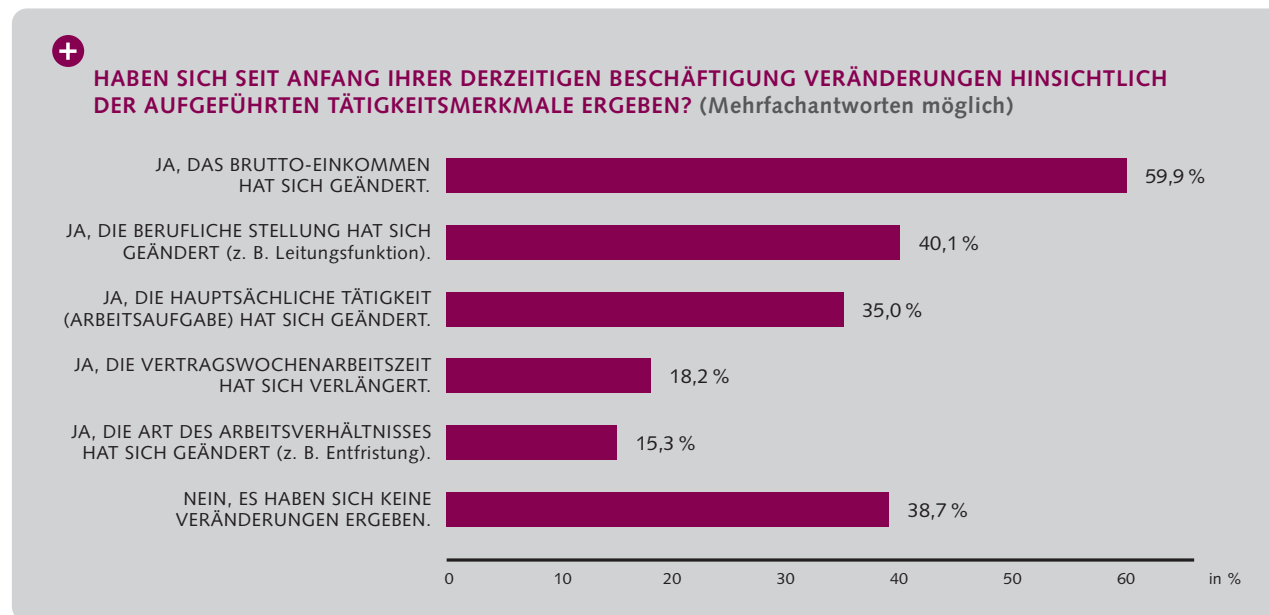


Abbildung 7: Antwortverteilung zu Veränderungen der aktuellen Beschäftigung, n=173

Gefragt nach Veränderungen bei der aktuellen Beschäftigung, gaben 60 Prozent der teilnehmenden Absolventinnen und Absolventen an, dass das Einkommen gestiegen ist. Dies ging häufig einher mit einer Änderung der beruflichen Stellung sowie neuen Aufgabenfeldern.

## VERTEILUNG AUF DIE BERUFLICHEN BRANCHEN

Wenig überraschend und auch dem hohen Anteil der Absolventinnen und Absolventen des Bachelors und Masters der Gesundheitsökonomie geschuldet, gliedert sich die Branchenzugehörigkeit vorrangig in zwei Bereiche: zum einen in die medizinischen und nichtmedizinischen Gesundheitsberufe (43 Prozent) und zum anderen in den Bereich Unternehmensorganisation und kaufmännische Dienstleistungen (42 Prozent).

Lehrende Berufe und solche im sozialen oder Erziehungsbereich bilden zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch die Ausnahme (siehe Abbildung 8).

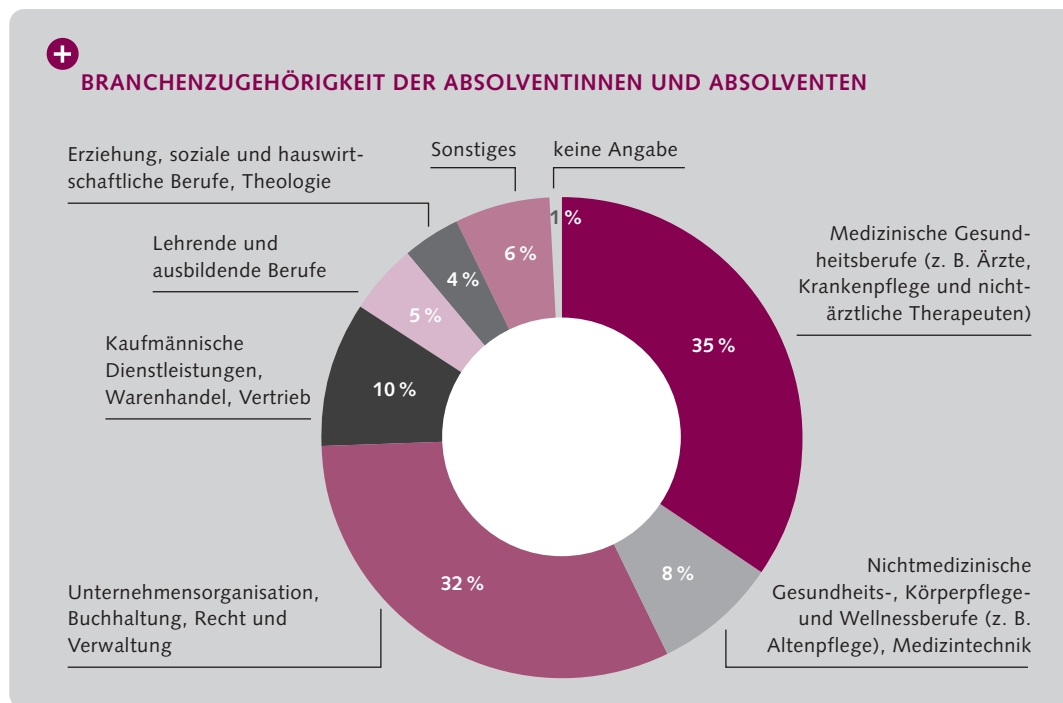


Abbildung 8: Branchenzugehörigkeit (Frage: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie derzeit tätig?), n=174

## ARBEITZUFRIEDENHEIT

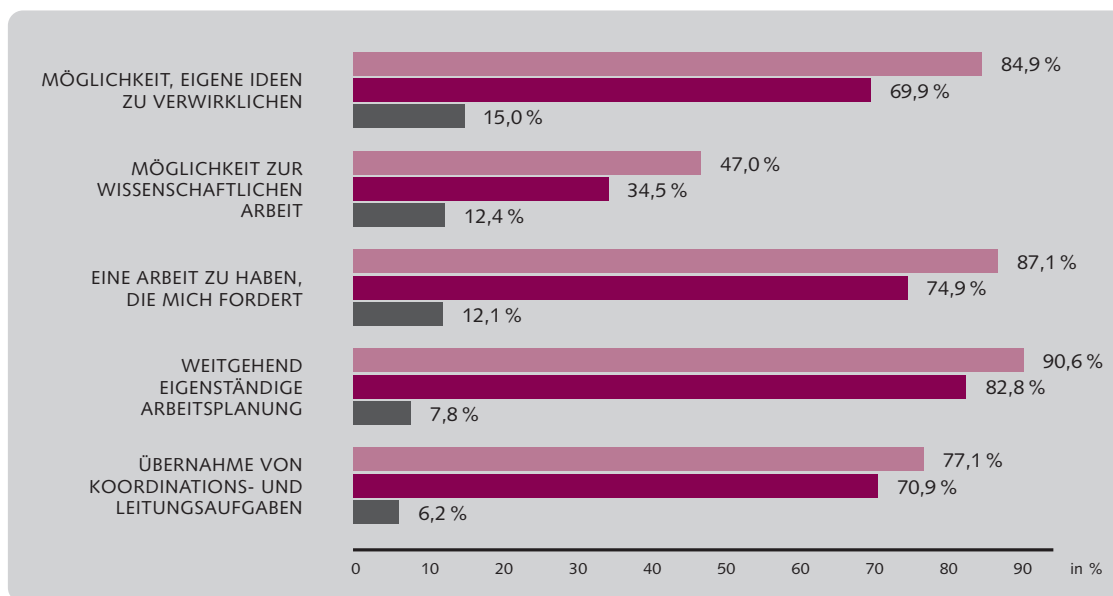
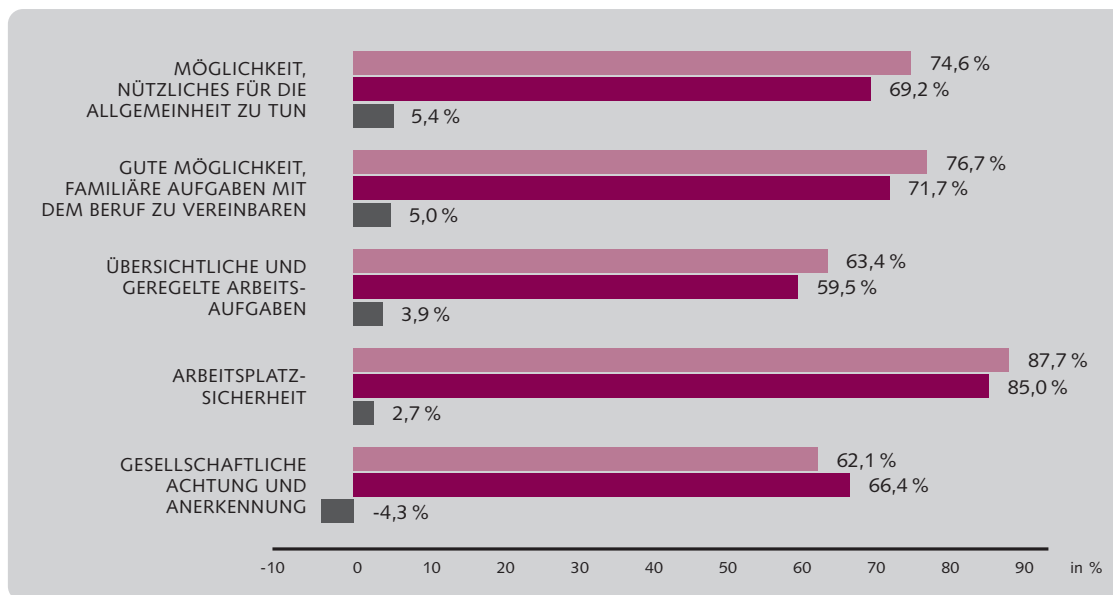
Die fünf wichtigsten Aspekte sind:	Die fünf zutreffendsten Aspekte sind:
- Interessante Arbeitsinhalte	- Arbeitsplatzsicherheit
- Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	- Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
- Arbeitsplatzsicherheit	- Interessante Arbeitsinhalte
- Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	- Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
- Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	- Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren

Tabelle 2: Antworten zu den wichtigsten und zutreffendsten Aspekten der beruflichen Situation.

Um die Arbeitszufriedenheit zu ermitteln, wurden verschiedene Aspekte der beruflichen Situation mittels einer Doppelskala abgefragt. Dabei wurde erfragt, wie wichtig der entsprechende Aspekt für die/den Befragte/n ist und inwiefern er tatsächlich zutrifft.

Diese Übersicht macht bereits deutlich, dass beide Dimensionen recht nahe beieinanderliegen.





Die folgenden Abbildungen geben einen Überblick über die Beurteilungen der verschiedenen Aspekte im Hinblick auf Wichtigkeit und tatsächliches Zutreffen auf die gegenwärtige Arbeitssituation. Die Größe des Delta zeigt dabei an, wie sehr beide Werte voneinander abweichen. Je größer dieser Wert, umso weniger entspricht der tatsächliche Wert der Bedeutung, die ihm zugemessen wird (siehe Abbildung 9 bis Abbildung 11).

Eine gute Entsprechung hinsichtlich der individuell beigemessenen Wichtigkeit und tatsächlich empfundener Realität wird bei den folgenden Dimensionen erreicht:

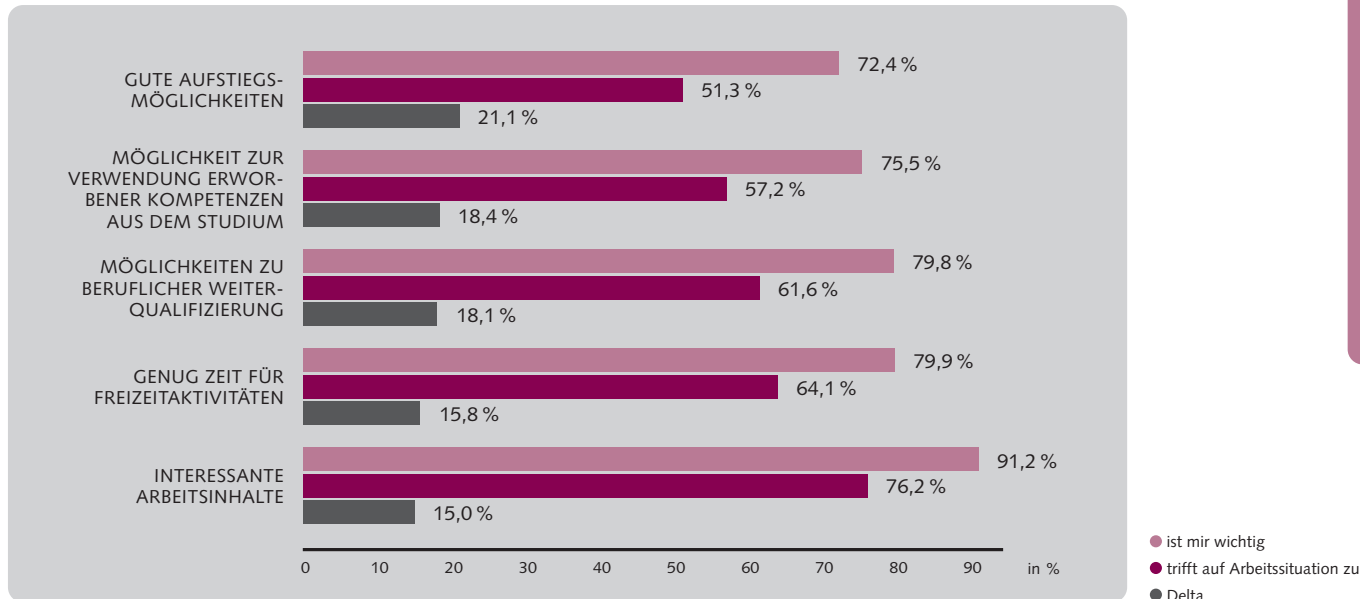
- Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung
- Arbeitsplatzsicherheit
- Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
- Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren

Auseinander gehen Wunsch und Realität hinsichtlich der Aspekte:

- Gute Aufstiegsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen aus dem Studium
- Möglichkeiten zu beruflicher Weiterqualifizierung

● ist mir wichtig  
 ● trifft auf Arbeitssituation zu  
 ● Delta

Abbildung 9 und 10: Beurteilung verschiedener Aspekte des Berufs. Beurteilung anhand einer 5-stufigen Doppelskala von „Ist mir sehr wichtig“ bis „Ist mir gar nicht wichtig“ bzw. „Trifft in sehr hohem Maße zu“ bis „Trifft gar nicht zu“ (Umrechnung Skalenergebnisse in Prozent, wobei 0% = 5 und 100% = 1)



*Die Inhalte waren fordernd und lehrreich. Die Logistik hat mich begeistert (und tut sie immer noch).*

Abbildung 11: Beurteilung verschiedener Aspekte des Berufs. Beurteilung anhand einer 5-stufigen Doppelskala von „Ist mir sehr wichtig“ bis „Ist mir gar nicht wichtig“ bzw. „Trifft in sehr hohem Maße zu“ bis „Trifft gar nicht zu“ (Umrechnung Skalenergebnisse in Prozent, wobei 0 % = 5 und 100 % = 1)

Bezüglich der Gesamtzufriedenheit zeigt sich, dass drei Viertel der Absolventinnen und Absolventen sowohl mit ihrer erreichten beruflichen Situation als auch mit ihren gegenwärtigen Arbeitsaufgaben „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“ sind. Zwei Drittel gaben an, auch mit dem derzeitigen Einkommen zufrieden zu sein. Auch sind insgesamt 75 Prozent der Teilnehmenden mit ihrer gesamten Arbeitssituation zufrieden.

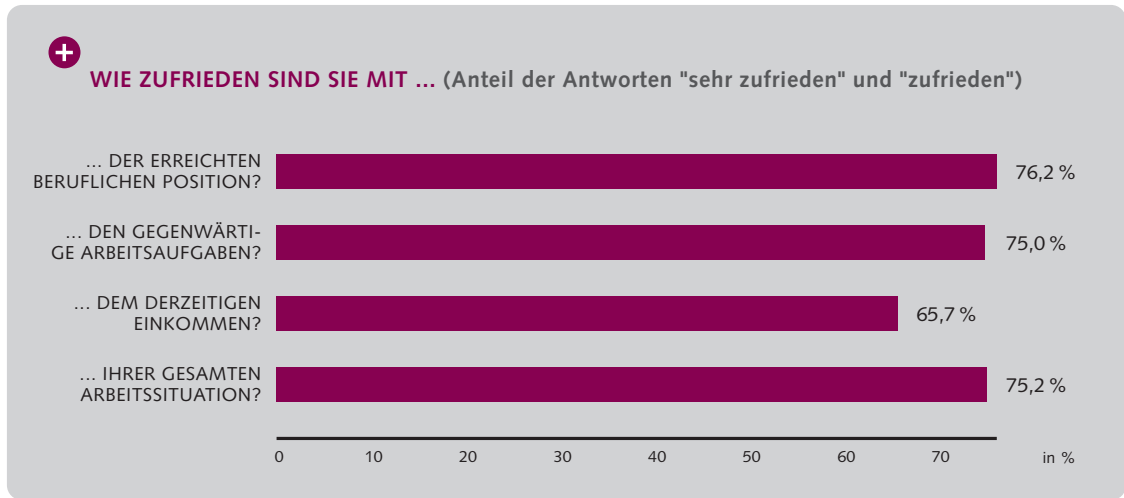


Abbildung 12: Gesamtzufriedenheit mit aktueller Arbeitssituation, n=173

## ZUSAMMENHANG MIT DER HOCHSCHULAUSBILDUNG

Hinsichtlich des Abschlussniveaus bestätigen etwa zwei Drittel der Teilnehmenden, dass ihr jeweiliges Abschlussniveau für die gegenwärtige Aufgabe am besten geeignet ist (siehe Abbildung 13).

Etwa drei Viertel der teilnehmenden Absolventinnen und Absolventen geben an, dass sie sowohl hinsichtlich ihrer Arbeitsaufgaben als auch im Hinblick auf ihre berufliche Position entsprechend ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind. Etwas weniger (70 Prozent) bestätigen dies auch hinsichtlich ihrer fachlichen Qualifikation.

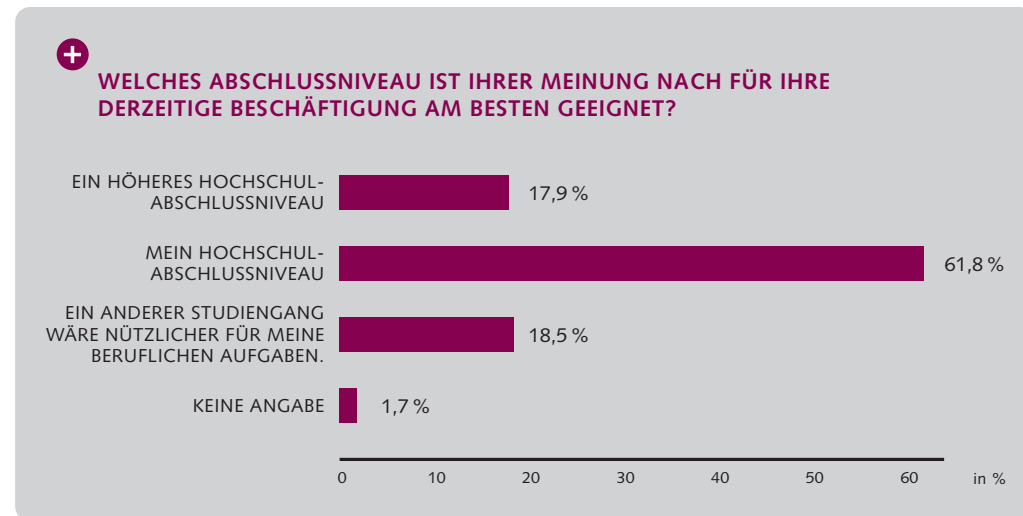


Abbildung 13: Antwortverteilung Abschlussniveau und Beschäftigung, n=173

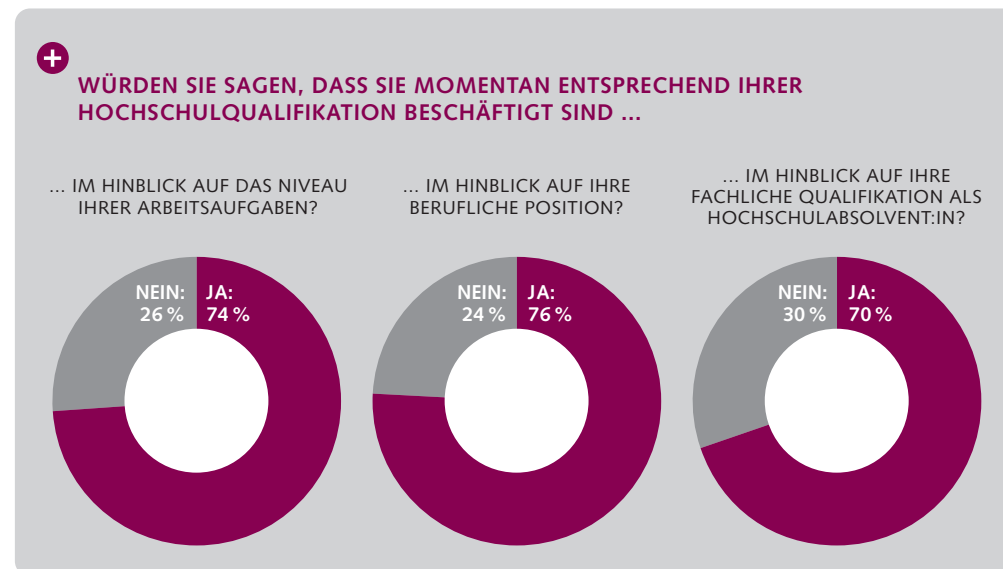


Abbildung 14: Antwortverteilung Beschäftigung entsprechend der Hochschulqualifikation, n=173

*Ich denke sehr gern an meine Studienzeit an der APOLLON Hochschule zurück! Vielen Dank!*



Im Hinblick auf ihren persönlich gewählten Studiengang sagen nur 12 Prozent, dass ein anderer Studiengang für ihre beruflichen Aufgaben nützlicher gewesen wäre (siehe Abbildung 15).

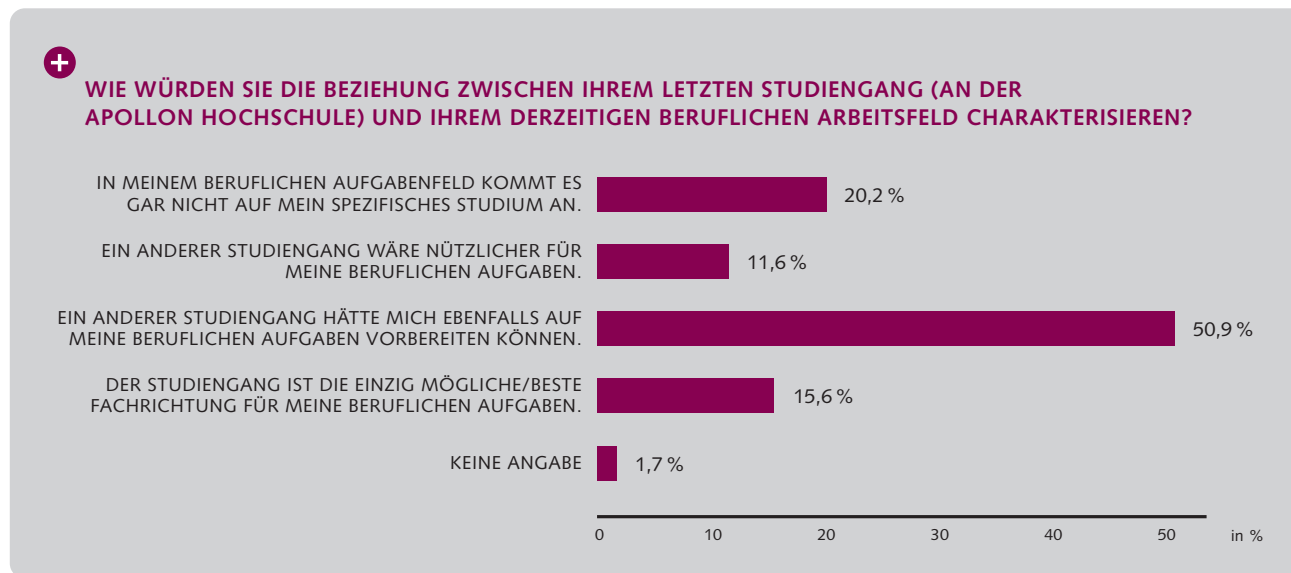


Abbildung 15: Antwortverteilung hinsichtlich der Eignung des spezifischen Studienganges, n=173

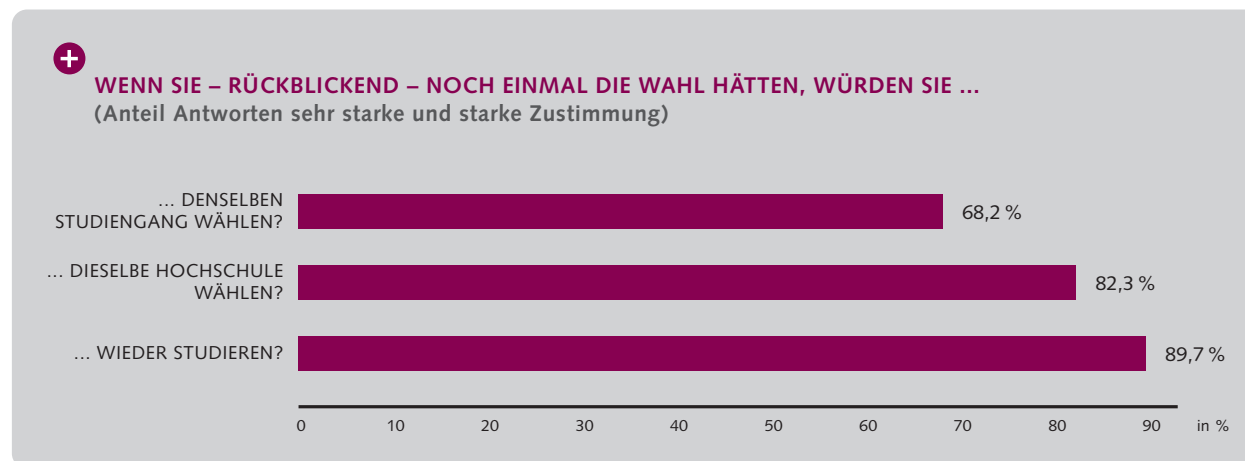


Abbildung 16: Wiederstudierensrate, n=188

Die Zufriedenheit der Studierenden mit ihrem Studiengang an der APOLLON Hochschule ist entsprechend hoch. Mehr als zwei Drittel der Teilnehmenden sagten, dass sie sich wieder für denselben Studiengang entscheiden würden. Auch die Hochschule selbst kommt gut an: Über 80 Prozent würden erneut an der APOLLON Hochschule studieren und fast 90 Prozent sind offen für ein weiteres Studium (siehe Abbildung 16).

## BERUFLICHE ZUKUNFTSPLÄNE

Bei den Plänen für die Zukunft steht ganz oben der Weiterbildungswunsch, gefolgt vom Streben nach einer höheren beruflichen Position (siehe Abbildung 17).

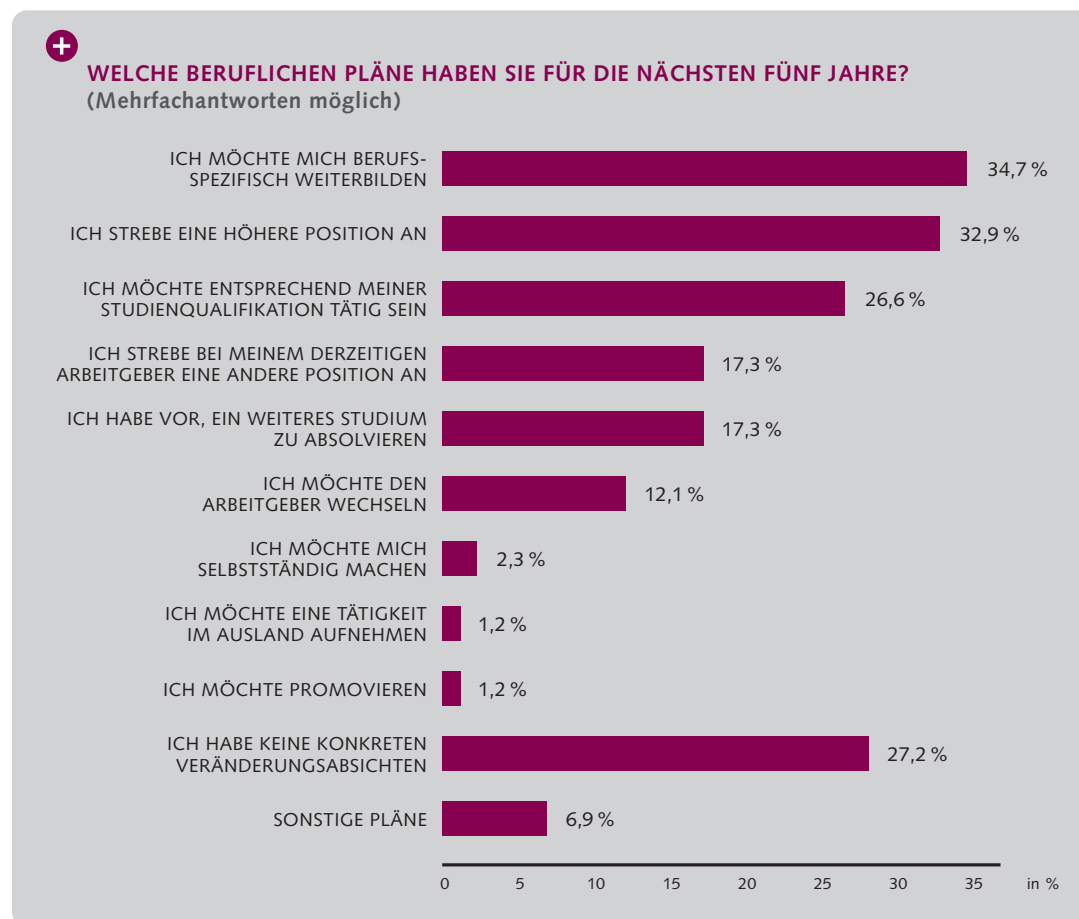


Abbildung 17: Antwortverteilung hinsichtlich der beruflichen Pläne, n=173

*Es war eine schöne und bereichernde Zeit, trotz der ‚Kinderkrankheiten‘ in den ersten Jahren der Hochschule. Damals war es zeitweise schwer, bestimmte Referentinnen/Referenten bzw. Betreuerinnen/Betreuer zu erreichen. Herzliche Grüße an alle Mitarbeitenden im ‚Hintergrund‘, die vieles ermöglichten und die Studierenden unterstützten. :)*

*Wir freuen uns sehr über die positiven Ergebnisse unserer Absolventinnen und Absolventen, die uns als Hochschule bestärken und motivieren. Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihren Erfolgen und sind stolz auf Ihre Leistungen!*

## APOLLON HOCHSCHULTEAM 2023



Faisal Alselek



Isabell Baden



Prof. Dr. Kurt Becker



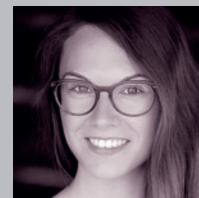
Dr. Petra Becker



Franziska Beckmann



Lara Behrens



Ronja Bense



Prof. Dr. Nadine Berling



Eva Bierkandt



Andrea Bleeke



Fanny Bucher



Corinna Dreyer



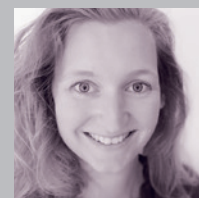
Elisabeth Drimmel



Prof. Dr. Marcus Eckert



Hannah Eilers



Renske Emicke



Michelle Fares



Andrea Feddersen



Katharina Fischer



Katrin Frey



Nicole Gerken



Julia Geßelmann



Prof. Dr. Argang  
Ghadiri



Katrin Göritz



Prof. Dr. Olav Götz



Prof. Dr. Jörg  
Hallensleben



Ronny Heldt-Döpel



Lisa Henn



Anke Henschen



Prof. Dr. Wolfgang Hipp



Prof. Dr. Felix Hoffmann



Beke Hübner



Andrea Indorf



Prof. Dr. Claudia  
Kemper



Prof. Dr. Tobias Kesting





Sarah Kiehl



Jana Kindsvater



Clemens Klinke



Andy Koch



Charlot Lacroix



Jana Lampe



Alina Lange



Stefanie Lipke



Prof. Dr. Astrid Loßin



Julia Maring



Prof. Dr. Michael  
Masannek



Felicitas Menneken



Melina Merkel



Prof. Dr. Inga  
Meyer-Kühling



Katharina Neumann



Miriam Pahl



Julia Pelke



Katharina Plott



Melanie Preuß



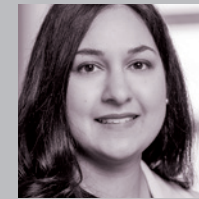
Barbara Prüsch



Prof. Dr. Ria Puhl



Prof. Dr. Johanne Pundt



Vanessa Rana



Patricia Rauch



Prof. Dr. Michael  
Rosentreter



Eva Schandro



Prof. Dr. Claudia  
Schepers



Prof. Dr. Viviane  
Scherenberg



Janina Scheunemann



Isabella Schmitzek



Felix Schmidt



Jasmin Schmidt



Pia Schmidt



Birte Schöpke



Prof. Dr. Bettina  
Schreyögg



André Silny



Mareike Stephan



Michael Timm



Rebecca Trimpe



Constanze Vieth



Tanja Walter



Stina Wilhelm

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

Präsidium der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft

## KONZEPTION UND REDAKTION

Hochschulmarketing, Sarah Kiehl und Charlot Lacroix

## WEITERE AUTORINNEN UND AUTOREN

Prof. Dr. Marcus Eckert, Andrea Feddersen, Katharina Fischer, Prof. Dr. Claudia Kemper, Clemens Klinke, Andy Koch, Alina Lange, Dr. Miriam Pahl, Annica Paul-Paudevigne, Melanie Preuß, Prof. Dr. Johanne Pundt, Patricia Rauch, Prof. Dr. Viviane Scherenberg, Isabella Schimitzek, Birte Schöpke, Constanze Vieth

## GESTALTUNG

Semio, Ilka Lange

## KORREKTORAT

Astrid Labbert

## FOTOGRAFIEN

Adobe Stock, Antje Ehling Fotografie, APOLLON Hochschule, Christian-Arne de Groot, Sarah Rauch, Universität Trier

## AUFLAGE

300 Exemplare

## DRUCK

Laserline

Die verwendeten Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Als Hochschule distanzieren wir uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität.



## DAS SAGEN UNSERE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

### WARUM HABEN SIE SICH FÜR EIN STUDIUM AN DER APOLLON HOCHSCHULE ENTSCHIEDEN?

*Bei der Entscheidung für die APOLLON Hochschule war für mich zum einen relevant, dass sich das Studium im Ausland absolvieren lässt. Zum anderen war es wichtig, dass ich mir die Studienzeiten flexibel einteilen und Fallaufgaben in meinem Tempo abarbeiten kann. Mich haben außerdem der inhaltliche Fokus auf die Gesundheitswirtschaft sowie die unterschiedlichen Prüfungsleistungen überzeugt.*

Tabea Blum, Absolventin Master Gesundheitsökonomie



*Ich war auf der Suche nach einem Master-Studiengang, in dem ich mich sowohl fachlich breit aufstellen kann als auch den Schwerpunkt zu meiner primären Tätigkeit als Hebamme nicht verliere. Wichtiger noch war jedoch die Vereinbarkeit mit der Familie. Mit zwei Kindern ist ein Präsenzstudium für mich schwieriger zu bewerkstelligen. Die APOLLON konnte mit hoher Flexibilität und Freundlichkeit im Erstkontakt überzeugen. Durch ein Propädeutikum wurde mein Bachelor-Abschluss anerkannt, sodass ich mit dem Studium an der APOLLON starten konnte.*

Daniela Blick, Absolventin Master Public Health Prävention & psychische Gesundheit



*Das Studium bot mir die Möglichkeit, mein Fachgebiet eingehend zu erforschen und zu verstehen. Es ermöglichte mir auch, neue Fähigkeiten zu erlernen und meine beruflichen Perspektiven zu erweitern. Darüber hinaus war das Studium Teil meiner persönlichen Entwicklung, da ich mich selbst herausfordern und meine Grenzen erweitern wollte. Letztendlich war das allgemeine Streben nach Wissen und Bildung auch ein treibender Faktor, der mich dazu bewegt hat, mich für ein Studium zu entscheiden. Die APOLLON bot mir auf Grundlage dieser Punkte die nötige Flexibilität, um nebenberuflich zu studieren.*

Jutta Schmidt, Absolventin Bachelor Pflegemanagement



In der Online-Galerie erzählen weitere Absolventinnen und Absolventen von ihren Erfahrungen an der APOLLON Hochschule:  
[www.apollon-erfahrungen.de/absolventen](http://www.apollon-erfahrungen.de/absolventen)





**APOLLON Hochschule**  
**der Gesundheitswirtschaft GmbH**  
Universitätsallee 18 | 28359 Bremen

Tel. +49 421 378266-0  
Fax +49 421 378266-190  
info@apollon-hochschule.de

Geschäftsführer  
Michael Timm

Handelsregister  
Amtsgericht Bremen  
HRB 23132 HB

USt-IdNr.: DE244576301  
Steuer-Nr. 460/104/08324



Vernetzen Sie sich mit uns.